

Fachbereich: Medien

Ledermann, Florence

Werksanalyse des Films

„Gran Paradiso“

-Bachelorarbeit-

Hochschule Mittweida – University of Applied Science (FH)

Hamburg - 2009

Fachbereich: Medien

Ledermann, Florence

Werksanalyse des Films

„Gran Paradiso“

-eingereicht als Bachelorarbeit-

Hochschule Mittweida – University of Applied Science (FH)

Erstprüfer
Prof. Dr. phil. Ludwig Hilmer

Zweitprüfer
Dr. des. Olaf Brill M.A.

Mittweida - 2009

„Ledermann, Florence:

Werksanalyse des Films „Grand Paradiso“. -2009- 223 S.

Mittweida, Hochschule Mittweida (FH), Fachbereich Medien, Bachelorarbeit“

„Referat

Diese Bachelorarbeit setzt sich mit dem deutschsprachigen Spielfilm

„Gran Paradiso“ von Miguel Alexandre aus dem Jahre 2000 auseinander.

Unter Zuhilfenahme der angehängten Film- und Sequenzprotokolle werden unterschiedliche Aspekte des Films anhand des 4 Stufenmodells von Werner Faulstich herausgearbeitet und analysiert. Dabei erfolgen eine Handlungs- und Figurenanalyse sowie die Analyse der Bauformen des Films und eine Analyse der Normen und Werte.

Die aus der Analyse resultierenden Ergebnisse sollen die Intention und die Botschaft des Films transparent machen.“

Inhaltsverzeichnis

Bibliographische Beschreibung	III
Referat	III
Abbildungsverzeichnis.....	VI
Tabellenverzeichnis.....	VII
Danksagung	VIII
1 Einleitung.....	9
1.1 Methoden	9
1.2 Zielsetzung	9
1.3 Aufbau der Arbeit.....	9
1.4 Rezeption	10
1.5 Hinweise zum Sequenzprotokoll.....	10
1.6 Hinweise zum Filmprotokoll	11
1.7 Hinweise zum Einstellungsprotokoll.....	11
2 Handlungsanalyse.....	12
2.1 Inhaltsangabe	12
2.2 Erzählstruktur	13
2.3 Handlungsphasen.....	13
2.4 Der Plot	15
2.5 Erzählzeit und erzählte Zeit	16
2.6 Narrationsökonomie.....	17
2.7 Fazit der Handlungsanalyse	18
3 Figurenanalyse	19
3.1 Charaktere.....	19
3.1.1 Protagonist	19
3.1.2 Nebenfiguren.....	23
3.1.3 Antagonisten.....	29
3.2 Figurenkonstellation.....	29
3.3 Setting	31
3.4 Fazit der Figurenanalyse	34

4	Analyse der Bauformen	35
4.1	Bildanalyse	35
4.1.1	Einstellungen und Montage	35
4.1.2	Kamerafahrten.....	37
4.1.3	Offene und geschlossene Form.....	38
4.1.4	Formalspannung / Schnittfrequenz	39
4.1.5	Raumaufteilung	41
4.1.6	Licht und Farbe.....	43
4.1.6.1	Funktion des Lichtes.....	43
4.1.6.2	Funktion der Farben und Symbolik	45
4.2	Tonale Analyse.....	45
4.2.1	Analyse des Dialogs und des akustischen Umfelds	45
4.2.1.1	Dialog	46
4.2.1.2	Akustisches Umfeld	47
4.2.2	Musik	48
4.3	Fazit der Bauformenanalyse	51
5	Analyse der Normen und Werte: Interpretation.....	52
5.1	Symbolik.....	52
5.2	Biographische Filminterpretation.....	55
5.3	Soziologische Filminterpretation	57
5.4	Fazit der Analyse der Normen und Werte	58
6	Vergleich Gran Paradiso vs. Bergfilm.....	59
7	Fazit.....	64
8	Bibliographie	65
	Anlagen	68
	Erklärung der selbstständigen Anfertigung.....	134

Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1: Hierarchische Ebenen und Kommunikationsstruktur</i>	<i>30</i>
<i>Abbildung 2: Geschlossene Bildform</i>	<i>38</i>
<i>Abbildung 3: Offene Bildform</i>	<i>39</i>

Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1:</i> Direkter Vergleich beider Filme	60
<i>Tabelle 2:</i> Vergleich der Einstellungsgrößen beider Filme	61

„Danksagung

Ich möchte mich herzlich bei meinen Prüfern

Professor Dr. phil. Ludwig Hilmer und Dr. des. Olaf Brill M.A. für ihre freundliche und professionelle Unterstützung bedanken. Desweiteren gilt mein Dank meiner Familie und meinen Freunden für ihre moralische Unterstützung.“

1 Einleitung

Die Arbeit befasst sich mit dem deutschsprachigen fiktionalen Spielfilm „Gran Paradiso“ von Miguel Alexandre aus dem Jahr 2000. Auf dem Weg über eine detaillierte Analyse soll sich dem Leser der Inhalt erschließen.

1.1 Methoden

In einem Film- und Sequenzprotokoll werden Teile des Films herausgearbeitet und anhand des 4 Stufenmodells von Werner Faulstich analysiert und interpretiert. Zu den Analysen des Stufenmodells von Werner Faulstich gehören die Handlungs- und Figurenanalyse sowie die Analyse der Bauformen des Films und eine Analyse der Normen und Werte¹.

Es erfolgt eine Inhaltsanalyse nach quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten. Die Ergebnisse werden ausgewertet und in einem Fazit zusammengefasst.

Es wurde die Analysemethode von Werner Faulstich gewählt, da sie die wesentlichen Facetten der künstlerischen Ebenen berücksichtigt und eine konzentrierte, strukturierte, übersichtliche Auswertung zulässt.

1.2 Zielsetzung

Die aus der Analyse resultierenden Ergebnisse sollen die Intention, das Sujet und die Botschaft des Films transparent machen. Es ist zu erwarten, dass sich tiefer liegende Strukturen, Intentionen und Inhalte durch die Analyse erschließen lassen. Diese erlauben einen neuen Blickwinkel auf den Film und Erkenntnisse über die Kanäle, in denen er seine Botschaften transportiert.

1.3 Aufbau der Arbeit

Es wird zunächst eine Handlungsanalyse vorgenommen. Diese berücksichtigt sowohl den Inhalt, als auch die Erzählstruktur, die Handlungsphasen nach dem aristotelischen Drama, den Plot und die Zeiten der Erzählung. Desweiteren wird sich mit der Narrationsökonomie der Erzählung auseinander gesetzt. Im Anschluss wird ein Fazit gezogen.

¹ Vgl. Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002, S. 25ff

Danach folgt eine Analyse der Figuren. Diese untergliedert sich in die Charaktere des Protagonisten, der Nebenfiguren und der Antagonisten. Im Anschluss werden ihre Beziehungen zu einander in einer Figurenkonstellation erläutert, sowie das Setting der Figuren. Die Ergebnisse werden im Anschluss des Kapitels in einem Fazit zusammengeführt.

Es folgt die Analyse der Bauformen. Hierbei gliedert sich das Kapitel in eine Bild- und eine Tonanalyse. Die Bildanalyse setzt sich auseinander mit der Einstellung und Montage, den Kamerafahrten, der offenen und geschlossenen Bildform, der Formalspannung, der Raumaufteilung sowie der Bedeutung von Licht und Farben. Die Tonanalyse des Kapitels betrachtet den gezielten Einsatz von Dialogen, Geräuschen und die Verwendung von Musik.

Anschließend werden die Normen und Werte des Films interpretiert. Hierzu wird zunächst die Symbolik analysiert. Es folgen eine biografische und eine soziologische Filminterpretation. Die Ergebnisse werden im Anschluss des Kapitels in einem Fazit zusammengeführt.

Es folgt eine Analyse, die klären soll, ob der Film „Gran Paradiso“ dem Bergfilm-Genre zugeordnet werden kann. Alle Ergebnisse werden in einem Fazit zueinander geführt.

Zum Schluss werden die Ergebnisse eines jeden Kapitels in einem Fazit präsentiert.

1.4 Rezeption

Die erste Rezeption des Films geschah vor dem Hintergrund, diesen für eine Analyse zu verwenden. Die Eindrücke und aufgeworfenen Fragen werden in einem Sichtungsprotokoll festgehalten. Dieses unterliegt dem Einfluss der Subjektivität.

1.5 Hinweise zum Sequenzprotokoll

Im Sequenzprotokoll² ist der Film in 56 sinngebende Sequenzen³ unterteilt. Diese Sequenzen beinhalten wiederum einzelne Szenen und Einstellungen. Es wird die Dauer der einzelnen Sequenzen und die Zuordnung der Einstellungen der Sequenzen angegeben. Die Einstellungen lassen sich wiederum im Filmprotokoll nachvollziehen. Das Sequenzprotokoll gibt Auskunft über die räumliche Zuordnung der Sequenzen, sowie darüber, ob die

² Vgl. Sequenzprotokoll, Anhang D

³ Vgl. Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002, S. 74

Sequenz Innen- und Außenszenen beinhaltet und ob sie tags oder nachts spielen. Die Reihenfolge der Namen bezieht sich auf den Grad ihrer tragenden Bedeutung für die Sequenz.

1.6 Hinweise zum Filmprotokoll

Die erhobenen Daten dieser Arbeit beruhen auf dem Filmprotokoll⁴ des Films „Grand Paradiso“, welches den Film in seiner Chronologie wieder spiegelt. Es stellt die Hauptbezugsquelle dar, anhand derer die aufgestellten Thesen untermauert werden. Bei der Erstellung des Filmprotokolls wurde Wert auf höchste Objektivität gelegt.

Es hat sich bewährt, das Filmprotokoll in sechs Spalten aufzuteilen⁵. In diesem Protokoll kommt eine siebte hinzu, nämlich die Szene, zu der die jeweilige Einstellung gehört. Das Filmprotokoll unterteilt den Film chronologisch in Szene, Einstellung, Beschreibung der Handlung, Dialog, Geräusche/Musik, Kamera, Zeit in Sekunden. Die Abfolge innerhalb der Einstellungen folgt wiederum der Chronologie des Films. Die Zeit der jeweiligen Einstellungen in Sekunden wurde gerundet. Die Einordnung der Einstellungsgrößen stützt sich auf die Definition von Marcie Begleiter⁶.

1.7 Hinweise zum Einstellungsprotokoll

Das Einstellungsprotokoll des Films „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ von Arnold Fanck, bezieht sich auf die restaurierte Stummfilmfassung von 1929. Zwischentexte wurden nicht als Einstellungen gezählt.

„Das Originalnegativ ist verschollen. Erhalten blieb eine Nitrokopie mit vertauschter Szenenfolge und Zwischentiteln, die teilweise nicht mehr der Originalfassung entsprachen. Diese Abweichungen wurden nach Zensurkarte korrigiert. Die Restaurierung des Films entstand 1997 in Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsche Kinemathek und der Taurus-Film im Bundesarchiv-Filmarchiv.“⁷

⁴ Vgl. Filmprotokoll, Anhang E

⁵ Vgl. Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002, S. 66

⁶ Vgl. Begleiter, Marcie: Storyboards, 1. Aufl. Zweitausendeins, Frankfurt am Main 2001, S.71ff

⁷ Fanck, Arnold / Pabst, G.W. [Regie], Sokal, H.R., Sokal Film [Produktion], Aafa Film AG [Verleih Deutschland], „Die weisse Hölle vom Piz Palü“, 1929, Restaurierte Fassung von 1929, 133min., Deutschland, Kinowelt Home Entertainment GmbH, Leipzig, erschienen 08.10.1999

2 Handlungsanalyse

Die Handlungsanalyse befasst sich mit der Fragestellung, was im Film geschieht und wie die Handlung verläuft. Um dies herauszufinden wurde die Handlung unter Berücksichtigung der folgenden Gesichtspunkte untersucht.

2.1 Inhaltsangabe

Der Film Gran Paradiso von Miguel Alexandre aus dem Jahr 2000 spielt etwa in eben jener Zeit. Die Geschichte handelt von dem ca. 20-jährigen Mark, der bei einem Motorradunfall auf dem Weg zum Gran Paradiso seinen Vater verlor, seit dem im Rollstuhl sitzt und nun lernen muss, sein Leben neu zu ordnen.

In den Winterhuder Anstalten lernt er die neue Physiotherapeutin Lisa kennen. Als Mark sich das Leben nehmen will, kann Lisa ihn nur davon abhalten, in dem sie ihm verspricht, seinen Traum wahr werden zu lassen und ihn auf den Gran Paradiso zu bringen.

Um den querschnittsgelähmten Mark auf den 4000 Meter hohen Gran Paradiso bringen zu können, bittet sie ihren alten Studienkollegen Martin um Hilfe. Dieser arbeitet in der JVA Wandsbek / Hamburg als Betreuer jugendlicher Strafgefangener. Mit Martins Hilfe brechen drei jugendliche Strafgefangene, zwei geistig Behinderte, sowie Lisa und Martin auf, um Mark seinen großen Traum vom Gipfel des Gran Paradisos zu erfüllen. Unterwegs geraten sie mit zwei Bergsteigern aneinander. Dies endet in einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen Wolf und einem der Bergsteiger. Da Wolf durch diesen Konflikt seine Bewährungsaufgaben verletzt hat, flieht er um einer weiteren Gefängnisstrafe zu entgehen. In Folge dessen bricht Martin die Besteigung des Gipfels ab. Während des Abstiegs kehrt Wolf zur Gruppe zurück. Lisa möchte nun, da Wolf wieder „an Bord“ ist, den Gipfel besteigen, doch Martin ist strickt dagegen. Alle entscheiden sich, mit Lisa den Gipfel zu besteigen. Martin bleibt zurück. Kurz vor dem Gipfel muss die Gruppe eine Gletscherspalte passieren, die von einer Leiter überbrückt wird. Die Bergsteiger kommen ihnen jedoch zuvor und werfen die Leiter in die Gletscherspalte, um ihnen so die Chance zu nehmen, den Gipfel zu erreichen. Doch der geistig Behinderte Harpo hat die Idee, den Rollstuhl umzubauen und ihn zur Überbrückung zu nutzen.

Somit erreicht die Gruppe den Gipfel des Gran Paradisos. Marks großer Traum ist wahr geworden und hilft ihm, in die Realität zurück zu finden.

2.2 Erzählstruktur

Die Geschichte lässt sich in eine äußere Rahmenhandlung und eine innere Binnenhandlung gliedern. Die äußere Handlung beschreibt beobachtbare Geschehnisse, die innere nicht sichtbare Ereignisse. Die Handlung verläuft chronologisch. Sie wird aus Marks Perspektive erzählt.

Die äußere Handlung stellt die gesamte Rahmenhandlung der Geschichte und beschreibt den Verlauf bzw. die Vorgänge an sich. Die innere hingegen setzt sich mit Marks inneren Konflikten auseinander und versucht diese sichtbar zu machen. Im Film *Gran Paradiso* geschieht dies über eine Phantasiewelt, die der Protagonist Mark erfindet. Mark hat für jedes Mitglied der Expedition eine Zuordnung zur Crew des Raumschiffs *Enterprise*⁸. Er selbst sieht sich als Captain Kirk. In dieser Phantasiewelt kommentiert und dokumentiert er verschiedene Expeditionsabschnitte aus dem OFF. Er erfindet quasi eine Parallelwelt. Diese Parallelwelt beginnt sich der Realität immer weiter anzunähern, je weiter sich sein Charakter entwickelt. Sie stellt somit ein Indiz dafür dar, in wie weit Mark seine inneren Konflikte überwindet.

Die äußere Handlung erzählt das Geschehen, die innere die Entwicklung seines Charakters. Beide beeinflussen sich gegenseitig, da seine Erlebnisse direkt zu einer Verhaltensänderung führen und diese wiederum die Geschichte voranbringt.

2.3 Handlungsphasen

Die Gliederung des Films in fünf Handlungsphasen erfolgt nach der 5-Akt Struktur des klassischen Aristoteles Dramas⁹. Diese Einteilung findet ihre Begründung nicht in einer literarischen Vorlage des Drehbuches, sondern darin, dass der Film sein Gestaltungsprinzip mit dem eines Theaterstückes teilt.

In der ersten Phase¹⁰ wird die Figur des Protagonisten Mark eingeführt. Der Film erzählt die Vorgeschichte Marks und offenbart seinen konfliktbeladenen Charakter. Desweiteren werden die Winterhuder Anstalten als Handlungsort und seine dortigen Lebensumstände eingeführt. Über die Winterhuder Anstalten wird auch der Charakter Lisas eingeführt.

⁸ Star Trek, amerikanische Fernsehserie, 1966-1969

⁹ Vgl. Freytag, Gustav: Die Technik des Dramas, unveränderter Nachdruck, Darmstadt 1969

¹⁰ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 1-86, S. 1-13

In der zweiten Phase¹¹ verschärft sich die Handlung zu einem zielgerichteten Konflikt. Bedingt durch Marks Selbstmordversuch, der als erster Plot Point¹² dient, sieht Lisa sich nun im Zugzwang, ihr gegebenes Versprechen zu erfüllen und Mark auf den Gran Paradiso zu bringen. Der Konflikt tritt durch Marks Selbstmordversuch offen zu Tage, wird aber durch Lisas Versprechen zu einem nachhaltigen Konflikt, der die gesamte Handlung vorantreibt, bis zu dem Punkt, an dem die Figuren aus eigenen Motiven das Ziel der Expedition erreichen wollen.

In der dritten Phase¹³ wird die Handlung hauptsächlich von Lisas Konflikt getrieben. Sie muss ihr Versprechen Mark gegenüber einhalten. Um dies tun zu können, benötigt Lisa die Hilfe ihres ehemaligen Studienkollegen Martin. Dieser hält ihre Idee allerdings für nicht umsetzbar und lehnt zunächst ab. Sie überzeugt ihn, sie mit drei jungen Männern aus seinem Jugendstrafvollzug bei der Expedition zu begleiten und zu unterstützen. Da weder Mark weiß, dass die andere Jugendgruppe aus Strafgefangenen besteht, noch diese wissen, dass sie einen körperlich Behinderten auf einen Berg tragen sollen, droht die Expedition zu scheitern. Lisa kann dies allerdings durch ihre Überzeugungskraft verhindern und die Gruppe beginnt ihre Anreise zum Gran Paradiso. Während der Anfahrt stellt sich heraus, dass sich Rosi als blinder Passagier mit im Bus befindet. Da die Gruppe jedoch nicht mehr umkehren kann, entschließen Lisa und Martin sich dazu, Rosi mitzunehmen. Sie nächtigen in einer Berghütte. Hier werden auch Bergsteiger 1 und Bergsteiger 2 in die Handlung eingeführt. Am nächsten Tag beginnen sie mit dem Aufstieg. Während des Aufstiegs kommt es zu einem Unfall. Lisa stürzt den Berg hinab. Mark schafft es als einziger, sie gerade noch zu retten. Die Gruppe trifft in ihrer ersten Übernachtungsstation auf Bergsteiger 1, der dafür gesorgt hat, dass die Gruppe nicht im komfortablen Haus, sondern in der Winterhütte untergebracht ist. Dies führt zunächst zu Unruhen in der Gruppe. Am Abend sind diese jedoch vergessen und sie feiern in der Winterhütte die erste bewältigte Etappe ihres Aufstiegs. Am nächsten Tag geraten sie in einen Schneesturm und schaffen es gerade noch rechtzeitig, sich in das Biwak zu retten.

Zu Beginn der vierten Phase¹⁴ kommt es zu einer Prügelei zwischen Wolf und Bergsteiger 1. Dieser Vorfall löst den zweiten Plot Point aus. Wolf steht in Konflikt zwischen seiner Freiheit, die er verlieren wird, wenn er

¹¹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 87-149, S.14-21

¹² Definition nach Syd Field: Vorfall oder ein Ereignis, das in die Geschichte eingreift und sie in eine andere Richtung lenkt.

¹³ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr.150-666, S.21-81

¹⁴ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr.667-876, S.81-100

bleibt und der Gruppe, der er sich gegenüber verpflichtet fühlt. Mark stellt sein Ziel, den Gipfel des Gran Paradisos zu erreichen zurück und überzeugt Wolf in dieser Nacht zu fliehen. Am nächsten Morgen beschließt Martin, dass die Gruppe, bedingt durch Wolfs Flucht, absteigen muss. Es kommt zu einem Streit, bei dem Mark erkennt, dass der Gipfel inzwischen auch für die anderen Gruppenmitglieder ein wichtiges Ziel geworden ist. Der Streit eskaliert, doch am Ende fügen sich Edwin und Rocky. Während des Abstiegs trifft die Gruppe auf Wolf, der sich von seiner Flucht distanziert und nun auf die Gruppe wartet. Da Wolf wieder da ist, möchte die Gruppe nun gerne zum Gipfel aufsteigen, doch Martin stellt sich dagegen. Lisa ergreift die Initiative und übernimmt die Gruppenführung. Da Martin sich jedoch vehement weigert, beschließt die Gruppe gegen seinen Willen Lisa zu folgen und den Gipfel zu besteigen. Kurz vor dem Gipfel müssen sie eine Gletscherspalte überwinden, doch Bergsteiger 1 und Bergsteiger 2 werfen die Leiter, die diese überbrückt, in die Gletscherspalte. Ihr Vorhaben scheint vereitelt.

In der fünften Phase¹⁵ zeigt sich, wie wichtig der Gipfel auch für den geistig Behinderten Harpo ist. Er ist der einzige, der auf die Idee kommt, den Rollstuhl der Expedition zum Überbrücken der Gletscherspalte zu verwenden. Durch ihn gelingt es der Gruppe, die Gletscherspalte doch noch zu überwinden, doch der Rollstuhl bleibt zurück. Wolf trägt Mark mit letzter Kraft auf den Gipfel. Hierbei stellt sich heraus, dass er einen Polizisten anschoss, der nun im Rollstuhl sitzt. Die Gruppe erreicht mit letzter Kraft den Gipfel.

2.4 Der Plot

Die Erfassung des Plots¹⁶ erfolgt nach der Definition von Davis Howard und Edward Mabley:

„Eine Handlung (...) ist eine Aktivität, der ein ganz bestimmter Zweck zugrunde liegt, eine Aktivität, die eine Figur auf dem Weg zu ihrem Ziel ein Stück weiter bringt.“¹⁷

Das Geschehen ist kausal verknüpft und die Beweggründe für die jeweilige Handlung sind angegeben. In den Fußnoten wird auf die Stellen im Filmprotokoll hingewiesen, die den Aussagen zu Grunde liegen.

¹⁵ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 877-950, S.100-107

¹⁶ Plot ist gleichzusetzen mit Handlung.

¹⁷ Howard, Davis; Mabley, Edward, Drehbuch Handwerk, 2. Aufl., Hermann-Josef Emons Verlag, Köln 1998, S.108

Mark, passionierter Bergsteiger, ist nach einem Motorradunfall querschnittsgelähmt und befindet sich in den Winterhuder Anstalten zur Rehabilitation. Als er erfährt, dass seine Verletzung höchstwahrscheinlich irreparabel ist, macht er einen Selbstmordversuch.

Lisa, die neu eingestellte Physiotherapeutin, greift ein und verspricht ihm, seinen Traum vom Besteigen des „Gran Paradiso“ wahr werden zu lassen. Lisa ist in Zugzwang. Sie findet in Martin, einem Studienfreund, einen Verbündeten. Gegen vielerlei Widerstände können sie sich schließlich auf den Weg machen: einerseits Lisa und Mark mit den geistig Behinderten Harpo und Rosi, andererseits Sozialarbeiter Martin mit drei jugendlichen Straftätern aus der Jugendvollzugsanstalt Wandsbek Wolf, Edwin und Rocky. Sie sollen helfen, Mark im Rollstuhl auf den Gran Paradiso zu bringen.

Während ihres Projektes kommt es zu vielfältigen Konfrontationen und Konflikten. Äußere Schwierigkeiten führen zu einer Gruppendynamik, die unterschiedliche Kompetenzen jedes einzelnen freisetzt und für die Gruppe nutzbar macht. In Problemsituationen behält immer mindestens einer einen kühlen Kopf und trifft die für die Gruppe wichtige Entscheidung, die die Handlung vorantreibt.

Alle Hindernisse aber, die sich der Gruppe in den Weg stellen, sind impulsgebend und führen nach ihrer Überwindung zu einem stärker werdenden Wir-Gefühl. Ein einsetzender Schneesturm führt jeden an seine physische Grenze, doch Mark beweist seine Kompetenz als Bergführer. Durch Wolfs Fluchtversuch droht die Unternehmung vorzeitig zu scheitern, weil Martin sein „Veto“ einlegt. Doch da übernimmt Lisa die alleinige Verantwortung für den weiteren Aufstieg.

An der sie vom Gipfel trennenden Gletscherspalte zeigt Harpo, wozu er geistig fähig ist und sorgt zum Erstaunen aller für den weiteren Aufstieg. Die letzte beschwerliche Etappe trägt Wolf Mark auf den Schultern bis zum Gipfel. Als Lisa erfährt, dass Wolfs Opfer, ein Polizist, seinetwegen im Rollstuhl sitzt, schließt sich der Kreis.

2.5 Erzählzeit und erzählte Zeit

Die erzählte Zeit eines Filmes unterscheidet sich fast immer erheblich von der Erzählzeit¹⁸. Die Abweichung zwischen ihnen entsteht durch Zeitsprünge, Zeitübergänge und Zeitraffungen. Dadurch übernimmt der Faktor Zeit eine wichtige Rolle für die Analyse.

¹⁸ Vgl. Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002, S. 81

Die Erzählzeit des Filmes liegt bei ca. 98 Minuten¹⁹, die erzählte Zeit hingegen beläuft sich auf mindestens drei Wochen. Der genaue zeitliche Rahmen lässt sich nicht genau festlegen, da die Szenen zwar stringent der Chronologie der Geschichte folgen, sich jedoch tagesabhängig nicht explizit zuordnen lassen.

In den Szenen selbst wird die Zeit der Abläufe weder gerafft noch gestreckt. Dies bedeutet, dass die Differenz zwischen Erzählzeit und erzählter Zeit gegen null geht. Hierdurch bedingt sich, dass die geschaffene Filmrealität der Lebensrealität vom zeitlichen Ablauf her sehr nahe kommt und es dem Zuschauer somit sehr leicht fällt, die Gegebenheiten der Szenen zu akzeptieren und emotional nach zu empfinden. Dies führt wiederum zu einer stärkeren Einbindung des Zuschauers in die Geschichte. Die Differenz zwischen Erzählzeit und erzählter Zeit ist eine Folge der elliptischen Erzählform. Die durch Ellipsen verknüpften Szenen sind somit für die Gesamtdifferenz der beiden Zeitformen verantwortlich.

2.6 Narrationsökonomie

Die Narrationsökonomie definiert die Effizienz mit der eine Geschichte erzählt wird. Um diese Effizienz zu erreichen, wird die Story verdichtet und teilweise reduziert, so dass sie sich stringent zu einer Handlung mit einem definierten Ziel entwickelt. Um die Narrationsökonomie zu untersuchen, werde ich auf die wichtigsten Szenen eingehen, die eine Reduktion oder auch Verdichtung der Handlung, der Erzählweise sowie der tonalen und visuellen Ebene herbeiführen und so die Geschichte und ihr Ziel definieren.

Während der Exposition beginnt die Handlung und damit verbunden die Erzählweise, sich auf die Geschichte des Protagonisten und seine Zukunft zu verdichten. Bei der ersten gemeinsamen Szene zwischen Lisa und Mark wird auf tonaler und visueller Ebene erzählt, dass Lisa eine Verbindung zu ihm aufbaut. Dies erzählt nicht nur der Dialog zwischen ihr und ihrem Chef, sondern auch die Auswahl der Bilder²⁰. Lisa wird mehrfach gezeigt, wie sie ihre Aufmerksamkeit ganz auf Mark richtet. In diesem Moment beginnt die Handlung sich zu verdichten und die Story wird reduziert.

Sie beginnt sich abzugrenzen und zeichnet sich heraus. Dem Zuschauer wird deutlich, dass sich die folgende Handlung um Lisa und Mark drehen wird. Dies ist das Resultat eines Auswahlprozesses, denn von allen Geschichten die zu diesem Zeitpunkt möglich wären, wird dem Zuschauer nun impliziert, dass der rote Faden dieser Geschichte sich um Mark und Lisa

¹⁹ exklusiv des Abspannes

²⁰ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 20,23,25, S.4-5

spinnt. Somit findet eine Reduktion der Erzählmöglichkeiten statt. Die Erzählweise reduziert sich während der Exposition immer weiter bis zum ersten Plot Point, ab diesem ist das Ziel der Handlung klar definiert. Die Erzählweise ist elliptisch aufgebaut, so dass nur die wesentlichen Elemente, die die Geschichte voranbringen, auch visuell aktiv im Film eingebracht werden. So sieht kein Zuschauer Lisas und Martins Kampf, um ihr Projekt bei ihren Vorgesetzten durchzusetzen oder die Vorbereitung der Tombola sowie das Anwerben von Stiftungsgeldern und unterstützenden Universitäten. Diese Handlungen werden nur angedeutet²¹ und im Nach-hinein durch den Dialog zwischen Lisa und Wolf erklärt²². Diese Art der elliptischen Erzählweise reduziert und verdichtet die Handlung. Unterstützt wird sie durch die visuelle Erzählebene. Die Kamera konzentriert sich genau auf die Bilder, die die Aufmerksamkeit des Zuschauers zum jeweiligen Zeitpunkt lenken sollen. Auch hier wurde reduziert, um die Handlung gezielt zu verdichten und wichtige Details hervorzuheben. Dies geschieht beispielsweise, als Harpo Martin dabei beobachtet, wie er den Rollstuhl zusammenbaut²³. Diese Einstellung wird später erklären, wie Harpo es schafft, die Gletscherspalte zu überbrücken.

Die Narrationsökonomie des Films schafft es durch das Ausklammern aller Elemente, die dem Plot nicht dienlich sind, den Film handlungsorientiert sowie visuell dicht zu erzählen.

2.7 Fazit der Handlungsanalyse

Wesentliche Argumente, auch Vorurteile tauchen, vertreten durch die Handelnden, in den Spielszenen auf und treffen auf entsprechende Gegenargumente bzw. Entkräftigungen. Die Parallelwelt bietet eine gute Möglichkeit, Konflikte und Emotionen darzustellen. Sie fungiert als Indikator, der dem Zuschauer direkte Informationen über die Innenwelt transparent macht. Da es ansonsten medial bedingt schwierig ist, innere Konflikte nach außen hin nachvollziehbar zu vermitteln.

Die vorhandenen Kausalitäten bedingen die Plausibilität und machen die Geschichte für den Zuschauer glaubhaft. Durch die elliptische Erzählweise konzentriert sich die Handlung auf die Elemente, die die Geschichte voran treiben. Durch das Ausklammern von Handlungsnebensträngen wird der Film plotorientiert erzählt und dadurch visuell dicht.

²¹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 169-173, S. 25-26

²² Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 241-251, S.35-36, Lisa: „Du hast ja“

²³ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 394, S.51

3 Figurenanalyse

Die Analyse der Figuren stellt beim Medium Film eine besondere Herausforderung dar. Der Grund hierfür liegt in den Eigenschaften des Mediums, welches die Charaktere und ihre inneren Konflikte audiovisuell vermitteln muss und somit einer gewissen Subtilität unterliegt. Medien der Schriftform können im Gegensatz zum Film das innere Wesen einer Figur gezielter vermitteln.

3.1 Charaktere

Die Analyse der Charaktere unterscheidet zwischen dem Protagonisten, den Nebenfiguren und den Antagonisten. Laut Faulstich gibt es drei Arten der Charakterisierung. Die nachfolgende Charakterisierung folgt zunächst der Selbstcharakterisierung.

„Jede Figur charakterisiert sich als die, die sie ist oder zu sein vorgibt, durch ihr Reden, ihr Handeln, ihre Mimik, Gestik, Stimme, ihre Sprache, ihre Kleidung usw.“²⁴

Im Anschluss wird eine Fremdcharakterisierung der Nebenfiguren nach Faulstich vorgenommen. Dabei werden die Charaktere über den Protagonisten, seiner parallelen Phantasiewelt und deren Charakteren zugeordnet.

3.1.1 Protagonist

Der Protagonist ist die Hauptfigur eines Filmes.

„In der Regel ist der Protagonist das Wahrnehmungszentrum im Film, die Schlüsselfigur, die Klammer, die alles zusammenhält. Der Protagonist ist nicht unbedingt zugleich ein Held.“²⁵

Er beansprucht die zentrale Wichtigkeit. Nach Faulstichs Definition des Protagonisten kann man den Film um mehrere Nebenfiguren beschneiden, nicht jedoch um den Protagonisten, da der Film ohne ihn nicht funktionieren würde²⁶.

24 Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002, S. 97

25 Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002, S. 95

26 Vgl. Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002, S. 96

Der Protagonist des untersuchten Filmes ist Mark. Er ist derjenige, dessen Verhalten den Anstoß gibt, die Expedition zum Gran Paradiso zu unternehmen. In der ersten Szene wird er gemeinsam mit seinem Vater eingeführt²⁷. Dem Zuschauer wird die Verbundenheit zwischen Mark und seinem Vater vermittelt. Im Verlauf der Erzählung wird deutlich, dass diese enge Beziehung den Antrieb für die gesamte Handlung gibt und auch das Ziel des Protagonisten begründet.

Marks genaues Alter lässt sich aus den Dialogen heraus nicht ermitteln. Da er aber zum Abitur zugelassen wurde²⁸ scheint er ca. 19 Jahre alt zu sein. Er ist schlank und sportlich gebaut und scheint vor seinem Unfall auch viel aktiv tätig gewesen zu sein.

Seine Mutter verlor Mark schon sehr früh, da sie an Krebs starb. Deshalb ist die Bindung zwischen Mark und seinem Vater umso enger ausgeprägt. Sein Vater war als freier Journalist tätig und verstarb kürzlich bei dem Motorradunfall, der Mark gleichzeitig auch in den Rollstuhl brachte. Marks Vater nahm ihn auf seine Reisen mit. Sie teilten beide die Leidenschaft für das Bergsteigen und das Motorradfahren. Nach seinem Unfall kann Mark seine Behinderung nicht akzeptieren²⁹ und flüchtet sich in eine Phantasiewelt. Fortan beschreibt er alles, was um ihn herum oder in Bezug auf ihn passiert, im Logbuch der Enterprise³⁰. Er selbst sieht sich als Captain Kirk. Ebenso bindet er die verschiedenen Charaktere der Enterprise mit ein, in dem er sie mit realen Personen verknüpft, deren Eigenschaften er der Crew der Enterprise zuordnet. Die OFF-Texte seines Logbuchs zeigen, was in seinem Inneren tatsächlich gerade vorgeht und sind gleichzeitig ein Indiz dafür, in wie weit er sich auf die Realität einlässt bzw. wie weit er sich entfernt. Durch seine Behinderung fühlt er sich schwach. Er reagiert auf seine neue Situation mit Trotz und stößt alle weg, die versuchen ihm zu helfen, da er seinen Stolz bewahren will. Er hat das Gefühl, dass er nun nichts mehr wert sei und alle, die ihm helfen wollen, dies nur aus Mitleid tun.

Er versucht Lisa zu küssen, doch diese lehnt ab und wirft ihn aus ihrer Wohnung. Mit dieser Ablehnung kann er nicht umgehen und reagiert trotzig, in dem er ihr unterstellt, dass sie ihn verführen wollte, doch er standhaft blieb. Dies dokumentiert er auch in seinem Logbuch³¹. Er versucht, vor sich

²⁷ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 1-13, S.1-3

²⁸ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 143, S.20, Chef: „Marks Gymnasium hat“

²⁹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 18-19, S.4, Chef: „Ist ausgeflippt in“

³⁰ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 2, 50ff, 87ff, 169ff, 15, 318ff, 425ff, 602ff, S.1, 8, 14, 25ff, 36ff, 44, 54, 75ff

³¹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 88, S.14

selbst das Gesicht zu wahren, da ihm dieser plumpe Versuch, sie zu küssen unangenehm ist und er gleichzeitig ihre Ablehnung auf seine Behinderung beziehen möchte. Dass sie ihn nicht wegen seiner Behinderung, sondern wegen seines Verhaltens ablehnt, ist ihm zwar bewusst, doch es ist einfacher für ihn, ihre Ablehnung auf seine Behinderung zu beziehen und mit Ablehnung und Feindseligkeit zu reagieren. Es ist also ein Versuch, sich vor sich selbst zu schützen. Der Kussversuch und die Art und Weise, wie er mit der Ablehnung umgeht, zeigen, dass er sehr stark mit sich im Konflikt steht.

Seine Beziehung zu Lisa beginnt er ebenfalls mit Ablehnung und Feindseligkeit, aber Dank Lisas Hartnäckigkeit gelingt es ihr nach und nach, einen Zugang zu Mark zu finden. Sie nimmt in seinem Leben einerseits die Rolle der fürsorglichen Mutter ein, andererseits ist sie auch das Objekt seiner Begierde. Aus dieser Kombination von Gefühlen kristallisiert sich im Verlauf der Handlung und seines voranschreitenden Reifeprozesses immer weiter eine starke Freundschaft heraus.

Einen großen Faktor bei der Entwicklung seines Charakters spielt Wolf. Dieser begegnet Mark zunächst mit Ablehnung³². Da beide Charaktere äußerst konfliktbeladen sind und viele Gemeinsamkeiten haben, wirken sie sehr stark aufeinander. Dies äußert sich zunächst in Reibereien, in denen sie sich immer wieder annähern und von einander distanzieren. Die daraus resultierenden Konflikte bringen beide Charaktere voran.

In dem Moment in dem Wolf versucht, einen Schritt auf Mark zuzumachen, reagiert Mark arrogant und abweisend³³. Als Mark den anderen erklärt, wie sie die Knoten binden sollen, stellt Wolf Mark vor der Gruppe bloß. Mark fühlt, wie seine gerade gewonnene Autorität als erfahrener Bergsteiger nun untergraben wird. Diese Konflikte zwischen ihnen bauen sich immer weiter auf.

Als Lisa fast zu Tode stürzt, schafft Mark es als einziger, sie zu retten und dies trotz seiner Behinderung. Dieser Moment stellt einen entscheidenden Wendepunkt in seinem Charakter³⁴ dar. Er beginnt zu spüren, dass seine körperliche Behinderung ihn nicht wertlos macht. Zum ersten Mal ist es ihm möglich, seine Behinderung mit schwarzem Humor zu sehen und selbst über sich zu lachen. Zudem gibt er offen zu, dass er einen Fehler gemacht hat und sie auf dem Geröllfeld, welches sie zuvor passierten, eine Pause hätten einlegen sollen. Dieses Verhalten steigert wiederum seine Akzeptanz bei Wolf.

³² Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnummer 237, S.34, Wolf: „Weil ich keinen“

³³ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnummer 286, S.41

³⁴ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnummer 500-501, S.61

Als sie die Winterhütte erreichen, stellen sie fest, dass sie alle als Ausenseiter der Gesellschaft in einem Boot sitzen. Wolf stellt sich vor Mark und bringt die Gruppe dazu, zu Mark zu halten³⁵. Mark sieht Wolf als Konkurrenten um Lisas Gunst, gleichzeitig bahnt sich zwischen ihnen aber auch eine Freundschaft an³⁶. Wolfs Offenheit in dem Gespräch morgens vor der Hütte gibt Mark die Chance zu erkennen, dass er nicht der einzige ist, der in seinem Leben eine Form der Gefangenschaft dulden muss.

In Szene 43 überzeugt er Wolf zu flüchten, um einer weiteren Gefängnisstrafe zu entgehen. Er stellt seine Belange zum ersten Mal hinter denen eines anderen zurück. Er erkennt, dass er sein Ziel, welches er für sein Leben und auch für seinen Vater erreichen wollte, hinter die Belange Wolfs stellen muss. Dies ist das Ergebnis seines Reifeprozesses. Dies fällt ihm sehr schwer. Er hat jedoch erkannt, dass er nicht der einzige mit Problemen ist und sein Verhalten zuvor kindisch und egoistisch war. Er möchte nun die richtige Entscheidung fällen und stellt seine Belange hinter Wolfs Freiheit. Was er jedoch nicht bedacht hat, ist die Tatsache, dass auch die anderen Teilnehmer der Gruppe einen Grund haben, weshalb sie den Gipfel des Gran Paradisos erreichen wollen und diese Expedition für sie genauso an Wichtigkeit gewonnen hat wie für ihn. Dies wird ihm am folgenden Tag während der Auseinandersetzung mit Rocky bewusst³⁷.

Für ihn stellt die Reise auf den Gipfel des Gran Paradisos somit eine Reise zu sich selbst dar. Der Gipfel ist das Ziel und symbolisiert die Akzeptanz seiner jetzigen Lebensumstände. Der Fortschritt zeigt sich deutlich, als er nach dem Konflikt im Biwak zum ersten Mal von einem Reisetagebuch und nicht mehr von einem Logbuch spricht³⁸.

Im Wesentlichen geht es für ihn darum, auf dieser Reise zu lernen, seine Prioritäten neu zu ordnen und einen Weg zu finden, sich selbst und seine neuen Lebensbedingungen zu akzeptieren. Hierzu muss in seinem Charakter ein Reifeprozess stattfinden. Dieser macht ihn zu einem „round character“³⁹. Diesen Reifeprozess stoßen die Bedingungen, unter denen die verschiedenartige Gruppekongstellatlon aufbricht, an.

³⁵ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 551-552, S.68

³⁶ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 592-600, S.73-74

³⁷ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 789ff, S.92ff, Rocky: „Und was ist“

³⁸ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 807-812, S. 95

³⁹ Ein „round character“ zeichnet sich durch Komplexität und eine persönlichkeitsmäßige Veränderung aus

3.1.2 Nebenfiguren

Lisa kommt als neue Physiotherapeutin in die Winterhuder Anstalten. Ihr Alter lässt sich nicht genau festlegen. Sie ist ca. Anfang dreißig und zierlich. Sie kommt aus München und ist auf Grund einer Trennung nach Hamburg gegangen⁴⁰. Immer wenn die Trennung zur Sprache kommt, winkt Lisa ab⁴¹. Sie scheint vor der Situation weggelaufen zu sein. Ihre Vergangenheit bildet einen inneren Konflikt, den sie versucht zu überwinden, in dem sie sich für andere Menschen und ihre Belange einsetzt. Lisa ist ein sehr emotionaler und mitfühlender Mensch. Dies wird schon während ihrer ersten Begegnung mit Mark deutlich⁴². Lisa beobachtet Mark und scheint berührt. Desweiteren ist sie sehr motiviert und engagiert in ihrem Job. Da ihr Chef eher jemand ist, der sich schon mit seinem trostlosen Schicksal als Leiter der Winterhuder Anstalten abgefunden hat⁴³, kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen ihr und ihrem Chef. Er wertet ihr Engagement eher als Querulantentum denn als Zugewinn. Die Einstellung ihres Chefs seiner und ihrer Arbeit gegenüber wird nach Marks Selbstmordversuch im Dialog der Kantine sehr deutlich⁴⁴. Lisa scheint idealistisch veranlagt zu sein und versucht die Lebensqualität der Bewohner der Winterhuder Anstalten zu verbessern. Dies wird in ihrem Engagement beim Basketballspielen deutlich. Hier bastelt sie einen provisorischen Basketballkorb. Es scheint ihr auch zu gelingen, Veränderungen in den Winterhuder Anstalten herbei zu führen. So sieht man in Szene 9, dass die Gruppe auf einem neu angelegten Basketballfeld spielt⁴⁵. Sie ist generell eher ein ruhiger Charakter, tendiert aber bei unvorhergesehenen Situationen zu impulsiven Reaktionen. Sie ist zielstrebig und hat einen stark ausgeprägten Gerechtigkeitsinn und versucht diesem auch dann zu folgen, wenn sie hierzu Regeln brechen muss. Dies unterscheidet sie stark von Martin. Der Entscheidungsprozess ihres Gerechtigkeitssinnes ist hierbei stark von ihrer Emotionalität beeinflusst.

In ihrem Privatleben scheint sie ebenfalls stark von emotionalen und nicht unbedingt logischen Komponenten gesteuert zu sein. So geht sie eine Verbindung mit Wolf ein, obwohl sie weiß, dass er ein Gewaltverbrecher ist. Dies zeigt, dass ihr auch eine gewisse Naivität anhaftet. Sie glaubt immer an das Gute im Menschen. Dies zeigt sich auch in der Szene, in der sie Martin im Gefängnis besucht, wobei er ihr klarzumachen versucht, dass es

⁴⁰ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnummer. 83-85, S.12-13

⁴¹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnummer. 83-85,259, S.12-13, 38

⁴² Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnummer. 21,23,25,26, S.4ff

⁴³ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnummer. 14-15, S.3

⁴⁴ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnummer. 143-145, S. 20ff

⁴⁵ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnummer. 98ff, S.15ff

sich bei den Jungen, die er betreut, um gewalttätige Schwerverbrecher handelt. Bewusst konfrontiert wird sie mit der Naivität ihres Verhaltens, als Wolf Bergsteiger 1 verprügelt und Martin körperlich einschreiten muss, um Wolf zu bändigen. Lisa ist schockiert, dass Wolf in solch einem Maße zu unkontrollierbaren Gewalttaten neigt⁴⁶.

Generell fällt es ihr wesentlich leichter, die Probleme anderer Menschen zu lösen als ihre eigenen. Aber durch Unterstützung anderer scheint sie zu versuchen, sich selbst zu helfen bzw. sich besser zu fühlen.

In Marks Parallelwelt nimmt sie die Rolle der Kommunikationsoffizierin ein, welche er auf seine parallele Phantasiewelt der Enterprise überträgt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sie eine Vermittlerrolle inne hat. Für diese erscheint sie, auf Grund ihrer Persönlichkeitsstruktur, am geeignetsten.

Martin ist ungefähr Ende dreißig. Er und Lisa kennen sich aus dem Studium. Sie sind alte Freunde, haben sich aber schon seit fünf Jahren nicht mehr gesehen. Martin arbeitet als Betreuer im Jugendstrafvollzug Wandsbek und ist dafür bekannt, dass er schon waghalsige Ausflüge mit seinen Schützlingen aus der geschlossenen Abteilung unternommen hat. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von ungefähr drei und sechs Jahren.

Martin fühlt sich zu Lisa hingezogen. Hier steht er in starkem Konflikt, da er verheiratet ist und sich unter Druck sieht, immer alle Regeln der Gesellschaft zu befolgen. Als Martin entdeckt, dass Lisa und Wolf sich zu einander hingezogen fühlen, möchte er dies unterbinden. Einerseits, weil er Interesse an ihr hegt, dies aber auf Grund seiner Charakterstruktur bzw. seines Konfliktes nicht offen zeigen kann, andererseits weil Wolf unter seiner Aufsicht steht und Lisa, die ebenfalls als Aufsichtsperson fungiert, die Regeln zu verletzen droht. Desweiteren kommt für ihn erschwerend hinzu, dass er sich die Hierarchie der Gefangenen untereinander zu Nutze macht. Wenn Streitigkeiten eskalieren, greift er auf Wolf zurück, um seine disziplinarischen Ziele durchzusetzen und Auseinandersetzungen beenden zu können⁴⁷.

Martin besitzt ebenfalls einen Gerechtigkeitssinn, aber anders als Lisa, lässt er sich die Entscheidung, was richtig oder falsch ist, gerne von aufgestellten Regeln abnehmen. Er folgt diesen bestehenden Regeln konsequent und hinterfragt sie nicht. Hier unterscheidet er sich maßgeblich von Lisa, denn sie trifft Entscheidungen, die mit ihrem Gerechtigkeitssinn kon-

⁴⁶ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 702,706,712,716, S.85ff

⁴⁷ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 232,233, S.34

form gehen, letztendlich doch aus ihrem Bauch bzw. ihrer Emotionalität heraus und lässt aufgestellte Regeln einer Obrigkeit gerne in den Hintergrund rücken. Diese unterschiedlichen Entscheidungsmechanismen führen zu verschiedenen Auseinandersetzungen.

In dem Moment, in dem Wolf zurück zur Gruppe stößt und Lisa die Gruppenführung übernimmt, gerät Martin in einen starken Konflikt. Er könnte Wolfs Fluchtversuch auf sich beruhen lassen, doch da er seinem Regelwerk Folge leisten muss, kann er Lisas Entscheidung nicht akzeptieren. Er möchte ebenso wie der Rest der Gruppe den Gipfel erreichen, doch gelingt es ihm nicht, aus seinem inneren Gefängnis auszubrechen. Da er sich dieses Umstands bewusst ist, lässt er am Ende die Situation auf sich beruhen und Wolf darf wegen guter Führung entlassen werden.

In Marks Parallelwelt nimmt er keine spezifische Rolle ein. Er gilt als Besatzungsmitglied der Enterprise.

Wolf ist ca. Ende zwanzig und von sportlicher Statur. Er galt schon in seiner Jugend als schwer erziehbar und nahm an verschiedenen pädagogischen Projekten teil. Dies lässt die Vermutung zu, dass es Probleme in seinem Elternhaus gab, die er mit aggressivem Verhalten zu kompensieren versuchte.

Er ist Insasse des Jungenstrafvollzugs Wandsbek/Hamburg und steht unter Martins Aufsicht. In der Hierarchie der Insassen der JVA steht er weit oben. So ist er derjenige, dem Rocky und Edwin Folge leisten, wenn sie auf Martin nicht mehr reagieren. Ebenso wagen sie es nicht, ihm zu widersprechen oder ihn anzugreifen, wie sie es untereinander zu tun pflegen. Wolf sitzt wegen Raubes und schwerer Körperverletzung ein, da er einen Geldtransporter gestohlen⁴⁸ und einen Polizisten angeschossen hat, der auf Grund dessen nun im Rollstuhl sitzt⁴⁹.

Dies stellt Wolfs inneren Konflikt. Zunächst möchte er sich nicht an der Expedition beteiligen, da sie ihn gezielt mit seinen Taten und seinem inneren Konflikt konfrontiert und ihn dazu zwingt, sich mit ihm auseinander zu setzen. Er versucht sich der Situation zu entziehen, in dem er abweisend und aggressiv auf Mark reagiert. Lisa gelingt es schließlich, Wolf doch noch von der Expedition zu überzeugen. Sie findet einen Zugang zu ihm, da Wolf sich vom ersten Moment an zu ihr hingezogen fühlt und sie vermutlich auch als Chance sieht, sich und sein Leben zu ändern.

Mark gegenüber verhält er sich zunächst distanziert. Nach und nach versucht er, auf ihn zuzugehen. Dies ist ihm möglich, da er versucht mit seinen

⁴⁸ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 592-599, S.73

⁴⁹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 909, S.103, Rocky: „Lass ihn Lisa.“

Schuldgefühlen umzugehen und sich nicht weiter zu sperren. Mark reagiert jedoch abweisend. Wolf hält ihn für arrogant. Dies kann auf Grund seiner Vergangenheit auf einer Form von Neid basieren, da Mark einen liebevollen Vater hatte, der gemeinsam mit seinem Sohn viel unternommen und ihm ein zu Hause gegeben hat.

Je näher sie sich kennenlernen, desto mehr stellen sie fest, wie ähnlich sie sich sind bzw. die Situation, in der sie stecken. Zwischen ihnen kristallisiert sich eine starke Bindung heraus. Wolf ist der Mensch, für den Mark zum ersten Mal zurücksteckt und dessen Belange er vor die eigenen stellt. Somit stellt Wolf für Mark die Chance, ins Leben zurück zu finden. Mark hingegen gibt Wolf die Gelegenheit, Buße zu tun für seine Tat.

Am Ende trägt Wolf Mark auf den Gipfel, weil er dies als seine Wiedergutmachung sieht bzw. dies seine Art ist, mit seinen Schuldgefühlen umzugehen. Sie geben einander die Chance auf Freiheit ihrer selbst auferlegten Fesseln.

In Marks Parallelwelt wird Wolf zunächst als Anführer der Klingonen charakterisiert. Die Klingonen gelten als aggressives, kriegerisches Volk in den Star Trek Erzählungen des Raumschiffes Enterprise. Mark adaptiert das aggressive Verhalten der Strafgefangenen und überträgt es auf eben diese Rasse. Da Wolf unter ihnen den größten Respekt genießt, tituliert Mark ihn als Anführer. Da er Wolf und nicht Martin als Anführer bezeichnet, zeigt dies, dass er eine scharfe Grenze zwischen den Insassen des Strafvollzugs und deren Zugehörigkeit bzw. Mitarbeitern zieht. Er trennt also auf der sozialen Ebene. Mit Marks voranschreitendem Reifeprozess wird Wolf später als Mensch und nicht mehr als Klingone behandelt.

Edwin ist ca. Anfang zwanzig und kräftig gebaut. Er ist ebenfalls Insasse des Jungenstrafvollzugs Wandsbek und steht unter Martins Aufsicht. Er ist politisch rechtsradikal eingestellt. Dies zeigt sich nicht nur durch seine Äußerungen, sondern auch an dem tätowierten Hakenkreuz an seinem linken Arm. Vermutlich muss er eine Strafe wegen eines Gewaltverbrechens verbüßen, welches in Zusammenhang mit seiner politischen Orientierung steht. Er ist nicht sonderlich intelligent oder gebildet und besitzt eine geringe Hemmschwelle und Toleranzgrenze zur Gewalt. Edwin ist ein typischer Mitläufer. Dies zeigt sich besonders in Szene 51 als Lisa fragt, wer mit den Gipfel besteigen will und er als letzter nur zögerlich die Hand hebt⁵⁰, nachdem er sicher gestellt hat, dass es schon genug andere gibt, die diese Entscheidung ebenfalls befürworten. Eigene Entscheidungen fällt er weder konsequent noch nachhaltig. Er würde sich niemals mit einem stärkeren schlagen. Er ist derjenige, der sich nur prügelt, wenn er weiß,

⁵⁰ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 840, S.97

dass er sicher nicht den kürzeren ziehen wird. So verprügelt er Mark, nachdem Wolf das Biwak verlassen hat und er von Rocky Rückendeckung bekommt. Er kämpft nicht für sich selbst und tritt auch nicht für andere ein. Selbstreflexionsvermögen besitzt er nicht, ebenso ist ihm Empathie fremd. Dies zeigt sich besonders in der Situation, in der Wolf Mark wegen seines Knotens bloßstellt⁵¹ und er hämisch grinst.

Für ihn ist die Situation mit Behinderten eine lästige Angelegenheit, mit der er nicht umgehen kann. Er versucht stets der Coole zu sein, hier steht er in starkem Konkurrenzdruck zu Rocky, der die körperlichen Belastungen leichter verkraftet als er. Ist Edwin überfordert mit der Situation, reagiert er aggressiv wie ein Tier, das sich in die Enge getrieben fühlt. Im Gesamtbild wirkt er sehr unreif. Er akzeptiert Wolf als dominante Persönlichkeit, wobei er ihn weniger respektiert, als dass er Angst vor ihm hat. Er lässt sich ständig von Rocky provozieren. Dies artet häufig in körperlichen Zwist aus. Da die beiden aber auf Grund der äußeren Umstände aufeinander angewiesen sind, scheint sich nach und nach doch eine fast freundschaftliche Beziehung zwischen ihnen heraus zu kristallisieren, auch wenn sie ständig aneinander geraten.

Zudem gerät er stark in Konflikt mit seiner Ideologie. Er muss lernen, fremdartigen Situationen und andersartigen Menschen gegenüber tolerant zu agieren. Den Gipfel des Gran Paradisos zu erreichen, ist vermutlich das erste Ziel im Leben, dass er im späteren Verlauf der Geschichte für sich erreichen möchte.

Mark bezeichnet Edwin zunächst als Klingonen. Durch die verschiedenen körperlichen Auseinandersetzungen zwischen Rocky und Edwin ergeben sich gewisse Parallelen im Sozialverhalten, die diese Zuordnung rechtfertigen. In Sequenz 50 wird Edwin die Rolle des Mr. Chekov zugewiesen. Pavel Andreievich Chekov arbeitet als Wissenschaftsoffizier auf der Brücke der Enterprise. Unter dem Kommando von Captain Kirk überwacht er das Außenteam, sammelt Daten über fremde Kulturen und navigiert.

Rocky ist ca. Anfang zwanzig und türkisch stämmig. Er ist ebenfalls In-sasse des Jungenstrafvollzugs Wandsbek und steht unter Martins Aufsicht. Er ist sportlich gebaut und gekleidet. Im Gegensatz zu Edwin ist er eher tolerant und nimmt die Dinge mehr mit Humor, als mit Verbissenheit. Er ist Edwin geistig überlegen und kann seine Wut eher kanalisieren. Rocky tendiert weniger zu gewalttätigem Verhalten. Edwin bietet ihm ständig Reibungsfläche, um ihn provozieren zu können. Hierzu nutzt Rocky vor allem seine Intoleranz und jegliche Schwächen aus. Allerdings provoziert er nicht ernsthaft böse, sondern eher spielerisch, wie Geschwister es unterei-

⁵¹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 356, S.48

inander tun. Er zeigt von Beginn an starkes Interesse an der Expedition, auch als er feststellt, dass er mit Behinderten den Berg besteigen soll. Endet der Ausgang einer Situation nicht nach seinem Willen, erscheint er manchmal wie ein großes trotziges Kind und so verarbeitet er auch Enttäuschungen⁵². Dies zeigt sich besonders in der Situation, in der er feststellt, dass Mark derjenige war, der Wolf dazu brachte zu flüchten⁵³. Er lässt seine Wut aber nicht körperlich an Mark aus, sondern verbalisiert sie und vermittelt ihm so klar seinen Standpunkt. Rocky ist ein Teamplayer. Im Gegensatz zu Edwin gehorcht er Wolf nicht nur aus Angst, sondern vor allem aus Respekt. Er hilft Wolf auch am Ende, Mark bis zum Fuß des Gipfels zu tragen.

In Marks Parallelwelt nimmt er ebenfalls wie Edwin zunächst die Rolle eines Klingonen ein. Später gibt Mark ihm die Rolle des Mr. Sulu. Mr. Sulu ist der Steuermann des Raumschiffes USS Enterprise und dient ebenfalls unter dem Kommando von Captain Kirk.

Rosi ist ca. 18 Jahre alt und lebt auf Grund ihrer geistigen Behinderung in den Winterhuder Anstalten. Sie ist zierlich und befindet sich geistig auf dem Niveau einer ca. 4-5 Jährigen. Dementsprechend besitzt sie auch ein kindlich ausgeprägtes Schuldbewusstsein. Dies zeigt sich als die Gruppe Basketball spielt und sie ihrem besten Freund Harpo ein Bein stellt⁵⁴. Rosi möchte Harpo unbedingt begleiten und versteckt sich im Gepäckraum des Busses. Dass sie für ihren Ausflug auf einen Berg warme Sachen einpacken sollte, realisiert sie nicht, stattdessen packt sie lieber das für sie Naheliegendste, nämlich Süßigkeiten, ein.

Rosi fühlt sich von Anfang an zu Edwin hingezogen. Sie bestaunt seine Hakenkreuz-Tätowierung. Die Bedeutung des Hakenkreuzes auf seinem linken Arm kennt sie aber nicht.⁵⁵ Sie nennt ihn liebevoll Knuddelbär⁵⁶. Das sie mit ihrem Verhalten Harpo eifersüchtig oder gar traurig machen könnte, ist ihr nicht bewusst. In Marks Parallelwelt wird ihr keine spezielle Rolle zugewiesen. Sie gilt als Mitglied der Besatzung der Enterprise.

Harpo ist ebenso wie Rosi auf Grund seiner geistigen Behinderung ein Bewohner der Winterhuder Anstalten. Er ist ca. Anfang bis Mitte zwanzig. Genauer lässt sich sein Alter nicht bestimmen. Harpo befindet sich auf dem geistigen Niveau eines ca. 3-4 Jahre alten Kindes. Er ist groß und sehr kräftig gebaut, was auch den Anlass gibt, ihn zum Tragen der Ausrüstung

⁵² Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 784-785, S.92

⁵³ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 789-793, S.92ff

⁵⁴ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 100-104, S.15ff

⁵⁵ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 283, S.41

⁵⁶ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 559, S.69

mit auf die Expedition zu nehmen. Harpo ist generell sehr friedfertig. Er trägt immer ein kleines Kulturtäschchen mit sich herum, in dem er die für ihn wichtigsten Sachen verstaut.

Im Gegensatz zu Rosi spricht er nicht, sondern kommuniziert hauptsächlich über Gesten und Laute. In Szene 49 geht er auf Edwin los und schafft es somit, Mark vor weiterem Schaden zu bewahren. Die Art und Weise, wie er agiert und die Laute, die er von sich gibt, lassen den Schluss zu, dass sein geistiger Zustand auf ein Trauma in der Kindheit zurückzuführen ist, welches vielleicht im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt steht. Rosi ist Harpos beste Freundin. Als er sie mit Edwin sieht, verfällt er eher in Traurigkeit als in Eifersucht⁵⁷, da er generell eher zu defensivem Verhalten neigt.

Mark bezeichnet Harpo zunächst als primitive Zivilisation eines fremden Planeten⁵⁸. Dies findet seine Begründung in Harpos befremdlichem Verhalten. Später wird Harpo in seiner Welt nicht mehr direkt erwähnt. Er zählt mit zur Besatzung der USS Enterprise.

3.1.3 Antagonisten

Beide scheinen Anfang bis Mitte dreißig zu sein und sind von sportlicher Statur. Das Kennzeichen des Jeeps und der Dialekt lassen darauf schließen, dass sie aus der räumlichen Gegend um München stammen. Bergsteiger 1 gibt sich arrogant und überheblich. Man könnte ihn der Schickeria zuordnen.

Bergsteiger 1 ist der dominante Part in ihrer Beziehung und stellt den Anführer dar. Bergsteiger 2 ist eher als Mitläufer zu kategorisieren und besitzt gar keinen Text, der deutlich auftritt. Bergsteiger 1 und Bergsteiger 2 verkörpern den Teil der Gesellschaft, der sie ausstößt. Ihre Charaktere bieten Reibungsfläche für die gesamte Gruppe und sorgen somit dafür, dass sie erkennen, dass sie alle in einem Boot sitzen. Dies bringt die Gruppenmitglieder auch näher zusammen.

3.2 Figurenkonstellation

Es gibt verschiedene Ebenen, auf denen die Figuren miteinander arbeiten bzw. sich gegenseitig beeinflussen.

⁵⁷ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 289,291, S.42

⁵⁸ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 319-321, S.44

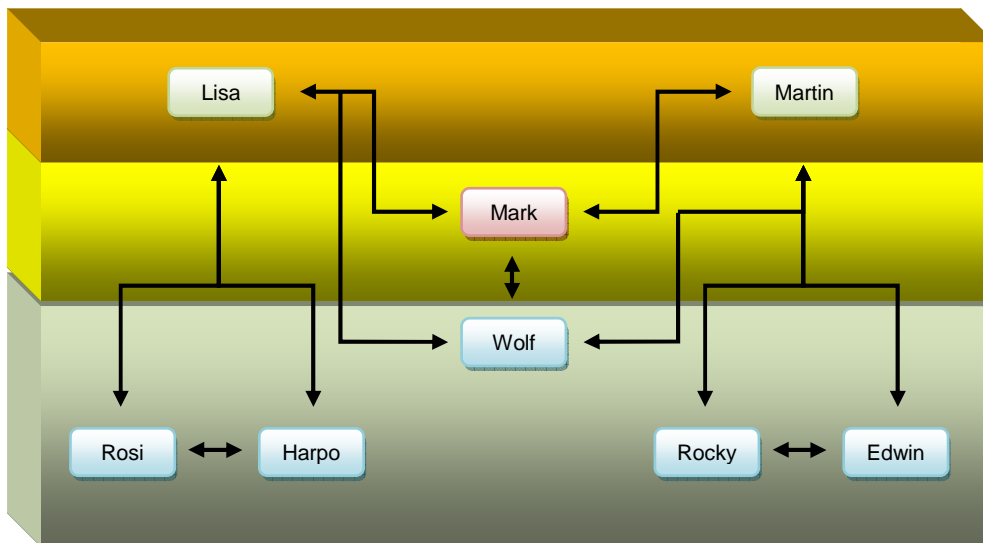


Abbildung 1: Hierarchische Ebenen und Kommunikationsstruktur

Lisa und Martin sind befreundet und bilden als Betreuer die oberste Einheit der Gruppe in der hierarchischen Ebene. Sie haben das letzte Wort und sind verantwortlich für die Expedition. Wolf, Edwin und Rocky unterstehen als Insassen des Strafvollzugs Martins Aufsicht und sind ihm gegenüber weisungsgebunden. Mark untersteht genau wie Rosi und Harpo Lisas Verantwortung. Lisa und Wolf durchbrechen ihre Ebenen, in dem sie ihrer Zuneigung füreinander nachgeben. Da Lisa in der Hierarchie über Wolf steht, ist sie in der Verantwortung. Sie durchbrechen zudem eine soziale Ebene, da Wolf ein Strafgefangener ist und Lisa als Physiotherapeutin und Betreuerin Verantwortung für die Menschen tragen muss, die sie nicht für sich selbst tragen können - eben Menschen wie Wolf, die das Gefühl für die Konsequenzen ihres Handelns verloren oder nie erfahren haben. Dies führt auch zu einem Konflikt mit Martin, der ihre Grenzüberschreitung oder Verletzung der Regeln nicht toleriert.

Lisa steht im Zentrum der Begierde der männlichen Expeditionsteilnehmer. Dies tritt von Charakter zu Charakter unterschiedlich hervor. So ist sie für Martin, Mark, Wolf, Edwin und Rocky Ziel ihrer sexuellen Begierde, während sie für Harpo eher eine Art Mutterrolle einnimmt. Marks Sicht auf Lisa verändert sich im Verlauf seines Reifeprozesses, so dass Lisa für ihn später eher die Rolle einer Mutter oder einer Freundin einnimmt. Dieser Prozess verläuft parallel zum Aufbau einer freundschaftlichen Beziehung mit Wolf. Marks und Wolfs Charaktere entwickeln sich stetig weiter, bis sie an einen Punkt gelangen, an dem sie sich selbst auch die Möglichkeit geben, den anderen zu verstehen. Sie stellen fest, dass sie sich eigentlich gar

nicht so unähnlich sind. Zudem möchte Wolf, der die Querschnittslähmung eines Polizisten verschuldet hat, Buße tun. Edwin und Rocky unterstehen sowohl Martin und Lisa als auch Wolf. Wolf sieht die beiden eher als kleine streitende Kinder, die man ab und zu züchtigen muss. Die beiden verhalten sich untereinander wie ständig streitende Geschwister, wobei Rocky, der türkisch stämmig ist, Edwin als Rechtsextremisten gern immer wieder provoziert. Dies tut er allerdings eher aus Spaß, da Edwin auf jedwede Provokation auch sofort anspringt. Für Edwins Charakter stellt es auf Grund seiner politischen Überzeugung eine besondere Herausforderung dar, mit Behinderten jedweder Art in die Alpen zu fahren. Da Rosi auch noch einen Narren an ihm gefressen hat und ständig Körperkontakt sucht, muss er sich intensiv mit seinen sozialen Defiziten auseinander setzen.

Die Charaktere bieten sich sowohl auf der hierarchischen als auch auf der sozialen Ebene genug Reibungspotential, um die Geschichte und ihre Charaktere voranzutreiben.

3.3 Setting

Das Setting beschreibt die Situierung einer Figur in der Gesellschaft. Hierbei werden folgende Merkmale unterschieden: geschlechtsspezifisch, altersspezifisch, berufsspezifisch, schichtspezifisch und ortsspezifisch⁵⁹.

Die Gruppe setzt sich aus zwei Frauen und sechs Männern zusammen. Während Rosi durch ihre geistige Behinderung als Frau eher in den Hintergrund rückt, gerät Lisa als Frau in das Zentrum der Begierde ihrer männlichen Begleiter. So haben sowohl Rocky, Edwin, Wolf, Mark und auch Martin ein sexuelles Interesse an ihr, während dies bei Rocky und Edwin eher spielerisch ausgeprägt ist und sie nicht wirklich versuchen, Lisa für sich zu gewinnen. Dies findet seine Begründung vor allem darin, dass Wolf Interesse an Lisa zeigt und er in der Hierarchie der Gefangenen ganz oben steht. Mark hingegen hegt auch ein ernsthaftes Interesse an ihr, erkennt jedoch über den weiteren Verlauf der Geschichte und mit der Entwicklung seines Charakters, dass Lisa für ihn eine Art Mutterrolle und die einer Freundin einnimmt. Für Martin hingegen stellt Lisa ebenfalls das Objekt seiner Begierde dar, doch da er ein Mensch ist, der strengen Regeln folgt und er ehelich gebunden ist, muss er zurückstecken. Er ist strickt gegen die Beziehung zwischen Lisa und Wolf. Dennoch möchte er nicht, dass jemand, der in der Hierarchie unter ihm steht, Lisa für sich einnimmt.

⁵⁹ Vgl. Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002, S. 100ff

Rosi hingegen spielt eine Rolle, da sie Harpos Freundin ist. Wobei diese Beziehung weniger auf Sexualität basiert. In dem Moment als Rosi Interesse an Edwin zeigt, fühlt sich Harpo zurückgesetzt und ist traurig. Erst als Edwin Mark angreift, schreitet Harpo ein. Sein Verhalten kann zu gewissen Teilen einer Eifersucht zugeschrieben werden.

Martin ist der Älteste in der Gruppe, gefolgt von Lisa. Aus diesem Grund möchte er auch die Leitung der Gruppe übernehmen. Er teilt diese mit Lisa, doch bis zu dem Punkt, an dem Lisa entscheidet auf den Gipfel zu gehen, setzt er sich fast immer durch. Das Alter von Rocky, Edwin, Wolf und Mark lässt sich nicht konkret festlegen. Rocky, Edwin und Mark scheinen aber ein wenig jünger als Wolf zu sein. Dies könnte ebenfalls ein weiterer Grund für Wolfs Stellung sein. Rosis und Harpos Alter lässt sich ebenfalls nicht genau festlegen. Rosi scheint jedoch die Jüngste in der Gruppe und Harpo im Alter von Edwin, Rocky und Mark zu sein.

Martin und Lisa sind die einzigen mit einem abgeschlossenen Studium. Martin arbeitet als Betreuer in der Jugendstrafanstalt Wandsbek. Hier betreut er jugendliche Straftäter, die aus dem Bereich der Schwerstkriminalität kommen und versucht sie zu rehabilitieren. Lisa arbeitet als Physiotherapeutin in den Winterhuder Anstalten. Dort betreut sie geistig Behinderte. Laut Aussage von Lisas Vorgesetztem wurde Mark trotz seines krankheitsbedingten Ausfalls zum Abitur zugelassen. Mark kommt aus einer gebildeten Familie. Sein Vater arbeitete als freischaffender Journalist, der Beruf seiner Mutter wird nicht erwähnt. Ebenso zeigt Mark, dass er des Englischen mächtig ist und sich dieser Sprache selbstverständlich bedient. Zudem wird erwähnt, dass sein Vater viel mit ihm gereist ist. Dies lässt darauf schließen, dass Mark verschiedene Länder und Kulturen kennen gelernt hat. Der Bildungshintergrund formt unter anderem den Konflikt zwischen Mark und Wolf, da Wolf Mark für arrogant hält und vermutet, dass er in einem behüteten Haushalt aufgewachsen ist. Dies steht in starkem Konflikt zu ihm, da er schon als Jugendlicher als schwer erziehbar galt und in diverse soziale Programme integriert wurde. Vermutlich ist sein Verhalten auf häusliche Gewalt oder schlechten Umgang zurückzuführen. Genaue Anhaltspunkte hierfür bietet die Geschichte jedoch nicht.

Wolf artikuliert sich zwar ebenfalls wie Rocky und Edwin im Slang, jedoch äußert sich dies nicht ganz so stark. Er scheint von seinem Verhalten her auch reifer zu sein. Ob er jedoch einen Schulabschluss besitzt oder eine Ausbildung absolviert hat, bleibt offen. Über Rockys und Edwins berufsspezifischen Hintergrund gibt es keine Anhaltspunkte. Auf Grund ihres Alters und ihres Auftretens lässt sich jedoch vermuten, dass sie keine Ausbildung besitzen. Rocky ist türkischer Herkunft, Edwin deutscher. Zudem

hat Edwin einen rechtsextremistischen Hintergrund, was zusätzlich für Spannungen zwischen den beiden sorgt. Die Art und Weise wie sie sich artikulieren, zeugt davon, dass sie keinen ausgeprägten Bildungshintergrund besitzen. Dies gilt ebenso für ihr Verhalten gegenüber anderen, wobei sich Rocky jedoch von Edwin noch einmal abhebt, da er weniger zu gewalttätigem Verhalten neigt und Situationen auch von außen her eher beurteilen kann als Edwin.

Die geistig behinderten Teilnehmer Rosi und Harpo leben in einer staatlichen Einrichtung, weil ihre Eltern vermutlich nicht in der Lage sind, die Betreuung für sie zu übernehmen. In einem solchen Fall übernimmt der Staat die Fürsorgepflicht. Diese hilfsbedürftigen Menschen können kein eigenverantwortliches Leben führen, weil sie damit geistig überfordert und vielen Gefahren ausgesetzt wären. Da Rocky, Edwin und Wolf als Straftäter in Jugendhaft sind, gehören sie ebenfalls wie die geistig Behinderten Rosi und Harpo und der körperlich behinderte Mark zu den Randgruppen der Gesellschaft.

Zwischen den Handlungsorten steht ein starker Kontrast. Die Winterhuder Anstalten ebenso wie der Jugendstrafvollzug Wandsbek beschneiden die Bewohner wie auch die Insassen in ihrer Lebensfreiheit. Der Gran Paradiso verkörpert diese Freiheit insbesondere durch die räumliche Weite. Vergleicht man die Winterhuder Anstalten mit dem Strafvollzug so findet man viele Parallelen. Bei beiden Orten werden die Mitbewohner von der Gesellschaft abgeschirmt und können nicht frei agieren. Die Beweggründe hierfür sind ähnlicher Natur. Bei den Winterhuder Anstalten ist dies notwendig, um die Bewohner davor zu bewahren, sich selbst Schaden zuzufügen, da ihre Entscheidungskompetenz nicht ausreicht, um Folgen abzu sehen. Die Strafanstalt möchte die Sicherheit der Gesellschaft gewährleisten. Dies ist notwendig, da die Vergangenheit der Insassen bereits gezeigt hat, dass sie sich nicht über die Konsequenzen ihres Handelns im Klaren sind. Beide Orte beschneiden die Entscheidungskompetenzen ihrer Bewohner, aus ähnlichen Beweggründen.

Der Gran Paradiso kontrastiert sehr stark mit diesen beiden Orten. Er verkörpert den Freiraum, den man den Bewohnern oder Insassen genommen hat. Er bietet die Chance, sich zu bewähren, um ein Stück seiner Freiheit wieder zurück zu erlangen. Der Weg auf den Gipfel stellt die Bewährungsprobe für jeden dar, die Hindernisse in sich birgt. Dabei dominieren vor allem die inneren Hindernisse, die sich jeder der Charaktere selbst gestellt hat.

3.4 Fazit der Figurenanalyse

Laut Faulstich existieren „runde“ oder „mehrdimensionale Figuren“ nur als Protagonisten. Mehrdimensionale Figuren zeichnen sich durch eine gewisse Komplexität ihres Charakters und eine persönliche Veränderung aus⁶⁰. Das Besondere im Falle dieses Werkes ist, dass es sich auch bei den Nebenfiguren um Charaktere, die eine persönliche Veränderung durchleben, handelt. Dass es sich bei diesen Figuren tatsächlich um Nebenfiguren und nicht um verkannte Protagonisten handelt, lässt sich anhand der Definition des Protagonisten von Werner Faulstich belegen.

„Man kann den Film immer um die eine oder andere Nebenfigur beschneiden, ohne daß der Film damit insgesamt unmöglich gemacht werden würde, nicht aber um den Protagonisten.“⁶¹

Mark ist der Auslöser und die treibende Kraft der Expedition. Ohne ihn würde diese Expedition nicht stattfinden. Er ist derjenige, der als Erzähler im OFF-Text agiert und seine Erlebnisse und Erfahrungen schildert.

Die Figuren des Films sind so angelegt, dass der gesellschaftlichen Diskussion um eine Liberalisierung des Strafvollzugs, sowie Integration von Behinderten in die Gesellschaft eine Plattform gegeben wird.

⁶⁰ Vgl. Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002, S. 99

⁶¹ Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002, S. 96

4 Analyse der Bauformen

Die Analyse der Bauformen erfolgt ebenfalls nach dem von Faulstich favorisierten Modell. Da es sich beim Film um ein audiovisuelles Medium handelt, spielt sowohl die visuelle als auch die auditive Ebene eine Rolle.

„Als filmanalytisch ergiebige Kategorien haben sich bei den Bauformen vor allem die Einstellungen und ihre Montage sowie die Musik erwiesen, in Einzelfällen auch Raum, Licht und Farbe.“⁶²

Im Folgenden werden diese Ebenen näher untersucht.

4.1 Bildanalyse

Die Bildanalyse setzt sich mit den unterschiedlichen Komponenten, die ein Bild beinhaltet, auseinander und versucht diese differenziert zu untersuchen. Die visuelle Logik soll die Aussage des Films unterstützen. Die hierfür erhobenen Daten basieren ebenfalls auf dem Filmprotokoll.

4.1.1 Einstellungen und Montage

Die Einstellung gilt als kleinste Einheit des Films. Über die Einstellungsgröße ist es dem Filmemacher möglich, die Aufmerksamkeit des Zuschauers zu lenken. Er kann bewusst den Blick auf Objekte lenken oder andere wiederum bewusst in den Hintergrund treten lassen. Er kann über die Entfernung zu einem Objekt bewusst Raum oder Nähe schaffen. Dies beinhaltet, dass der Filmemacher den Auswahlprozess für den Rezipienten bereits bei der Produktion übernommen hat. Durch diesen Auswahlprozess kann der Filmemacher über die wahrnehmungswirksamen Mittel seine Intentionen gezielter übertragen.

Das Verbinden mehrere Einstellungen erfolgt über die Montage. Die Montage hat einen mindestens so großen Einfluss auf unser Wahrnehmungssystem wie der Bildinhalt selbst. Im Folgenden werden die wichtigsten Besonderheiten, die die Einstellungen und die Montage des Films „Grand Paradiso“ auszeichnen, untersucht werden und hierzu Beispielse-

⁶² Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002, S. 113

quenzen⁶³ herangezogen. Die Bestimmung der Einstellungsgrößen erfolgt nach der Definition von Marcie Begleiter⁶⁴.

In dem Film wird viel mit Kamerafahrten, Kameraschwenks und Objektbewegung gearbeitet. Dies erzeugt fließende Übergänge, so dass die Einstellungsgrößen zum Objekt innerhalb einer Einstellung häufig variieren. Aus diesem Grund liegt die Anzahl der Einstellungen zwar bei 950, jedoch die Anzahl der Einstellungsgrößen bei mind. 1120⁶⁵.

Die Differenz der beiden Werte zeigt deutlich, dass der Film sowohl bewegungsintensiv mit der Kamera, als auch mit den Objekten arbeitet. Die Einstellungen unterteilen sich in 2 Fahrten über den Gletscher⁶⁶, 17 Panorama Aufnahmen, 88 Halbtotale-, 188 Totale-, 93 Amerikanische-, 167 Halbnahe-, 319 Nah-, 57 Groß-, 9 Detail-, und 10 Overshoulder Aufnahmen. Wie man erkennen kann, dominieren die Nahaufnahmen. Sie machen 33,6% der gesamten Einstellungen des Films aus. Bei der Nahaufnahme erstreckt sich der Aufnahmebereich von der Brust an aufwärts⁶⁷. Sie bringt den Zuschauer dicht an das Geschehen, bzw. an die Figur, ermöglicht aber auch eine Zuordnung des Raumes und bietet somit Orientierung.

Das Dominieren der Nahaufnahmen lässt die These zu, dass in diesem Film primär die Menschen im Fokus stehen und die Natur eine sekundäre Rolle spielt. Diese These wird im Vergleich mit dem Film „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ im Kapitel 6⁶⁸ zur Genreeinordnung aufgegriffen und durch objektive Daten gestützt.

In Szene 43 überredet Mark Wolf, die Gruppe zu verlassen und zu fliehen. Beide flüstern mitten in der Nacht, während die anderen im selben Raum schlafen und sie nicht hören dürfen. Das Gespräch selbst, das zwischen den beiden Figuren stattfindet, ist sehr intim. Um diese Intimität zu unterstützen, werden Nahaufnahmen verwendet. Die Nahaufnahmen schaffen Intimität, das Hauptaugenmerk des Zuschauers richtet sich nun auf Mark und seine Beziehung zu Wolf. Die Nahaufnahme spielt eine wichtige Rolle in den stillen Momenten, in denen es in den Figuren arbeitet und die Umgebung mehr in den Hintergrund tritt.

⁶³ Sequenzen nicht unbedingt im Sinne des Sequenzprotokolls.

⁶⁴ Vgl. Begleiter, Marcie: Storyboards, 1. Aufl. Zweitausendeins, Frankfurt am Main 2001, S.71ff

⁶⁵ Die genaue Anzahl der Einstellungsgrößen lässt sich nicht immer objektiv bestimmen, aus diesem Grund handelt es sich um einen Näherungswert.

⁶⁶ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 1-2, S.1, Größenordnung ist schwer herstellbar, da kein Vergleich vorhanden ist.

⁶⁷ Vgl. ⁶⁷ Begleiter, Marcie: Storyboards, 1. Aufl., Zweitausendeins, Frankfurt am Main 2001, S. 71

⁶⁸ Vgl. Kapitel 6, S.60

Die zweithäufigste Einstellung ist die Totale. Sie deckt 19,8% der Gesamteinstellungen des Films ab. Die Totale ermöglicht eine wesentlich genauere Orientierung als die Nahaufnahme und bezieht sich vordergründig auf die Umgebung. Sie bindet aber auch die handelnden Objekte mit ein. Gerade in einem Film, bei dem die Umgebung eine wichtige Rolle spielt, ist sie ein Mittel um ein Gefühl für die Situation der handelnden Figuren zu bekommen. Sie wird häufig am Anfang einer Szene oder Sequenz eingesetzt, um den Zuschauer in eine neue Umgebung oder in eine neue Handlungszeit einzuführen. Die Verbindung zwischen Nahaufnahme und Totaler schafft es emotionale oder räumliche Abstände zu vermitteln. In Szene 9 des ersten Plot Point, als Mark sich vom Dach der Winterhuder Anstalten stürzen möchte⁶⁹, erkennt man, dass er vorrangig in der Nahaufnahme gezeigt wird, während Lisa von oben in der Totalen fotografiert wurde. Dieses Spiel mit den Einstellungen verdeutlicht dem Zuschauer visuell die Entfernung, die Mark zu Lisa und zu der Welt um ihn herum verspürt.

Diese Beispiele behandeln wichtige Sequenzen des Filmes und sollen erläutern, dass die gewählten Einstellungen die Handlung unterstützen. Einstellungen und Handlungen befinden sich in einem kausalen Zusammenhang, sind nicht unwillkürlich gewählt und unterliegen nicht dem Zufall.

4.1.2 Kamerafahrten

Die visuelle Erzählung ist stark geprägt von Kamerafahren, Zooms und Schwenks. Dabei folgt die Kamera zumeist den im Fokus stehenden Figuren. Hierdurch kommt es häufig zu Plansequenzen, deren Anfangs- und Schlussbild sich komplett verändern. Aus diesem Umstand ergibt sich auch die Differenz zwischen der Anzahl der Einstellungen und Einstellungsgrößen⁷⁰.

Die Kamera wird zumeist mit Hilfe eines Dollys mit speziellem Hydraulikaufsatz entfesselt. In unwegsamem Gelände wurde auf eine Steadicam ausgewichen. Diese ist für den Einsatz auf unebenem Terrain besser geeignet und lässt sich schneller und präziser einsetzen.

Die Kamerafahrten, die den Objekten folgen, geben dem Zuschauer das Gefühl, als Voyeur am Geschehen teilzunehmen. Zudem geben sie den Schauspielern einen größeren Bewegungsfreiraum und schaffen eine Verbindung zwischen der inneren und der äußeren Welt der Figuren bzw. um innere und äußere Konflikte zu verbinden und zu verdeutlichen. Dies

⁷⁰ Vgl. Kapitel 4.1.4, S.39, „Formalspannung / Schnittfrequenz“

kann man gut beobachten in Szene 8⁷¹. Während dieser Szene nähert sich die Kamera Mark ganz langsam. Je intimer die Situation wird, desto näher geht sie an ihn heran, bis sie ihn schließlich in der Großaufnahme zeigt. Die Größe, die er im Bild einnimmt, steigt mit der Ranfahrt an ihn proportional zur Annäherung auf den Klimax der Szene. Somit kann die Kamerabewegung auf der visuellen Ebene einen starken Beitrag zur emotionalen Bandbreite leisten.

4.1.3 Offene und geschlossene Form

Die offene bzw. geschlossene Form befasst sich mit der Einstellung des Filmemachers zu den Grenzen des Bildes⁷². Sind die entscheidenden Bildelemente im Bildrahmen und verweilen auch dort, so gilt dies als geschlossene Form. Verlassen die Objekte den Bildrahmen oder verlagert sich das Interesse des Zuschauers auf ein Objekt, welches außerhalb des Bildrahmens liegt, so handelt es sich um die offene Form eines Bildes.

Anhand ausgewählter Beispiele möchte ich beweisen, dass der untersuchte Film sich sowohl der offenen als auch der geschlossenen Form bedient, um die Wahrnehmung gezielt zu lenken.

Die geschlossene Form zeigt sich deutlich in der Einstellung 397⁷³.



Abbildung 2: Geschlossene Bildform⁷⁴

Hier befinden sich alle Objekte, die die Aufmerksamkeit des Zuschauers lenken, im Zentrum des Bildrahmens und verweilen auch dort.

⁷¹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 88-97, S.14ff

⁷² Vgl. Monaco, James: Film verstehen, Rowohlt Verlag, Hamburg 2000, S. 188

⁷³ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 397, S.51

⁷⁴ © Studio Hamburg Letterbox Filmproduktion GmbH und Warner Bros. Film GmbH, 2000

Die offene Form lässt sich an der Einstellung 305⁷⁵ verdeutlichen.



Abbildung 3: Offene Bildform⁷⁶

Der Bus bewegt sich von links in den Bildrahmen hinein, die Darsteller steigen aus und bewegen sich rechts aus dem Bild hinaus. Somit bewegt sich die Aufmerksamkeit des Zuschauers mit ihnen aus dem Bildrahmen. Dies sorgt generell für eine Art Orientierungslosigkeit beim Rezipienten. Der Aufbau der Bildform unterstützt die Atmosphäre, die der Filmemacher vermitteln möchte.

Durch ihre unterschiedliche Anordnung (Arrangement) wollen wir Ausgewogenheit oder Unausgewogenheit, Harmonie oder Disharmonie herstellen, je nachdem, welche psychische Verfassung wir beim Betrachter entstehen lassen wollen.“⁷⁷

So übermittelt die geschlossene Form eine ruhigere Atmosphäre, da das Bild sich für den Zuschauer und sein Wahrnehmungsempfinden im natürlichen Gleichgewicht befindet. Die offene Form schafft hingegen eine gewisse Unruhe, die die vorgehende Handlung unterstützen soll.

Die offene und geschlossene Form unterstützen somit die vom Filmemacher gewollte Atmosphäre, da sie gezielt auf den Wahrnehmungsapparat des Rezipienten wirken.

4.1.4 Formalspannung / Schnittfrequenz

Die Formalspannung ist nicht zu verwechseln mit der psychologischen Spannung. Die Formalspannung misst das Verhältnis der Anzahl der Einstellungen in Sekunden, bezogen auf die verschiedenen Handlungsabschnitte. Hieraus kann man die Formalspannung des Films ermitteln⁷⁸.

⁷⁵ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 305, S.43

⁷⁶ © Studio Hamburg Letterbox Filmproduktion GmbH und Warner Bros. Film GmbH, 2000

⁷⁷ Armer, Alan A.: Film- und Fernsehregie, 1. Aufl., Zweitausendeins, Frankfurt am Main 1997, S. 69

⁷⁸ Vgl. Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002, S. 125ff

Die Schnittfrequenz stellt neben den Bildinhalten eines der wichtigsten Mittel der Wahrnehmungssteuerung dar. Verkürzen sich die Einstellungen bzw. erhöht sich die Schnittfrequenz, pro Zeiteinheit⁷⁹, scheint der Film für das menschliche Auge schneller zu laufen. Werden die Einstellungen länger bzw. werden es weniger pro Zeiteinheit, scheint der Film sich zu verlangsamen. Aus diesen Verhältnissen wird die Formalspannung pro Sequenz abgeleitet.

Psychologisch betrachtet, wirkt der Schnitt nämlich unserer Wahrnehmung ähnlicher als der Schwenk. Dies liegt darin begründet, dass wir unsere Aufmerksamkeit zunächst auf ein Objekt und dann auf ein anderes richten. Den Zwischenraum der beiden Objekte blenden wir zumeist aus⁸⁰. Die durchschnittliche Einstellungslänge des Films beträgt 6,2 Sekunden.

Anhand der Graphik im Anhang⁸¹ wird deutlich, dass die Sequenz mit der niedrigsten Formalspannung in der Minute 64 einsetzt. Hierbei handelt es sich um die Sequenz 37⁸² in der Mark und Wolf ihre Geschichten miteinander austauschen. Dies ist ein intimer Moment der beiden Figuren. Die Handlung, die nicht durch Schnitte unterbrochen wird, verbreitet eine ruhige Atmosphäre. Somit unterstützt die Art der Montage, die auf Schnitte verzichtet, die beiden Charaktere bei ihrem Annäherungsprozess.

In der Minute 51 hingegen erreicht die Formalspannung ihren Höhepunkt. Hierbei handelt es sich um die Sequenz 30⁸³, in der Lisa abstürzt und beinahe zu Tode kommt. Mit der Steigerung der Schnittfrequenz findet gleichzeitig auch eine Beschleunigung der Situation und der Dramatik für die Wahrnehmung des Zuschauers statt. Lisas Sturz gewinnt durch die Montage kurzer Einstellungen an Geschwindigkeit und wirkt somit wesentlich dramatischer.

Anhand dieser beiden Beispiele soll deutlich werden, dass die Formalspannung eine unterstützende Wirkung für die Umsetzung der Filmrealität besitzt und der Filmmacher sich dieser bewusst und sehr gezielt bedient hat, um den emotionalen Zugang des Zuschauers zum Film zu unterstützen. Sie ermöglicht es dem Filmmacher die Dramatik von Situationen zu steigern oder eine bestimmte gewünschte Ruhe in die Situation zu bringen.

⁷⁹ Hier beträgt die gemessene Zeiteinheit eine Minute

⁸⁰ Vgl. Monaco, James: Film verstehen, Rowohlt Verlag, Hamburg 2000, S. 177

⁸¹ Vgl. Graphik Formalspannung „Gran Paradiso“, Anhang B, S.f

⁸² Vgl. Sequenzprotokoll, Anhang D, S.VII

⁸³ Vgl. Sequenzprotokoll, Anhang D, S.V

4.1.5 Raumaufteilung

Die Aufteilung des Raumes hilft, die emotionale Lage der handelnden Figuren zu unterstreichen und sie zu charakterisieren. Sie unterstützt somit ebenfalls die visuelle Logik des Films. Wie der Zuschauer die Weite oder Enge des Raumes empfindet, ist von der Beschaffenheit des Raumes an sich abhängig, vom Kamerablickwinkel⁸⁴ und von der Art, wie die Figuren im Raum gestellt sind bzw. sich bewegen⁸⁵. Dabei zieht das Objekt, welches dem Bildzentrum am nächsten ist, die größte Aufmerksamkeit auf sich⁸⁶.

Im Folgenden werde ich Beispiele für die Weite und Enge des Raumes anführen, die beweisen, dass diese Komponenten bewusst eingesetzt sind, um die gewünschte Aussage des Films zu fördern.

Die Auseinandersetzung im Biwak leitet den zweiten Plot Point ein. Das Biwak ist das engste Motiv. Dies hat Auswirkungen auf die Charaktere. Sie prallen durch die Enge des Raumes noch stärker aufeinander. Dies wird sehr deutlich in Szene 42⁸⁷, in der es zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen Bergsteiger 1 und Wolf kommt. Wäre der Raum weiter, könnten sich die Figuren aus dem Weg gehen, so wie es vorher der Fall war. Durch den begrenzten Raum reiben sich die unterschiedlichen Charaktere viel stärker aneinander. So kommt es in keinem Teil des Filmes zu so vielen Handgreiflichkeiten wie im Biwak. Die Enge des Biwaks wird zum einen durch die räumliche Beschaffenheit an sich erzeugt. Weiterhin kommt hinzu, dass die Gruppe zunächst in der Halbtotale gezeigt wird. Die Kamera schießt von rechts aus einem Winkel von ca. 55 Grad⁸⁸. Sie sitzen alle sehr eng beieinander um den Tisch herum gedrängt. Die Bergsteiger sitzen in einer Halbnahen zweier auf dem Bett. Der Winkel, aus dem die Kamera schießt, ist kleiner ca. 25 Grad⁸⁹. Diese beiden Winkel in Kombination mit den Einstellungsgrößen erzeugen gegen-einander geschnitten eine räumliche Enge.

In dem Moment, als Rosi mit ins Bild der Bergsteiger kommt und Bergsteiger 1 einen Tee anbietet, steigert sich diese Enge in eine Bedrohlichkeit. Als er ablehnt, kommt sie noch weiter in das Bild hinein. Der Bildaus-

⁸⁴ Vgl. Schneider, Norbert Jürgen: Handbuch Filmmusik 1. Musikdramaturgie im neuen deutschen Film, UVK Verlag, München 1986, S. 90ff

⁸⁵ Vgl. Travis, Mark W.: Das Drehbuch zur Regie, 1. Aufl., Zweitausendeins, Frankfurt am Main 1999, S. 274ff

⁸⁶ Vgl. Armer, Alan A.: Film- und Fernsehregie, 1. Aufl., Zweitausendeins, Frankfurt am Main 1997, S. 83

⁸⁷ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 667-716, S.81-86

⁸⁸ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 667, 669, 671, 674, S.81ff

⁸⁹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 678, 680, 682, S.82

schnitt wirkt nun noch enger⁹⁰. Die Situation steigert sich in eine latente Bedrohlichkeit, die auf einer Subebene wirkt und sich nicht über die Dialoge definiert. Den Klimax findet die Szene in der Prügelei zwischen Wolf und Bergsteiger 1. Auch hier wird dasselbe Prinzip angewendet. Die Einstellungsgrößen sind so gehalten, dass der Bildausschnitt komplett ausgefüllt wird. Die Bewegungen wirken durch diese visuelle räumliche Begrenzung noch enger und hektischer⁹¹.

Diese Komponenten erzeugen in ihrem Zusammenspiel eine emotionale Enge, die die der Figuren widerspiegelt und sich auf den Zuschauer überträgt.

In Szene 51 stößt Wolf zurück zur Gruppe. Die Umgebung wirkt weit und bietet viel Raumtiefe⁹². Die Einstellungsgrößen sind so weit gewählt, dass der Hintergrund einen wichtigen Bestandteil des Bildes einnimmt. Er konstruiert eine räumliche Tiefe, die dem Rezipienten gleichzeitig ein Gefühl für die Weite des Raumes gibt. Im Dialog zwischen Wolf und Martin schießt die Kamera nahezu frontal⁹³ auf beide in einer Halbnahen zweier Einstellung. Die Winkel der Kamera in Kombination mit den Einstellungsgrößen bewirken eine räumliche Weite, die wiederum auf der emotionalen Ebene eine deeskalierende Wirkung zur Folge hat. So besitzt die Auseinandersetzung zwischen Wolf und Martin keine Bedrohlichkeit trotz des starken Konfliktes, der über den Dialog kommuniziert wird⁹⁴. Zudem gibt die Art, wie die Figuren gestellt sind, einen Hinweis auf die Gruppendynamik. Lisa bleibt rechts bei der Gruppe im Verband, während sich Martin von der Gruppe entfernt⁹⁵. Die räumliche Aufteilung symbolisiert zwei verschiedene Wege. Die räumliche Weite gibt den Ansatz zum Raum für freie Entscheidungen. Lisa trifft die Entscheidung, die Führung der Gruppe zu übernehmen. Wolf trifft die Entscheidung, sich ihr anzuschließen. Martin bleibt links zurück.

Die Beschaffenheit des Raumes hat eine direkte emotionale Auswirkung auf den Zuschauer und wurde in diesem Fall gezielt eingesetzt, um Konflikte mit Hilfe einer Subebene konkreter herauszuarbeiten.

⁹⁰ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 688, S.83

⁹¹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 694-701, S.84

⁹² Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 824, S.96

⁹³ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 843, S.98

⁹⁴ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 832, S.97

⁹⁵ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 835, S.97

4.1.6 Licht und Farbe

Licht und Farbe beeinflussen sehr stark die Stimmung eines Filmes und sind somit ein wichtiges Mittel zur Schaffung von Atmosphäre und Emotionen. Für das Bild von entscheidender Bedeutung ist die Helligkeit sowie die Wirkung des Kontrastes zum Zeichnen der Konturen. Dieses Kapitel erläutert die Lichtlogik und die Auswirkung auf den Rezipienten und nicht die technischen Faktoren.

4.1.6.1 Funktion des Lichtes

Wie das Licht eingesetzt wird, werde ich exemplarisch an Bildern erklären, die jeweils am Tag oder in der Nacht innen und außen spielen.

Die erste Szene des Films ist leicht überbelichtet und wirkt dadurch sehr hell und strahlend⁹⁶. Es gibt wenige Kontraste und somit keine harten Konturen. Dieses führt dazu, dass die Szene leicht surreal wirkt. Hier wird das Licht dramatisch verwendet. In der 13. Einstellung beginnt sich langsam der Kontrast zu erhöhen und die Helligkeit nimmt ab. Das Bild wirkt dunkler und es entstehen klare Linien und harte Kanten. Die beiden Sequenzen trennen sich durch die unterschiedlichen Lichtlogiken. Dies vermittelt dem Rezipienten, dass es sich zunächst um eine Traumsequenz oder eine Erinnerung handelt, die nun in der Realität mündet. Die Realität wirkt vom Licht her wesentlich trister, obwohl mit der 13. Einstellung der Rot-Wert des Lichtes zunimmt.

Der Film bedient sich nahezu ausschließlich der logischen Lichtführung. Lichtquellen, gerade die Key-Lights⁹⁷, sind den natürlichen Lichtquellen der Umgebung nachempfunden. Dies sieht man deutlich in Einstellung 555, in der die Beleuchtung für eine Innen-Szene in der Nacht eingerichtet wurde. Die Kerzen und Öllämpchen auf dem Tisch und an der Wand bilden die natürlichen Lichtquellen. Da diese das Bild allerdings nicht ausreichend beleuchten könnten, wird zusätzlich aufgeleuchtet. Die Aufhellung wird so geschickt eingesetzt, dass der Zuschauer den Eindruck hat, die Beleuchtung des Raumes würde ausschließlich über die sichtbaren Lichtquellen erfolgen.

In Szene 16 hält der Bus in der Nacht an einer Tankstelle. Hier wurde ebenfalls die zur Verfügung stehende Beleuchtung der Tankstelle genutzt, um die Herkunft des Lichtes zu erklären. Auch hier wurde wieder mit zusätzlichen Beleuchtungseinheiten die Helligkeit unterstützt, allerdings so,

⁹⁶ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 1-12, S.1-3

⁹⁷ Führungslichter, Hauptlichtquellen

dass es dem Zuschauer nicht negativ auffällt. Harpo wird von einem Spitzlicht⁹⁸ gezeichnet, als er Rosi im Laderaum des Busses entdeckt⁹⁹. Ebenso erhalten Lisa und Martin ein Spitzlicht in dem Moment, in dem sie in das Zentrum der Aufmerksamkeit und der Geschichte rücken, da sie entscheiden müssen, ob die Reise fortgesetzt werden kann¹⁰⁰. Somit unterstützt das Licht auch die Wirkung der Figuren und lenkt die Aufmerksamkeit des Rezipienten.

Exemplarisch für die Verwendung der Beleuchtung bei Tag in einem Raum möchte ich Szene 13b anführen. In Martins Büro wurde das Key-Light¹⁰¹ so eingerichtet, dass es von oben direkt auf die Personen leuchtet. So impliziert es eine typische Bürobeleuchtung mit Leuchtstoffröhren. Allerdings muss auch hier mit zusätzlichen Leuchtmitteln gearbeitet werden, da normale Leuchtstoffröhren ein diskontinuierliches Spektrum¹⁰² aufweisen und somit für Filmaufnahmen nicht geeignet sind. Folglich wurden diese wohl durch Kino-Flo Röhren ersetzt. Die Beleuchtung von oben sorgt für eine Spitze auf den Haaren der Darsteller. Diese kommt am deutlichsten bei Martin heraus. Dies lädt ihn zusätzlich mit Bedeutung auf. Durch das Spitzlicht sticht Martin noch einmal besonders heraus. Dies unterstreicht seinen Charakter als Führungsperson. Er befindet sich im Licht, die anderen müssen dies erst noch erreichen.

Anhand von Szene 9 lässt sich erkennen, dass bei Szenen, die außen am Tag gedreht wurden, die Hauptlichtquelle immer das Tageslicht der Sonne ist. Ebenso wie bei der Innenbeleuchtung wird mit zusätzlichen Lichtern aufgehellt oder es werden Akzente gesetzt, die aber ebenfalls sehr gezielt benutzt werden und sich natürlich in die Lichtsituation einfügen. So gibt es keine Doppelschatten, die eine zusätzliche Lichtquelle verraten würden, da mit Filtern gearbeitet wurde, die das zusätzliche Licht diffus machen.

Die Ausleuchtung wirkt sehr natürlich, ist aber durchaus gezielt eingesetzt worden, um bestimmte Situationen¹⁰³ emotional zu pointieren bzw. die Atmosphäre zu unterstützen.

⁹⁸ Auch „Kante“ oder „Haarlicht“. Definiert die Umriss des Objekts vor dem Hintergrund.

⁹⁹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 264, S.39

¹⁰⁰ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 273-279, S.40

¹⁰¹ Führungslicht, Hauptlichtquelle

¹⁰² Spektralanteile fehlen, dies führt zu einem Farbstich im Bild

¹⁰³ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 102,104, S.16

4.1.6.2 Funktion der Farben und Symbolik

Der Film wird von einem eher leicht rötlichen Farbkonzept durchzogen, wie es bei Komödien häufig der Fall ist. Die Bilder wirken somit wärmer. Die Farben überstrahlen allerdings nicht. Sie wirken leicht entsättigt. Die Aufnahmen der Anstalt unterliegen einer leichten Sepiatönung. Die unterstützt den leichten 70-er Jahre Charme. Alles wirkt ein wenig veraltet und marode.

Auffällig häufig erscheint die Farbe „Orange“: Pullover, Jacken, die Seile und der Liberty Bus. In der Tiefenpsychologie steht „orange“ für Kommunikation und den Wunsch nach Einheit¹⁰⁴. Wenn man den Film „A Clockwork Orange“ von Stanley Kubrick konzeptionell vergleicht, in dem es um Resozialisierung geht, so glaubt man nicht so recht an Zufall und erkennt den symbolischen Charakter im Einsatz dieser Farbe. Es gibt auffällige Parallelen. In dem Klassiker von Kubrick wird der Straftäter nach vielen Jahren mit seinem Opfer, das seinetwegen im Rollstuhl sitzt, konfrontiert. Es geht um Gewalt und Resozialisierung, die jedoch auf unterschiedliche Weise und mit unterschiedlichen Ergebnissen vollzogen wird.

Neben der Farbe „Orange“ fällt die Farbe „Rot“ ins Auge. Lisa trägt eine rote Lederjacke und ihr Auto ist rot. In der Farbpsychologie verbindet man „rot“ mit Aktivität, Dynamik, Wärme, Leidenschaft, Eroberungswillen, Tattendrang¹⁰⁵. Das alles passt zu Lisa und unterstreicht ihren Charakter.

4.2 Tonale Analyse

Die Tonanalyse setzt sich mit den unterschiedlichen Komponenten der tonalen Ebene auseinander und versucht diese differenziert zu untersuchen. Die tonale Logik soll die Aussage des Films unterstützen. Die hierfür erhobenen Daten basieren ebenfalls auf dem Filmprotokoll.

4.2.1 Analyse des Dialogs und des akustischen Umfelds

Die Dialoge und das akustische Umfeld werden in Bezug darauf analysiert,

¹⁰⁴ Vgl. Wikipedia – Die freie Enzyklopädie, 27.07.2009, [http://de.wikipedia.org/wiki/Orange_\(Farbe\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Orange_(Farbe)), 04.08.2009

¹⁰⁵ Vgl. Der Lichtkreis, Mayrhofer & Partner GbR, http://www.lichtkreis.at/html/Wissenswelten/Welt_der_Farben/wirkung-farbe-rot.htm, 04.08.2009

wie sie sich in die Handlung der Figuren einfügen. Zu dem akustischen Umfeld zählen atmosphärische Töne sowie die Handlung ergänzende Geräusche.

4.2.1.1 *Dialog*

Die Vermittlung von Text auf auditiver Ebene erfolgt im vorliegenden Werk über den Dialog im ON, Dialog im OFF und den OFF-Text des Protagonisten, der hierbei als Erzähler fungiert. In dieser Funktion schildert der Protagonist im inneren Monolog das Geschehen aus seiner Sicht.

Zudem wird OFF-Text eingesetzt als er den Brief aus Amerika mit seiner Diagnose erhält¹⁰⁶.

Insbesondere die OFF-Texte arbeiten mit einer Subebene, die die Geschehnisse der Realität in Marks inneren Monolog und seine Star Trek Welt transponieren¹⁰⁷. Dies gibt dem Rezipienten die Möglichkeit, besser nachvollziehen zu können, was in ihm vorgeht.

Der Dialog dient generell zur Unterstützung der Handlung und nimmt teilweise auch eine erklärende Funktion ein. So verdeutlicht Lisas Dialog mit Wolf, wie Martin und sie es geschafft haben, Unterstützung für die Expedition zu finden¹⁰⁸. Zusätzlich bietet der Dialog auch einen Anhaltspunkt über die Zeitspanne, die vergangen ist.

Elliptische Dialoge werden ebenfalls zur Unterstützung der Handlung genutzt. Sie helfen, die inneren Konflikte eines Charakters nach außen hin zu vermitteln¹⁰⁹. So fühlt sich Wolf beschämt und antwortet nicht auf Marks Frage. Stattdessen flüchtet er. Ebenso sagt Lisas Schweigen auf Marks Frage nach ihrer Vergangenheit mehr aus, als ihr recht ist¹¹⁰.

Generell dienen die Dialoge dazu, die Atmosphäre, die der Film vermitteln möchte, zu intensivieren und passen sich dementsprechend an. Lisa hat Martin fünf Jahre nicht mehr gesehen. Die Wiedersehensfreude spiegelt sich im Dialog zwischen den beiden wieder¹¹¹ und kontrastiert mit der tristen Gefängnisumgebung. Ebenso werden auch negative Gefühle der Figuren über den Dialog nach außen hin getragen¹¹².

¹⁰⁶ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 97, S.15

¹⁰⁷ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 2, 50ff, 87ff, 169ff, 15, 318ff, 425ff, 602ff, S.1, 8, 14, 25ff, 36ff, 44, 54, 75ff

¹⁰⁸ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 242-248, S.35ff

¹⁰⁹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 599,600, S.73ff

¹¹⁰ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 85, S.13

¹¹¹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 150ff, S.21ff

¹¹² Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 789-793, S.92ff

Somit unterstützt der Dialog die Atmosphäre, die dem Zuschauer vermittelt werden soll und bildet gleichzeitig eine Möglichkeit, die Emotionen der handelnden Figuren nachzuvollziehen. Dies geschieht je nach Charakter sowohl über die Wortwahl, den Sprachduktus als auch über elliptische Dialoge. Generell trägt sich die Erzählung mehr über die Bilder als über den Dialog. So wird er nur im Zusammenhang mit einer elliptischen Erzählsituation verwendet, um aufzuklären, als die Handlung an sich über die Dialoge zu tragen.

4.2.1.2 Akustisches Umfeld

Die Allgegenwart des Tons ist laut James Monaco seine attraktivste Qualität.

„Während die Eigenschaft des Bildes in gewisser Weise für die Perspektive bei der Filmerzählung von Nachteil ist, ist die Eigenschaft des Tons – seine Allgegenwart – ein klarer Vorteil.“¹¹³

Die Raumatmosphäre, die auf der Echo-Zeit, den Schwingungen eines bestimmten Ortes, beruht, ist wesentlich für das Schaffen eines Schauplatzes und auch Kennzeichen für ihn. Durch den Toneffekt findet der wirkliche Aufbau des charakteristisch akustischen Umfelds statt¹¹⁴.

Nach der Definition von Win Sharples Jr. unterscheidet man zwei Arten von Ton: Den parallelen Ton, der logisch zum Bild gehört bzw. synchron mit ihm verbunden ist und seine Quelle im Bild hat und den kontrapunktischen Ton, der von außerhalb des Bildes kommt und dem Bild entgegengesetzt oder kontrapunktisch zu ihm ist¹¹⁵.

Bei dem vorliegenden Werk handelt es sich sowohl bei den atmosphärischen Tönen, als auch bei den Toneffekten um parallelen Ton. Der Film unterscheidet im Wesentlichen 16 Atmosphären-Töne, die an die Lokation gekoppelt sind: Berge, Turnhalle, Innenhof Anstalt, Marks Zimmer, Kantine, Lisas Wohnung, Dach der Winterhuder Anstalten, JVA Gänge, JVA Innenhof, JVA Aufenthaltsraum, Martins Büro, Bus, Tankstelle, Hütte innen, Winterhütte innen, Biwak innen.

Die Atmosphären von Bergen, sowie den dort befindlichen Hütten sind geprägt vom Rauschen des Windes und Vogelgezwitscher. Das Biwak wird umgeben von Windrauschen und Heulen. Der Innenhof der Anstalt wird hauptsächlich von Vogelgezwitscher, Blätterrauschen und den draußen

¹¹³ Monaco, James: Film verstehen, Rowohlt Verlag, Hamburg 2000, S. 215

¹¹⁴ Vgl. Monaco, James: Film verstehen, Rowohlt Verlag, Hamburg 2000, S. 215

¹¹⁵ Vgl. Sharples Jr, Win: The Aesthetics of Film Sound, Filmmakers Newsletter 8:5

spielenden Anstaltsinsassen dominiert. Dies gilt auch für das Dach der Winterhuder Anstalten, bei dem die Windgeräusche allerdings noch deutlicher hervor treten. Die Turnhallen-Atmosphäre ist dagegen eher von Hall geprägt. Die Atmosphäre von Marks Zimmer wird zum Teil von der des Innenhofs beeinflusst, da es zum Innenhof liegt. Lisas Wohnung wird genau wie der Aufenthaltsraum der JVA weniger von Geräuschen außerhalb geprägt. Hier herrscht auf Grund der Raumkonzeption eine Atmosphäre, die die Töne dumpf abklingen lässt und somit leicht stickig oder beengt wirkt. Die Kantine der Winterhuder Anstalten hallt und wirkt, wenn sie belebt ist, durch die Geräuschkulisse der im Hintergrund agierenden Personen überfüllt und hektisch. Martins Büro hallt leicht und es dringen keine weiteren Geräusche von außen hinein. Im Bus hört man während der Fahrt dumpf den Motor. Alle Geräusche klingen dumpfer. Die Tankstelle ist geprägt von leichtem Windrauschen, der Autobahn im Hintergrund, dominantem Hundegebell und leichtem Hall.

Auffallend ist, dass je mehr die Geschichte auf ihr Ziel zusteuert, die Atmosphärentöne immer ruhiger werden. So ist der erste Teil der Erzählung von Atmosphären beherrscht, die sich zum Großteil aus verschiedenen Hintergrundgeräuschen in unterschiedlicher Lautstärke und Umfang zusammensetzen. Je weiter sie sich dem Gipfel nähern, desto ruhiger werden die Atmosphärentöne. Dies geht einerseits mit der akustischen Beschaffenheit der Umgebung einher, andererseits ist dies auch gewollt, da die Töne so die Geschichte mit stützen.

4.2.2 Musik

Die Beschaffenheit der Musik und ihrer einzelnen Elemente wirken verstärkend auf die Atmosphäre der Filmrealität ein. Sie illustriert und wird benötigt, um die Gefühle des Zuschauers mitschwingen zu lassen. Sie ist auch ein stimmungsfördernder Faktor¹¹⁶. Der Film wird deutlich von der instrumentalen Musik des Soundtracks beherrscht. Zusätzlich wird an vier Stellen des Films Musik eingespielt. Die Musikquellen dieser Source Music¹¹⁷ sind im Bild zu sehen oder logisch wahrzunehmen. Diese Form der Musik ist für die handelnden Figuren real und zählt somit zum parallelen Ton, während die klassisch komponierte kontrapunktisch einzuordnen ist. Folgend werden ausgewählte Elemente analysiert, um ihren Beitrag zur Handlung zu verdeutlichen.

¹¹⁶ Vgl. Rabenalt, Peter: Filmmusik – Form und Funktion von Musik im Kino, Vistas, Berlin 2005, S. 12ff

¹¹⁷ Handlungsbedingte Musik

So wird im Aufenthaltsraum der JVA Wandsbek türkische Popmusik gespielt¹¹⁸. Die Quelle ist ein tragbarer Musikplayer, der von einem der Häftlinge bedient wird. Die Musik dominiert den Raum und gibt dem Zuschauer gleich ein Gefühl für die Situation und die Atmosphäre, die dort vorherrscht.

Die zweite Source Music erklärt sich durch die Band, die im Hintergrund der Tombola-Veranstaltung spielt¹¹⁹. Sie füllt den Raum mit Klang. Zusätzlich dürfen die Bewohner der Winterhuder Anstalten mit der Band singen. Dies gibt noch einmal eine ganz besondere Atmosphäre, die stark mit der Einstellung der Strafansassen, besonders der Edwins, kontrastiert. Die Musik im Hintergrund gibt der ganzen Szenerie schon beinahe eine komische Note.

Die dritte Source Music erzeugt ein Radio oder Musikplayer, der sich im Bus befindet¹²⁰. Ob es sich direkt um das Radio des Busses handelt, lässt sich nicht genau bestimmen, da die Musik im hinteren Teil des Busses dominiert. Es handelt sich ebenfalls um Popmusik im Stile der Musik, die im Aufenthaltsraum der JVA gespielt wurde. Da die Musik sich auf den hinteren Teil konzentriert, in dem Wolf, Edwin und Rocky Karten spielen, vermittelt sie einem das Gefühl einer klaren Abgrenzung zwischen Mark und den drei Strafvollzugsinsassen. Dies verdeutlicht sich zumal durch den Dialog zwischen Wolf und Mark¹²¹.

Die vierte Source Music ist durch das Radio in der Winterhütte¹²² begründet. Wolf sucht nach einer passenden Musik, um Lisa zum Tanzen aufzufordern. Er findet eine Version des Songs „Sway“. Diese sehr romantische Musik schafft eine Abgrenzung zwischen Wolf und Lisa, die als Paar tanzen und dem Rest der Gruppe. Mark versucht in diese romantische Welt einzutauchen. Hierbei wird ebenfalls mit Hall gearbeitet, um den Rezipienten in Marks Wahrnehmung einzuführen. Ihm wird jedoch klar, dass er keinen Zugang zu dieser Welt hat. Die Musik unterstützt die klare Abgrenzung und verdeutlicht Marks inneren Konflikt.

Bei der instrumentalen Musik des Soundtracks handelt es sich um Musik, die zum kontrapunktischen Ton gehört¹²³. Der instrumentale Soundtrack des Films bildet eine lyrische Arbeit, durch seine verspielten Klänge von Klavier und Geige. Der Komponist Dominic Roth konzentriert sich auf die Handlung und weniger auf die Bergkulisse, vor der sie stattfindet. Im Fol-

¹¹⁸ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 174-185, S.26ff

¹¹⁹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 206-236, S.30-34

¹²⁰ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 252-261, S.36-38

¹²¹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 254-256, S.37

¹²² Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 566-580, S.70ff

¹²³ Vergleiche Kapitel 4.2.1.2, S.47

genden werden verschiedene Beispiele anhand ausgewählter Szenen aufgeführt und analysiert.

Bei dem ersten Musikstück handelt es sich um die Titelmusik. Sie setzt noch vor der ersten Einstellung ein. Sie erstreckt sich bis zur 13. Einstellung¹²⁴. Die Musik untermalt die Panoramabilder der Berge sowie den Aufstieg von Mark und seinem Vater. Die Lautstärke ist so gepegelt, dass der OFF-Text Marks gut zu hören ist ebenso wie die atmosphärischen Töne, die ab Einstellung 4 einsetzen. Die Musik beinhaltet keinen Text. Sie wirkt sehr ruhig und einfühlsam. Sie ergänzt den Text und die Bilder sehr gut in Bezug auf die Beziehung von Vater und Sohn und ihrem gemeinsamen Traum.

In der Szene des ersten Plot Points, als Mark sich vom Dach stürzen will, setzt die instrumentale Musik des Soundtracks bei Einstellung 105 ein und untermalt die Szene bis Einstellung 141¹²⁵. Sie untermalt mit dramatischen Elementen wie Lisa Mark auf dem Dach entdeckt und wie sie versucht ihn von seinem Vorhaben abzubringen. In dem Moment, in dem der Text einsetzt, wird die Musik leise und der Dialog tritt deutlich in den Vordergrund¹²⁶. Die Musik bleibt als spannungsbringendes Element im Hintergrund und stützt den Dialog. Ab Einstellung 124 tritt die Musik wieder in den Vordergrund, doch übertönt sie nicht Marks Text. Lautstärke von Musik und Dialog gleichen sich an und erzeugen so eine neue Dramatik. Gerade als Mark sich vom Rand des Daches stürzen will, kann Lisa noch einschreiten. Sie bietet ihm an, ihn auf den Gran Paradiso zu bringen. Marks Überlegungsprozess setzt ein und verdeutlicht sich dem Zuschauer über seinen Monolog. In diesem Moment tritt der Text wieder in den Vordergrund und die Musik wird leise¹²⁷.

Diese Passage verdeutlicht, dass die Musik als dramatisches Element sehr gezielt eingesetzt wird. Sie wird in Momenten, in denen die Figuren miteinander agieren oder mit ihren inneren Konflikten kämpfen, auf ein Minimum reduziert. Hierdurch wird die Konzentration auf die Figuren zu gelenkt. Zudem schafft das gezielte Einsetzen der Musik einen größeren Kontrast, als wenn sie die gesamte Szene untermalen würde. Somit heben sich die dramatischen Momente durch die Musik noch stärker ab.

¹²⁴ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 1-13, S.1-3

¹²⁵ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 105-141, S.16-19

¹²⁶ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 111-124, S.17ff

¹²⁷ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 130, S.19

4.3 Fazit der Bauformenanalyse

Die Bewegungsrichtungen Kamera und der im Fokus stehenden Objekte leisten einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung der emotionalen Bandbreite. Ebenso wird sich der offenen und geschlossenen Form bewusst bedient, um die gewollte Atmosphäre zu unterstützen. Die Formalspannung wird zur Steigerung der Dramatik hinzugezogen. Sie wird gezielt eingesetzt, um die Dramatik zu beschleunigen oder Ruhe zu verbreiten. Ebenso wird mit der Kamera und dem Bildaufbau eine Subebene geschaffen, die dem Zuschauer ein Gefühl für die Enge und Weite des Raumes gibt. Das Licht wird sehr natürlich eingesetzt. Im Verhältnis Bild und Ton trägt sich die Erzählung mehr über die Mittel der Bildsprache, als über den Dialog. Die Atmosphärentöne und Geräusche sind an die Erzählsituation gebunden.

Der visuelle und tonale Bildaufbau bewegt sich in einem kausalen Zusammenhang mit der Erzählung. Somit unterstützen die gewählten Einstellungen die Handlung. Die Faktoren erzeugen in der Summe einen Film, der visuell dicht erzählt wird. Der Filmemacher nutzt alle erwähnten Mittel gezielt, um auf den Wahrnehmungsapparat des Rezipienten zu wirken.

5 Analyse der Normen und Werte: Interpretation

5.1 Symbolik

„Als Manifestation eines Sinninhalts sind alle Symbole im Repertoire unseres kulturellen Wissens vorbestehende Zeichen, in der Terminologie von Peirce als >>Zeichen<< aber nur dann als >>Symbole<<, wenn sie durch seine Konvention dazu gemacht wurden.“¹²⁸

Im Folgenden werden die Symbole als Zeichen oder Hinweise auf allgemeine, übergreifende Bedeutungen und Sinnkonzepte nach Faulstich verstanden¹²⁹.

Mark als Star Trek Fan fühlt sich ganz dieser fantastischen Welt verbunden. Er schlüpft in die Rolle des Captain Kirk und führt als dieser ein Logbuch über alle wichtigen Ereignisse. Die Logbucheintragungen, die im Sprachduktus der Serienfiguren des Raumschiffs Enterprise verfasst sind, durchziehen den ganzen Film. Die Eintragungen dokumentieren die zielstrebige Unternehmung für die Nachwelt – auch im Falle eines Scheiterns. Während zu Beginn des Films die Rolle Marks als Captain Kirk aus Sicht des Zuschauers etwas Verrücktes an sich hat, wächst Mark im Laufe des Films, besonders nachdem er Lisa vor dem weiteren Absturz bewahren konnte, immer mehr in die Rolle hinein, in dem er die geistige Führung übernimmt. Immerhin folgen alle seiner Idee, den „Gran Paradiso“ zu besteigen.

Sonnenbrille und Höhenmesser / Kompass¹³⁰ begleiten ihn von Anfang an. Beim anstrengenden körperlichen Training in der Sporthalle der Anstalt trägt er die Brille. Er sieht im Geiste sich und seinen Vater beim anstrengenden Aufstieg auf den „Gran Paradiso“, den sie sich vorgenommen hatten, aber wegen eines Motorradunfalls, bei dem sein Vater ums Leben kam, nicht mehr realisieren konnten. Die Brille lässt ihn seinen Traum nicht aus den Augen verlieren und der Kompass dient ihm zur Orientierung und zeigt ihm die Richtung zu seinem Ziel an.

Kompass und Brille begleiten ihn bis zum Gipfel. Nachdem er sein Ziel erreicht hat und auf dem Gipfel ist, legt er der Madonnen-Statue symbolträchtig seinen Kompass um, den er nun nicht mehr benötigt, da er den Weg zurück ins Leben gefunden hat. Sein Lächeln lässt erkennen, dass er sein

¹²⁸ Kanzog, Klaus: diskurs film, diskurs film Verlag, München 2007, S. 59ff

¹²⁹ Vgl. Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002, S. 160

¹³⁰ Im Folgenden Kompass genannt.

Schicksal annimmt und seine körperliche Behinderung nicht mehr als etwas betrachtet, das ihn hindert, am realen Leben teilzunehmen.

Während Sequenz 8, in der Mark sich umbringen will, gleitet ihm aus Versehen eine Whisky-Flasche aus der Hand und fällt vom Dach¹³¹. Die „Scherben“ deuten auf Zerrissenheit, Getrenntsein und inneres Chaos hin. Auch auf dem Wohltätigkeitsfest der Anstalt gibt es erneut „Scherben“, die den Eindruck verstärken.

„Schlüssel“ sind Symbole der Macht, was insbesondere durch den Ausdruck „Schlüsselgewalt“ wiedergegeben wird. Wer die Schlüssel hat, ist handlungsfähig, kann Entscheidungen treffen, trägt Verantwortung. Martin ist ein Schlüsselinhaber. Er führt Lisa durch viele Türen in die Haftanstalt¹³². Verschlussene Türen trennen die Häftlinge im Gefängnis von der Außenwelt. Mark gibt Wolf die Autoschlüssel der beiden Touristen, um ihm die Flucht in deren Jeep zu ermöglichen. Der Schlüssel bedeutet in diesem Fall, der Weg in die Freiheit.

„Brücken“ und „Leitern“ zeigen Versuche auf, Getrenntes zu verbinden. Beim Basketballspiel in der Anstalt steigt Lisa auf eine Leiter, um den Eimer, der als Korb dient, zu befestigen¹³³. Etwas später fallen die Leiter und der Pfahl mit dem Korb um¹³⁴. Ein möglicher Hinweis darauf, dass „der Aufstieg“ gefährdet ist bzw. äußerst unsicher. Dank der Hilfe zweier Anstaltsinsassen, die den Pfahl mit dem Korb festhalten, kann das Spiel weiter gehen. „Wer nicht aufgibt, kann hoffen“ vermittelt sich dem aufmerksamen Zuschauer. Die Hoffnung wird verstärkt durch einen Bus, der die Aufschrift Liberty Bus trägt. Ein freieres, weniger belastetes Leben erwartet alle die, die ihr Ziel erreichen, was für jeden etwas anderes sein mag und dennoch verbunden ist mit dem Erreichen des Gipfels des Gran Paradisos. Lisa kann ihr Versprechen einlösen. Mark stellt sich der Realität. Wolf bereut seine Straftat und nimmt die Schuld auf sich. Lisa und Harpo finden Anerkennung. Den Türken Rocky und den Nazi Edwin, die ansonsten Welten trennen, vereint das gemeinsame Ziel. Martin erkennt, dass konsequentes Handeln allein nicht zum Ziel führt, um Häftlinge zu resozialisieren. Mitunter ist Zivilcourage, wie Lisa sie beweist, in dem sie die Verantwortung für die letzte Etappe des Aufstiegs übernimmt, erforderlich, um den Gesamterfolg zu ermöglichen, der für alle eine alles entscheidende positive Wende in ihrem Leben bedeutet.

¹³¹ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 122,123, S.18

¹³² Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 154-168, S.22-25

¹³³ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 51, S.8

¹³⁴ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 61, S.9ff

Bergsteiger sichern sich durch Seile. Diese Seile verbinden die Menschen miteinander. Sie bieten Schutz. Wenn einer zu Fall kommt, können die anderen ihn halten und ihn zu sich hinauf ziehen. Die Seile symbolisieren gleichzeitig Beziehungen. Schon in der Traumszene zu Beginn sieht man Mark mit seinem Vater, verbunden mit einer Sicherheitsleine. Der Vater geht voran, der Sohn folgt. In einer späteren Szene erklärt Wolf den Sicherungsknoten von Marks Vater als nicht zuverlässig. Mark ist erstaunt, empfindet es als Beleidigung seines Vaters, stellt aber wohl erstmals insgeheim die Autorität seines Vaters in Frage und übernimmt die Verantwortung für sich selbst. Er schließt Freundschaft mit Wolf. Nach einem vertrauensvollen Gespräch gibt er ihm sogar die Autoschlüssel, die ihm eine Flucht ermöglichen könnten.

„Glaube versetzt Berge“ - steht in der Bibel. Er macht also das scheinbar Unmögliche möglich. Der Berg selbst ist ein Symbol für eine schwierige Aufgabe, die es zu lösen gilt. Der Glaube kann helfen, die Aufgabe zu lösen: der Glaube an das Gute, der Glaube an sich selbst, der Glaube an Gott, der für jeden einzelnen eng verbunden ist mit dem Sinn des Lebens, insbesondere des eigenen Lebens. Das Kreuz als christliches Symbol ist zu erkennen in Marks Zimmer in Form des Fensterkreuzes. In der Berghütte gibt es eine kleine und auf dem Gipfel eine große Madonnen-Figur. Biblisch anmuten lässt auch die Szene, als der Herbergsvater auf der Berghütte die Gruppe abweist und sie weiterschickt zu einer Winterhütte, die sich als wenig komfortabel erweist¹³⁵. Ebenso wurden Maria und Josef vor Jesu Geburt abgewiesen und zu einem Stall geschickt.

Am stärksten jedoch biblisch geprägt ist die Schlusszene, in der Wolf Mark zum Gipfel trägt¹³⁶. Er bricht, wie einst Jesus auf seinem Leidensweg unter dem schweren Holzkreuz, das er selbst zu seiner Hinrichtungsstätte tragen musste, zusammen. Mit letzter Kraft setzt Wolf seinen Weg zum Gipfel fort. Wir erfahren durch Rocky, welches „Kreuz“ Wolf in Wahrheit zu tragen hat. Der Polizist, den er nach einem Raubüberfall erschoss, sitzt ebenso im Rollstuhl wie Mark. Seine Reue wird durch seine übergroße Anstrengung deutlich. Hoffend auf Vergebung, kann er gemeinsam mit Mark und den anderen erlöst und überglücklich in Jubel ausbrechen, als sie das Unmögliche geschafft haben. Nun ist nichts mehr unmöglich - auch nicht nach einem tragischen Ereignis wieder glücklich zu werden - mit der Hilfe von Freunden.-

Diese hier erläuterten Dinge und Sachverhalte mit Symbolcharakter

¹³⁵ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 526-528, S.64ff

¹³⁶ Filmprotokoll, Anhang E, Einstellungsnr. 900-921, S.102-105

wurden bewusst oder auch unbewusst eingesetzt, um die Message der Geschichte verstärkend zu transportieren. Auch wenn manches unbewusst geschah, mindert das nicht die verstärkende Wirkung, die einem aufmerksamen Betrachter nicht verborgen bleibt.

Ergänzend ein Zitat von C.G. Jung:

„Symbole sind ebenso wie Träume Naturprodukte, aber sie kommen nicht nur in Träumen vor; sie können in jeder Form von psychischer Manifestation auftreten: Es gibt symbolische Gedanken und Gefühle, Handlungen und Situationen, und oftmals sieht es so aus, als arrangierten sich nicht nur das Unbewusste, sondern sogar leblose Gegenstände in symbolischen Mustern.() Viele Symbole und zwar die wichtigsten, sind jedoch ihrer Natur und Herkunft nach nicht individuell, sondern kollektiv.“¹³⁷

5.2 Biographische Filminterpretation

Der Regisseur Miguel Alexandre ist in Portugal, Faro am 21. März 1968 geboren. Er wanderte mit seinen Eltern nach Deutschland aus und wuchs in Lübeck auf. Als Heranwachsender nahm er an einem Schüleraustausch mit Amerika teil.

Das Überschreiten von Grenzen, in diesem Fall Landesgrenzen, Grenzen eines Kulturkreises bzw. Grenzen zwischen Kontinenten gehörte zu seinem Leben als Heranwachsender. Persönliche Erlebnisse beinhalten persönliche Erfahrungen, die Spuren hinterlassen und den Menschen nachhaltig prägen. Das Überschreiten von Grenzen findet sich als Leitmotiv in mehreren seiner Filme wieder. Gemeint sind hier Grenzen im Sinne von Herausforderungen, die die Handelnden an physische und psychische Grenzen führen und ihnen Außerordentliches abverlangen. In dem Film „Gran Paradiso“ wachsen die Darsteller über sich hinaus. Sie überschreiten mutig Grenzen, ohne zu wissen, wie sie die Folgen ihres Mutes überstehen werden. Die Entscheidung, die Herausforderungen des Lebens anzunehmen, bedeutet gleichsam, sich für das Leben zu entscheiden.

Menschen haben Träume, die sie beflügeln und wenn sie ihre Ideen aufgeben, führt dies mitunter zu Resignation und Depression, wie im Falle von Mark. In Folge seines Unfalles, der ihn an den Rollstuhl fesselt, sieht er sich nun gezwungen, seinen Plan, den Gran Paradiso gemeinsam mit seinem Vater zu besteigen, aufzugeben. Diese Enttäuschung treibt ihn dazu, sich vom Dach der Winterhuder Anstalten stürzen zu wollen. Das Leben erscheint ihm nicht mehr lebenswert.

¹³⁷ Von Taxis, Adrienne: Traumdeutung, Tosa Verlag, Wien 2004, S.207ff

Auch Lisa, seine Physiotherapeutin, überschreitet eine Grenze, in dem sie Mark verspricht, ihn auf den Gran Paradiso zu bringen und dies ohne eine konkrete Vorstellung davon zu haben, wie sie dieses Vorhaben realisieren soll.

Ihr ehemaliger Studienkollege Martin überschreitet ebenfalls Grenzen, in dem er sich mit drei Häftlingen auf ein so fragwürdiges Abenteuer einlässt. Auch die anderen Darsteller haben jeder für sich die Möglichkeit über sich hinaus zu wachsen, Mut zu beweisen und neue Erfahrungen zu machen, die ihnen zeigen, was es bedeutet, ein Mensch zu sein. Ein Mensch kann Entscheidungen treffen, die zu Konsequenzen für ihn selbst, aber auch für andere führen und diese müssen dann getragen werden. Wer jedoch nicht handelt, wird behandelt und nimmt in jedem Fall die Opferrolle ein.

In Miguel Alexandres Filmen spielt insbesondere die Grenze zwischen Leben und Tod eine zentrale Rolle. Allein die Titel mehrerer seiner Filme und Serienfolgen lassen dies erkennen.

- „Der Pakt – Wenn Kinder töten“ (1996 TV)
- „Schutzengel gesucht“ (2001 TV)
- „Das Geheimnis des Lebens“ (2002 TV)
- „Der Mann von nebenan lebt“ (2005 TV)
- „Flucht in den Tod“ (2007 TV-Episode)
- „RIS – Die Sprache der Toten (2007 TV-Episode)
- „Der Tod meiner Schwester“ (2007 TV)
- „Die Anwälte – Leben und Tod“ (2008 TV-Episode)

Die Leitmotive „Grenze“ und „Leben und Tod“ finden sich in besonderer Weise in dem Film „Die Frau vom Checkpoint Charlie“ (2007 TV mini Serie) wieder.

Der Regisseur Miguel Alexandre ist gebürtiger Portugiese. Portugiesen waren in früheren Zeiten Seefahrer und Eroberer. Während der Herrschaft des Hauses Avis unter anderem unter Emanuel I. stieg Portugal zur führenden Handels- und Seemacht auf, erwarb Kolonien in Brasilien, Afrika, Arabien, Indien und China. Portugal war Weltmacht und reichste Nation Europas. Dies ereignete sich ca. 1383 bis 1580.

Portugiesen machten sich auf zu neuen Ufern, eroberten neue Kontinente und brachten Eindrücke und Gegenstände aus den unterschiedlichsten Kulturen mit nach Hause. Auf ihren Reisen mussten sie viele Gefahren überstehen. Die Mitglieder einer Schiffscrew waren gezwungen, miteinander auszukommen. Sie mussten Krankheiten, Hunger und Durst gemein-

sam überstehen. Auch die Crewmitglieder am Gran Paradiso müssen sich den auftretenden Gefahren stellen und ihr Schicksal miteinander teilen. Parallelen sind deutlich erkennbar. So verwundert es auch nicht, dass sich Miguel Alexandre sich mit der Figur des „Störtebeker“ auseinandersetzte und dessen Lebensgeschichte verfilmte. Miguel Alexandres zweite Heimat Lübeck ist als Schauplatz eng mit der Geschichte Störtebekers verbunden.

An Grenzen stoßen bedeutet auch starke Gegensätze erfahren wie z.B. große Anstrengung u. physische Erschöpfung sowie Entspannung und Glücksgefühle. Die Mannschaftsmitglieder am Gran Paradiso lernen, Gegensätze zu überwinden. Sie erkennen sie als zwei Seiten einer Medaille in unserer bipolaren Welt – dieses Leitmotiv entdeckt man in vielen Filmen von Miguel Alexandre.

5.3 Soziologische Filminterpretation

Strafgefangene und Behinderte sind die Hauptakteure in dem Film Gran Paradiso. Sie gehören zu den Randgruppen der Gesellschaft. Zugehörige dieser Gruppen werden von der Gesellschaft abgeschottet und überwiegend isoliert, weil sie eine Gefahr darstellen bzw. Hilfe benötigen, da sie nicht in der Lage sind, für sich selbst zu sorgen und ein eigenverantwortliches Leben zu führen. Insbesondere auch das Aggressionspotenzial dieser Menschen ist schwer einzuschätzen und benötigt Kontrollmechanismen von außen, das heißt durch den Staat bzw. dessen Vertreter.

Die Betreuer der beiden Gruppen, Sozialarbeiter Martin und Physiotherapeutin Lisa, haben ein Studium absolviert und gehören der gehobenen Mittelschicht an. Sie repräsentieren die Staatsgewalt, der auch die Fürsorgepflicht obliegt.

Mit Idealismus gehen Lisa und Martin an ihre Aufgabe heran und gehen dabei ein extrem hohes Risiko ein. Geht das Experiment schief, müssen sie eventuell mit ihrer Entlassung rechnen. Jeder der beiden Betreuer glaubt seine Gruppenmitglieder so gut zu kennen, dass er deren Verhaltensweisen einschätzen und gegebenenfalls eingreifen kann. Eine hundertprozentige Sicherheit gibt es jedoch nicht. Außerhalb der Anstaltsgebäude sind äußere Einflüsse wenig manipulierbar. Es bleibt ein Restrisiko.

Mark ist Abiturient und somit wie Lisa und Martin der gehobenen Mittelschicht zugehörig. Vor seinem Unfall lebte er bei seinem Vater ein ganz „normales „ Schülerleben. Seinen Vater und ihn verband u.a. das Motorradfahren und das gemeinsame Hobby: das Bergsteigen. Seit seinem Unfall ist er Vollwaise und auf die Hilfe fremder Menschen und Institutionen an-

gewiesen. Ob er ein eigenverantwortliches Leben führen kann, hängt von seinem Akzeptieren der körperlichen Behinderung ab und seinem Willen, sein bisheriges Leben mit Einschränkung wieder aufzunehmen. Ausgangspunkt dieses Experiments ist ein durch ein Versprechen verhinderter Selbstmord.

5.4 Fazit der Analyse der Normen und Werte

Während dem Zuschauer die verschiedenen Welten der sozialen Gruppierungen, aus denen die Mannschaft am Gran Paradiso besteht, gezeigt werden, stellt sich die Frage, ob diese Gegensätze (Grenzen) überwunden werden können, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

Der Aufstieg beginnt und die Grenzen werden deutlich spürbar, dann aber, nachdem die Belastung ein bestimmtes Maß erreicht, beginnen die Mauern zu bröckeln und Grenzen verwischen sich. Die Mannschaftsmitglieder, die sich für einen Aufstieg entschieden haben, bilden eine Einheit. Diese Einheit wird symbolisch dadurch deutlich, dass sich die Crewmitglieder demonstrativ einer Sprache bedienen, dem Vokabular der Serie Star Trek. Entsprechend der verbesserten Kommunikation werden die „Brücken“ kürzer, die die Crew überwinden muss. Mark und Wolf, die Anführer in ihren Gruppierungen, sind plötzlich in der Lage, sich emotional auszutauschen. Jeder von ihnen kann sich in die Lage des anderen hineinversetzen. Aus Nehmen wird Geben. Mark übergibt Wolf symbolisch die „Schlüssel“ und damit die lang vermisste Freiheit, die dieser aber nicht nutzt. Wolf wiederum gibt Mark seine physische Kraft zur Realisierung seines Traums, dem Aufstieg auf den Gran Paradiso, bei dem er in der letzten Etappe Mark ganz allein als symbolisierte Büsserhandlung auf seinen Schultern trägt. Aus Feindschaft wird Freundschaft, weil jeder Crewteilnehmer darauf reduziert wird, „Mensch zu sein“ – wenn auch ein Mensch mit all seinen Fehlern und Unzulänglichkeiten, ein Mensch, der Fehlentscheidungen trifft oder Schicksalsschläge ertragen muss, einer der büßen und wieder gut machen möchte, was nicht gut zu machen ist oder auch einer, dem es gelingt, einen neuen Anfang ins Leben zu wagen.

So erreichen alle (bis auf Martin) ihr Ziel, den ersehnten Blick vom Gran Paradiso. Gleichbedeutend ist es ein Blick ins Paradies, denn Erfüllung und Glücksgefühl erwartet nach ernsthaftem und ehrlichem Bemühen diejenigen, die sich für „das Abenteuer Mensch zu sein“ entscheiden.

6 Vergleich Gran Paradiso vs. Bergfilm

In seiner Abhandlung „Wegweiser“ kommt Stefan König zu folgendem Fazit:

„Bergfilm ist alles. Der spannende Spielfilm, der das Bergsteigen und Klettern dramaturgisch einsetzt, genauso, wie der Film über das Leben der Menschen im Gebirge. Die Dokumentationen über Bergvölker im Himalaya sind ebenso Bergfilm wie das actionreiche Feature über waghalsige Ski – Abfahrten in den amerikanischen Rocky Mountains. Die gediegenen Landschaftsmonographien genauso wie die Tourismuswerbefilme von Regionen und Orten. Die Dokumentationen über außergewöhnliche alpinistische Unternehmungen ebenso wie der Videoclip auf MTV oder VIVA, bei dem Wildlandschaft oder Extremsport Musik rhythmisch bebildern. Der Produktwerbefilm für Schokolade oder eine Versicherung, der Berglandschaft oder das Bergsteigen symbolhaft nutzt, genauso, wie die Filmklassiker von Arnold Fanck oder Louis Trenker. Bergfilm ist jeder Film, in dem der Berg/die Berge „eine Rolle spielen“.¹³⁸

Gemäß dieser weit gefassten Definition kann man bei dem Film „Gran Paradiso“ von einem Bergfilm sprechen. Man muss sich jedoch bewusst sein, dass es wesentliche Unterschiede zu den klassischen Bergfilmen von vor dem Krieg gibt.

1901 entstand am Matterhorn der erste Bergfilm. Mit Beginn der zwanziger Jahre begann die Entwicklung von der filmischen Berichterstattung zum Spielfilm mit häufig dramatischer Handlung. Der Regisseur Arnold Fanck drehte zwischen 1920 und 1940 13 große Bergfilme. „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ und „Der weisse Rausch“ waren seine berühmtesten. Bei einem Vergleich von „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ und „Gran Paradiso“ gibt es wesentliche Unterschiede.

¹³⁸ König, Stefan, Panitz, Hans-Jürgen, Wachtler, Michael: 100 Jahre Bergfilm, Herbig Verlags-Buchhandlung, München 2001, S.13

Die weisse Hölle vom Piz Palü	Gran Paradiso
Stummfilm	Tonfilm
schwarz/weiß	Farbfilm
kleines Team	sehr großes Team
keine Doubles	Stunts, Trickaufnahmen
risikoreiche Produktion	Risikominimierung
starke persönliche Entbehrungen	Komfort, so weit als möglich.
technische Ausrüstung auf damaligem Stand	moderne Produktionsmethoden, hoher Einsatz technischer Ausrüstung verringert das Gefahrenpotenzial
Darstellen einer gefährlichen Rettungsaktion in den Bergen	Darstellen der Entwicklung unterschiedlicher Charaktere in ungewohnter Umgebung (Berge).
Darsteller und Team: überwiegend geübte Bergsteiger	Darsteller: Großstädter (Hamburger) keine Bergsteiger
Ziel: Rettung aus Bergnot, politisch nutzbar für nationalsozialistische Interessen (Propaganda)	Ziel: Erreichen des Gipfels, sich selbst besiegen, Solidarität statt Egoismus

Tabelle 1: Direkter Vergleich beider Filme

Hier sind nur einige Unterschiede aufgeführt. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bezugnehmend auf die These des Kapitels 4.1.1 Einstellungen und Montage lassen sich folgende Daten im Vergleich der Einstellungsgrößen gegenüberstellen:

	Die weisse Hölle vom Piz Palü		Gran Paradiso	
	Summe	%	Summe	%
Fahrt über Gletscher	1	0,1	2	0,2
Panorama	214	14,6	17	1,8
HT	190	12,9	88	9,3
T	329	22,4	188	19,8
AE	86	5,9	93	9,8
HN	167	11,4	167	17,6
N	278	18,9	319	33,6
G	154	10,5	57	6,0
D	48	3,3	9	0,9
Overshoulder	3	0,2	10	1,1
	1470	100	950	100

 häufigste Einstellungsgröße

 zweithäufigste Einstellungsgröße

Tabelle 2: Vergleich der Einstellungsgrößen beider Filme

Wie aus der Tabelle ersichtlich, dominieren die Totalen Einstellungsgrößen in dem Film „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ mit 22,4%. Hieraus lässt sich schlussfolgern, dass „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ im Gegensatz zu dem Film „Gran Paradiso“ primär die Natur und ihre Urgewalt als zentrale Thematik verarbeitet. Dies wird unterstützt durch die mit 14,6% vergleichsweise hohe Anzahl an Panorama Aufnahmen der Berge. Im Film „Gran Paradiso“ dominieren die Nahaufnahmen mit 33,6%. Es finden sich mit 1,8% vergleichsweise wenige Panorama Aufnahmen. Dies unterstützt die Interpretation, dass die Auswahl der Einstellungsgrößen dazu genutzt wird, den Fokus des Rezipienten primär auf die Charaktere und sekundär auf die Natur zu lenken.

Da der Film „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ stellvertretend für das Bergfilmgenre steht und in diesem die Totalen dominieren, lässt sich hieraus schlussfolgern, dass der Film „Gran Paradiso“ diesem Genre nicht uneingeschränkt zugeordnet werden kann.

Man glaubt mehr Unterschiede als Gemeinsamkeiten zu erkennen. Dies mag u.a. auch historisch begründet sein. Für das Bergsteigen und den Bergfilm gab es eine Zäsur als in ganz Europa Krieg herrschte. An den

Bergfilm knüpfte nach dem Krieg der Heimatfilm an, der wiederum einer ganz anderen Intention entsprang und andere Schwerpunkte setzte.

Der Film „Gran Paradiso“ kann nur bedingt als Bergfilm eingestuft werden, wenn man die Definition von Hans-Jürgen Panitz zu Grunde legt. Er meint, was heute Bergfilm ist oder sein soll, zeige sich auf vielen Bergfilmfestivals nämlich „Spielfilme, die actiongeladen phantastischste Abenteuer zum Inhalt haben oder die auf hohem künstlerischen Niveau das Gebirge und das Leben im Gebirge in den Mittelpunkt stellen.“

In dem Film „Gran Paradiso“ gibt es keine spektakulären Actionszenen und es wird auch nicht das Gebirge oder das Leben im Gebirge in den Mittelpunkt gestellt. Im Mittelpunkt stehen immer die Menschen.

Da der Berg „Gran Paradiso“ jedoch in dem Film zu einem starken Symbol für die zu lösende gemeinsame Aufgabe, für das Überwinden der Schwierigkeiten in der Gruppe und den Aufbruch ins Leben darstellt, könnte man die Definition des Genres um eine Kategorie erweitern z.B. Bergfilme können auch einen psycho-sozialen Schwerpunkt haben.

In dem Beitrag „Bergfilme drehen“ von Gerhard Baur finden wir folgende Ausführungen:

„Wir müssen Stärke, Kraft und Wille, das sind wesentliche Eigenschaften, die die Bergsteiger auf unterschiedlichste Art und Weise auszeichnet, neu definieren.“

Stärke ist Geduld, Kraft das Einfühlungsvermögen und Wille zeichnet sich in der Stetigkeit unseres Tuns aus. Wir lösen nicht die Probleme, wenn wir im wahrsten Sinne des Wortes, mit dem Kopf durch die Wand gehen wollen. Jeder Schritt ist ein eigenes Erlebnis, bringt neue Perspektiven und gibt Lebenskraft.“¹³⁹

Mit diesen Erläuterungen nähern wir uns inhaltlich dem Film „Gran Paradiso“. Die alte taoistische Weisheit „Der Weg ist das Ziel“ trifft in diesem Sinne ganz besonders auf das Bergsteigen sowie den Hintergrund des Films „Gran Paradiso“ zu.

¹³⁹ König, Stefan, Panitz, Hans-Jürgen, Wachtler, Michael: 100 Jahre Bergfilm, Herbig Verlags-Buchhandlung, München 2001, S.116

Baur ist überzeugt:

„Nur wenn wir Spannung erzeugen und Emotionen beim Zuschauer zum Klingen bringen, kann der Bergfilm erfolgreich in die Zukunft gehen. Spannung erzeugen wir durch den Konflikt, durch die Widersprüche, die Dualität von warm und kalt, von Angst und Geborgenheit, Licht und Schatten, Mühe und Leichtigkeit und so weiter. Es ist die Darstellung der vielen Gegensätzlichkeiten, die das Leben spannend, bunt und lebendig machen und die wir alle kennen, so dass auch der Nichtbergsteiger sich mit den Erfahrungen eines Alpinisten identifizieren kann.“¹⁴⁰

Möglicherweise ist genau das bei dem Film „Gran Paradiso“ gelungen.

¹⁴⁰ König, Stefan, Panitz, Hans-Jürgen, Wachtler, Michael: 100 Jahre Bergfilm, Herbig Verlags-Buchhandlung, München 2001, S.115

7 Fazit

Die aus der Analyse resultierenden Ergebnisse konnten die Intention, das Sujet und die Botschaft des Films transparent machen. Tiefer liegende Strukturen konnten sich erschließen und einen neuen Blickwinkel auf den Film ermöglichen. Es konnten Erkenntnisse über die Kanäle gewonnen werden, in denen der Film seine Botschaften transportiert.

Die unterschiedlichen Welten, in denen die jugendlichen Häftlinge und die Behinderten bisher lebten, nähern sich einander an und verschmelzen zu einer gemeinsamen Realität. Dem Zuschauer wird vermittelt: Wir leben in einer Welt. Grenzen sind künstlich errichtet. Sie entstehen dort, wo wir sie in unseren Köpfen zulassen und haben somit nur Bedeutung, wenn man ihnen Bedeutung beimisst.

In diesem Zusammenhang leistet der Film „Gran Paradiso“ einen Beitrag im Hinblick auf Fragen zur Liberalisierung des Strafvollzugs sowie weist Möglichkeiten auf, Menschen mit Behinderungen zu Erlebnissen zu verhelfen, die sie reifen und sich entwickeln lassen. Auch wenn es sich hier nur um Fiktion handelt, lohnt es doch, darüber nachzudenken, ob Projekte dieser Art nicht nachhaltig im Sinne einer Bewusstseinsveränderung erfolgversprechend sein können.

Die Analyse des Films „Gran Paradiso“ zeigte die vielfältigen Möglichkeiten auf, die der Filmmacher genutzt hat, Struktur und Inhalt miteinander zu verknüpfen, um eine Gesamtaussage zielgenau beim Rezipienten zu platzieren.

8 Bibliographie

- Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, 1. Aufl., Wilhelm Fink Verlag, München 2002
- Faulstich, Werner: Einführung in die Filmanalyse, 4.Aufl., Gunter Narr Verlag, Tübingen 1994
- Hofer, Georg: Eine Filmtheorie der Wahrnehmung, Coppi-Verlag, Alfeld/Leine 1996
- Wuss, Peter: Die Tiefenstruktur des Filmkunstwerks, 2. Aufl., Henschelverlag Kunst und Gesellschaft, DDR-Berlin 1986
- Krützen, Michael: Dramaturgie des Films – Wie Hollywood erzählt, Fischer Verlag, 1. Aufl., Frankfurt am Main 2004
- Becker, Wolfgang/Schöll, Norbert: Methoden und Praxis der Filmanalyse, Leske Verlag, Leverkusen 1983
- Kuchenbuch, Thomas: Filmanalyse – Theorien, Modelle, Kritik, Prometh Verlag, Köln 1978
- Göatzer, Robert: Beyond Popcorn – A Critic's Guide to Looking at Films, Eastern Washington University Press, Spokane/Washington 2001
- Pramaggiore, Maria; Wallis, Tom: Film - A Critical Introduction, Laurence King Publishing, London 2005
- Begleiter, Marcie: Storyboards, 1. Aufl. Zweitausendeins, Frankfurt am Main 2001
- Howard, Davis; Mabley, Edward, Drehbuch Handwerk, 2. Aufl., Hermann-Josef Emons Verlag, Köln 1998
- Monaco, James: Film verstehen, Rowohlt Verlag, Hamburg 2000
- Armer, Alan A.: Film- und Fernsehregie, 1. Aufl., Zweitausendeins, Frankfurt am Main 1997
- Schneider, Norbert Jürgen: Handbuch Filmmusik 1. Musikdramaturgie im neuen deutschen Film, UVK Verlag, München 1986
- Rabenalt, Peter: Filmmusik – Form und Funktion von Musik im Kino, Vistas, Berlin 2005
- Kanzog, Klaus: diskurs film, diskurs film Verlag, München 2007
- Von Taxis, Adrienne: Traumdeutung, Tosa Verlag, Wien 2004
- König, Stefan, Panitz, Hans-Jürgen, Wachtler, Michael: 100 Jahre Bergfilm, Herbig Verlags-Buchhandlung, München 2001
- Travis, Mark W.: Das Drehbuch zur Regie, 1. Aufl., Zweitausendeins, Frankfurt am Main 1999
- Falsetto, Mario: Stanley Kubrick – A Narrative and Stylistic Analysis, 2. Aufl., Falsetto, Westport 2001

- Jacke, Andreas: Stanley Kubrick – Eine Deutung der Konzepte seiner Filme, 1. Aufl., Psychosozial Verlag, Gießen 2009
- Murch, Walter: Filmmontage – Ein Lidschlag, ein Schnitt. Die Kunst der Filmmontage, 2. Aufl., Alexander Verlag, Berlin 2004
- Reil, Dipl. Ing. Andreas A., Grundlagen der Filmbelichtung, 1. Aufl., Mediabook Verlag, Gau-Heppenheim 2004
- Dunker, Achim: Die chinesische Sonne scheint immer von unten, 4. Aufl., UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz 2007
- Brown, Blain: Motion Picture and Video Lighting, Elsevier, Burlington 1996
- Sharples Jr, Win: The Aesthetics of Film Sound, Filmmakers Newsletter 8:5
- Hartung, Jonas: Werksanalyse des Films "Montag kommen die Fenster", Bachelorarbeit, Hochschule Mittweida (FH), Fachbereich Medien, Mittweida 2008
- Wikipedia – Die freie Enzyklopädie, 27.07.2009, [http://de.wikipedia.org/wiki/Orange_\(Farbe\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Orange_(Farbe)), 04.08.2009
- Der Lichtkreis, Mayrhofer & Partner GbR, http://www.lichtkreis.at/html/Wissenswelten/Welt_der_Farben/wirkung-farbe-rot.htm, 04.08.2009

Anlagen

Verzeichnis der Anlagen

A. Formales	a-e
B. Graphik Formalspannung	f
C. Subjektives Protokoll	g-j
D. Sequenzprotokoll	I-IX
E. Filmprotokoll	1-107
F. Einstellungsprotokoll „Die weisse Hölle vom Piz Palü“	108-133

A. Formales

Abspann

Regie	Miguel Alexandre
Casting	Heta Mantscheff
Maske	Guido Lutz
	Sonja Euhus
Kostümbild	Stefanie Bieker
Szenenbild	Kirsten Garabade SFK
Produktionsleitung	Jens W. Meyer
Ton	Eric Rueff
Sounddesign und Mischung	Jan Bennert
Schnitt	Inge Behrens
Ausführende Produzentin	Verena Herfurth
Musik	Dominic Roth
Kamera	Peter Indergand SCS
Produzent	Henrik Meyer
Drehbuch	Georg Heinzen
Abspann	
Associate Producer	Wolfgang Esenwein
Musikproduktion	Peter Sledlaczek
Regieassistentz	Michael Brown
Script / Continuity	Angelika Krantz
1. Aufnahmeleitung	Chris Evert
2. Aufnahmeleitung	Sven Herrmann
Motiv-Aufnahmeleitung Hamburg	Claudia Hentschel
Filmgeschäftsführung	Petra Lieberum
Produktionsassistentz	Gitta Lauenroth
AL-Assistentz Hamburg	Heike Ernst
	Uta Spaeth
	Wiebke Struck
Praktikanten Hamburg	Daniel Ehrenberg
	Nick hallenbreich
	Jan-Phillip Scherz
	Henning Schönenberg
Produktionsfahrer	Jimmy Yassa-Campos
	Karsten Krebs
Kameraassistentz	Tony Hofmann, BVK

Materialassistentz	Yvonne Geller
Video-Operator	Gregor Huber
Steadycam Operator Hamburg	Riccardo Brunner
Steadycam Operator Schweiz	Bernhard Wuthrich
	Eckhard Jansen, BVK
2nd Unit Kamera Schweiz	Thomas Gottschalk
Standfotograf	Thorsten Jander
Kamerabühne	MAT
	Jens Denkener
	Norbert Ehlers
Oberbeleuchter	Detlef Thiel
Beleuchter	Klaus Kennemann
	Stefan Herrmann
Tonassistentz	Thomas Vossoler
Kostümbild-Assistentz	Tanja Kowski
Garderobe	Birgit Turné
Kostümbild-Praktikantin	Tina Bermann
Zusätzlicher Maskenbildner Hamburg	Rolf Baumann
Art Director	Colin Gilder
Set Decoration Schweiz	Michaela Quast
Außenrequisite	Desireé Peton
Innenrequisite	Michael Steinbacher
Innenrequisite-Assistentz Hamburg	Romy Scharfenberger
Requisitenfahrer Hamburg	Kay Döbler
Praktikanten Ausstattung Hamburg	Gesine Lenz
	Maren Eich
Baubühne Hamburg	CHAMÄLEON SERVICE
	Gonda Hinrichs
	Lars Andresen
Baubühne Schweiz	Max Meermann
	Christian „Kuddel“ Wollberg
	Mike Hubl
Produktionskoordination Schweiz	THE ST. MORITZ EXPERIENCE
	Leo Blättler
Bergführer	Angelo Baggenstoss
	Albert Käslin
	Paul Brunner
	Maurizio Folliini
	Roland Allemann

Bergführer / Arzt	Dominik Hunziker
Helicopterflüge Schweiz	Wolfgang Vogt
	HELI BERNINA
	Colette Biner
Piloten Schweiz	Maurizio Follini
	Markus Gluderer
	Veli Bärfuss
Flughelfer Schweiz	Stefan Hunziker
	Lorenz Frischknecht
	Daniel Schiesser
	Gian Marco cadisch
	Marco Schmed
	Christian Patschneider
Tylor Mount	Guido Noth
Windmaschinen	FLASH ART
	Dennis Kron
	Hans Frey
Stunt Coordinator	Rainer Werner
Stunts	Thomas Jester
	Katrin Schrake
Komparsencasting	Michael F. Damm
Storyboard	Birger T. Grawe
Vorführer Hamburg	Hartmut Oldenburg
Vorführer Schweiz	Gianni Bibbier
Catering Hamburg	MOVIE MAMPF CATERING
Catering Schweiz	THE ST. MORITZ EXPERIENCE
Postproduction Supervisor	Elisabeth Ohlendorf
Cutter-Assistenz	Habiba Laout
Cutter-Praktikant	Aram Coen
Geräuschemacher	Otger Kunert
Tontechnik	Robert Jäger
	Michael Stein
Sprachsynchron	FFS FILM- und
	FERNSEHSYNCHRON
Sprachsynchronschnitt	Barbara Kiray-Hühelt
Sprachsynchrononton	Stephan Rackwitz
Titel	BLOW UP FILMTECHNIK
Digital Visual Effects	CA SCANLINE PRODUCTIONS
	Jan Krupp
	Martin Riedel

Musik eingespielt vom	Ismat Zaidi SYMPHONIC LABORATORY ORCHESTRA WARSAW
Dirigent	Manfred Honetschläger
Orchestrierung	Manfred Honetschläger Dominic Roth
Musikaufnahmen	Tadeusz Mieczkowski
Kopierwerk	ATLANTIK FILMKOPIERWERK
Negativschnitt	Hilke Schulz
Lichtbestimmung	Manfred Hansen
Trickbearbeitung	Roland Nethe
Koordination	Jens Fischer
Filmmaterial	FUJI KINE FILM
Versicherungen	AON JAUCH UND HÜBNER Claudia Meyer Claudia Moek
Rechtsberatung	Wolfgang Nick Dr. Jens Eickmeier Harro von Have
Drehbuchberatung	Christina Kaschuba
Fachberatung	Susanne Koch Dipl. Psych. Hanne Kock Peter Papschenko Peter Richarz Florian Seelmann-Eggebert Roman Wittwert
Buchhaltung	Eva Dreckmann Dorit Bullok
Gagen	Kathrin Lemke
Sekretariate	Annette Collins Askild Stielow Rosi Stüvecko
Lichttechnik und Studioservice	STUDIO HAMBURG ATELIER
Projektkoordination	Carsten Schumacher
Kamera	MOVIECAM
Kameraequipment	CINE LICHT Hartmut Rabe
Zusatzequipment Schweiz	MEGA RENT ZÜRICH
Filmtransporter Schweiz	AIR GLACIER LEDL FILMSERVICE

Fahrzeuge	Michael Müller
Musikberatung und Clearance	SIXT
	Alexander Hemmpel

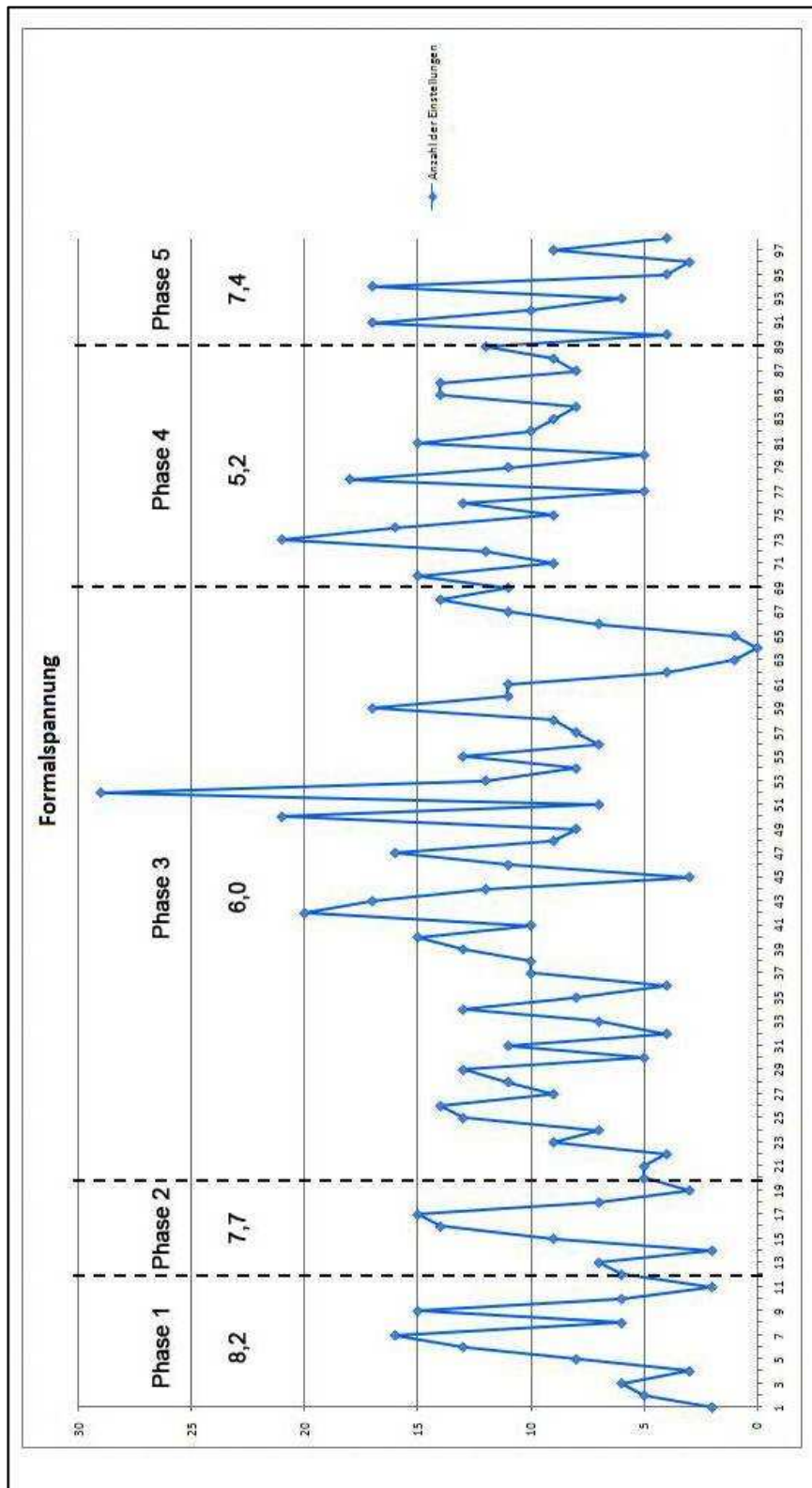
Besetzung

MARK	Ken Duken
LISA	Regula Grauwiller
WOLF	Gregor Törzs
MARTIN	Max Herbrechter
EDWIN	Frank Giering
HARPO	Alexander Hörbe
ROCKY	Erhan Emre
ROSI	Antje Westermann
HEIMLEITER	Gerhard Garbors
PFLEGERIN	Monika Häckermann
BERGSTEIGER 1	Rainer Werner
BERGSTEIGER 2	Tomas Jester
HÜTTENWIRT	Marco Giovaneli
VATER	Leo Blättler

Technische Daten

Länge:	102 Minuten
Kinostart:	09.11.2000
Verleih:	Warner Bros.
Produktion:	Studio Hamburg Letterbox Filmproduktion GmbH,
In Co-Produktion:	Monty Filmgesellschaft GmbH, Warner Bros. Filmproduktion GmbH, Cine Media Film AG
Gefördert:	Filmförderung Hamburg, FFA
FSK:	Ab 6 Jahren

B. Graphik Formalspannung



C. Subjektives Protokoll

Ausgangsvoraussetzungen: Verfasst am 8. Juni 2009 um 19.30 Uhr.

Ich sehe den Film alleine in einem abgedunkelten Raum auf einem LCD Fernseher mit einer Bildschirmdiagonalen von 81cm. Der Ton läuft über eine Dolby 5.1 Anlage.

Den Film „Gran Paradiso“ sehe ich zum ersten Mal. Über den Inhalt weiß ich bisher nur, was auf dem Cover geschrieben steht. Der Regisseur Miguel Alexandre ist mir durch andere Filme bekannt, z.B. „Die Frau vom Checkpoint Charly“. Vor einigen Jahren sah ich Miguel Alexandre bei den Nordischen Filmtagen in Lübeck bei der Präsentation eines Films mit anschließendem Interview. Ich bin sehr gespannt darauf, was mich erwartet.

- Notizen beim Sehen des Films, spontane Beobachtungen und Gedanken,
- chronologisch geordnet:
- Die Klaviermusik passt perfekt zu den erhabenen Gebirgsbildern (Kamerafahrt über Bergkamm).
- Computerlogbuch? Wer sind die zwei Bergsteiger?
- Was ist das für ein Gerät, ein Kompass?
- Die Szene wird bedrohlicher. Tiefes Atmen.
- Was macht der Bergsteiger am Barren?
- Ein Rollstuhl. Gab es einen Unfall?
- Ein Behindertenheim. Die junge Frau hat offenbar einen neuen Job.
- Welche Beziehung wird sich zwischen der jungen Frau und dem Bergsteiger entwickeln?
- Der Bergsteiger heißt Mark und ist Star-Trek-Fan. Sie heißt Lisa.
- Lisa hat Durchsetzungskraft.
- Zum ersten Mal fällt die Titelzeile „Gran Paradiso“.
- Lisa bringt Action in das Heim. Was macht Mark am Computer?
- Er mailt mit einem Doc in Amerika.
- Mark glaubt, dass seine Lähmung vorübergehend ist.
- Wieder Logbucheintragung.
- Post aus Amerika.
- Basketball – was ist da oben?
- Es wird gefährlich. Mark will sich mit Rollstuhl vom Dach stürzen.
- Wie können die anderen eingreifen.
- Lisa gibt ein Versprechen. Wie will sie das realisieren?

- Ihr Chef nervt. Klischee- Beamter. Unflexibel.
- Musik, Xylophon? Keine Ahnung.
- Was kommt jetzt? Lisa. Auto und Jacke in Rot fallen auf.
- Strafanstalt mit jeder Menge Türen. Heißt nicht umsonst „hinter Schloss und Riegel“.
- Noch ein Beamter mit jeder Menge Vorschriften.
- Wieder Basketball – diesmal im Knast.
- Freizeit in der JVA
- Krasse Sprache – sehr authentisch. Wird von Betreuern nie korrigiert.
- Drei Knackis – der Intelligenteste heißt Wolf. Faustrecht regiert die Hackordnung.
- Lisa hat Enormes in Bewegung gesetzt.
- Ein orangefarbener Bus fährt über eine lange Brücke. Musik wie eine Hymne passt gut.
- Ein Geräusch – ein blinder Passagier?
- Rosi und der Nazi Edwin – eine Romanze?
- Argumentieren ohne Feingefühl.
- Liberty (Freiheit !) Bus :orange . Rosis Pulli: orange. Hat die Farbe eine besondere Bedeutung?
- Die Gespräche werden weniger feindselig. Die Berglandschaft wirkt befreiend.
- Zwei Typen im Jeep. Viel Schwarz. Die beiden wirken sehr unsympathisch.
- Knoten üben mit Mark. Ist das ein Pahlstek ?
- Das Rohrgestell für den Rollstuhl ist orange.
- Bergaufnahme – getragene , gefühlvolle Musik. Heranzoomen des Gipfels, der in der Sonne leuchtet. Geschickt gemacht.
- Starker Gegensatz – Panorama und Fäkalsprache (Rocky).
- Rocky trägt eine orangefarbene Jacke. Irgend etwas hat es mit dieser Farbe auf sich.
- Geröllfeld sieht gefährlich aus. Mark scheint sich bei Wolf zu revanchieren.
- Spastiker, Herrenrasse, erhabene Bilder. Beide Charaktere reiben sich gut aneinander.

- Orangefarbene Seile. –
- Lisa stürzt. Schnelle Schnitte.
- Iso - Matte (pars pro toto) rollt den Berg hinunter.
- Wolf trägt jetzt das orangefarbene Seil.
- Vermüllte Hütte – war klar.
- Wolf zeigt Solidarität – Respekt!
- Nachtaufnahme – vermutlich schwierig.
- Sie trinken Wein. Ist das nicht etwas gefährlich bei Gewalttättern?
- Lisa und Wolf – dirty dancing.
- Kerzenlicht - schwierige Aufnahme.
- Was ist mit Lisa? Hat sie ihre Emotionen im Griff?
- Wolf und Mark – sitzend, auf gleicher Augenhöhe. Echtes Interesse, emotionaler Austausch.(Wolf – Beichte) . Wolfs Anflug von Heiterkeit empfinde ich als unpassend.
- Rosi trägt einen orangefarbenen Anorak.
- Mark macht jetzt einen anderen Knoten. Ist das ein Überhandknoten?
- Mark erkennt Wolfs Kompetenz in gewisser Weise an.
- Schneegestöber. Sieht echt aus.
- Lisa und Wolf im Schneegestöber
- Die zwei Typen aus dem Jeep kriegen ihr Fett weg. Das freut den Zuschauer.
- Die Keilerei wirkt authentisch. Martin geht nie dazwischen.
- Lisa ist entsetzt und enttäuscht – kommt gut rüber.
- Dunkelszene – 2er Wolf und Mark- Lichtquelle?
- Harpo rasiert sich. Aha, das ist also in dem Täschchen, ein Rasierapparat.
- Lisa und Martin - starke Argumente beiderseits – zwei starke Positionen.
- Enge im Biwak wird durch Filmen durch das Hochbett hindurch erzeugt.
- Nun nimmt Rocky das orangefarbene Seil.
- Heftige Gewaltszenen.

- Es geht wieder abwärts – finde ich schade.
- Lisa bezieht Stellung. Sie setzt sich gegen Martin durch. Ich finde sie ist im Recht.
- Die Gletscherspalte sieht wirklich tief aus.
- Was machen die mit Spuren im Schnee von den Proben?
- Harpo hat eine geniale Idee. Was singt er da? Albano und Romina Power; Felicità? Glück – passt perfekt. Er summt es sehr schräg.
- Wolf schleppt Mark den Berg hinauf (Bußgang), erinnert an Szene aus Jesusfilm, in der Jesus das schwere Kreuz zur Hinrichtungsstätte trägt.
- Madonnen-Statue (Anschnitt – genau wie zu Beginn des Filmes) Kompass das Wichtigste dieser Szene?
- Kompass (pars pro toto) steht für Marks Vater, der nicht mehr auf den Gipfel konnte.
- Happy End
- Schlusstext mit Fazit von Mark fast geflüstert, sehr einfühlsam
- Wohltuende, ruhige Klaviermusik untermalt den extrem umfangreichen Abspann.

D. Sequenzprotokoll

Legende / Abkürzungsverzeichnis

- A Außen
- D Dämmerung
- I Innen
- N Nacht
- T Tag

1. Mark und sein Vater besteigen den Gran Paradiso.

- Gran Paradiso A/T, Mark, Vater
- Turnhalle, I/T, Mark

Gesamtlänge: 201 sek.

Einstellungen: 1-13

2. Heimleiter weist Lisa in ihre neue Arbeit ein.

- Hof A/T, Lisa, Heimleiter
- Turnhalle I/T, Mark, Lisa, Heimleiter

Gesamtlänge: 106 sek.

Einstellungen: 14-26

3. Der erste Kontakt zwischen Lisa und Mark.

- Marks Zimmer I/T, Mark, Lisa

Gesamtlänge: 96 sek.

Einstellungen: 27-50

4. Mark nimmt über ein Forum Kontakt zu amerikanischen Ärzten auf.

- Hof A/T, Lisa, Harpo, Rosi
- Marks Zimmer I/T, Mark,

Gesamtlänge: 166 sek.

Einstellungen: 51-79

5. Lisa möchte Mark helfen.

- Kantine I/T, Mark, Lisa

Gesamtlänge: 61 sek.

Einstellungen: 80

6. Marks Versuch Lisa für sich zu Gewinnen scheitert.

- Hof vor Lisas Wohnung A/N, Mark, Lisa
- Flur vor Lisas Wohnung I/N, Mark, Lisa
- Lisas Wohnung I/N, Mark, Lisa

Gesamtlänge: 82 sek.

Einstellungen: 81-87

7. Mark erfährt, dass er nie wieder gehen können wird.

- Turnhalle I/T, Mark, Schwester

Gesamtlänge: 139 sek.

Einstellungen: 88-97

8. Mark will sich das Leben nehmen. Lisa kann ihn davon abhalten in dem sie ihm verspricht ihn auf den Gran Paradiso zu bringen.

- Hof / Dach Anstalt A/T, Mark, Lisa, Harpo, Rosi

Gesamtlänge: 232 sek.

Einstellungen: 98-142

9. Lisas Chef ist unzufrieden mit ihrem Verhalten. Lisa stellt Mark zur Rede.

- Kantine I/T, Lisa, Chef, Mark

Gesamtlänge: 105 sek.

Einstellungen: 143-149

10. Lisa versucht Martin davon zu überzeugen, dass er ihr hilft.

- JVA außen A/T, Lisa, Martin
- JVA Flur I/T, Lisa, Martin
- JVA Innenhof A/T, Lisa, Martin

Gesamtlänge: 196 sek.

Einstellungen: 150-168

11. Mark beobachtet Lisa. Er fragt sich was sie vor hat.

- Hof vor Lisas Wohnung A/N, Mark, Lisa

Gesamtlänge: 29 sek.

Einstellungen: 169-173

12. Martin überzeugt Edwin, Rocky und Wolf von der Expedition auf den Gran Paradiso.

- JVA Gemeinschaftsraum I/T, Martin, Edwin, Rocky, Wolf
- JVA Flur vor dem Gemeinschaftsraum I/T, Martin, Edwin, Rocky, Wolf
- JVA Martins Büro I/T, Martin, Edwin, Rocky, Wolf

Gesamtlänge: 173 sek.

Einstellungen: 174-206

13. Martin und Lisa konfrontieren die beiden Jugendgruppen miteinander. Beide wollen nicht miteinander fahren.

- Anstalt Hof A/T, Mark, Lisa, Martin, Harpo, Edwin, Rocky, Wolf

Gesamtlänge: 274 sek.

Einstellungen: 207-251

14. Während der Fahrt geraten Mark und Wolf aneinander. Wolf macht seinen Standpunkt klar.

- Köhlbrandbrücke A/D
- Bus I/N, Mark, Wolf, Harpo, Edwin, Rocky

Gesamtlänge: 82 sek.

Einstellungen: 252-256

15. Lisa möchte mit Martin nicht über ihre Vergangenheit reden.

- Bus I/N, Lisa, Martin

Gesamtlänge: 23 sek.

Einstellungen: 257-259

16. Die Gruppe nimmt ein Klopfen wahr. An einer Tankstelle stellen sie fest, dass Rosi sich in den Bus geschlichen hat.

- Bus I/N, Lisa, Martin, Mark, Harpo
- Tankstelle A/N, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 49 sek.

Einstellungen: 260-267

17. Die Gruppe entscheidet sich trotzdem weiter zu fahren.

- Tankstelle A/N, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 57 sek.

Einstellungen: 268-279

18. Rosi legt sich zu Edwin schlafen.

- Bus I/N, Edwin, Harpo, Rosi

Gesamtlänge: 38 sek.

Einstellungen: 280-283

19. Wolf versucht Kontakt zu Mark aufzunehmen, doch Mark blockt ab.

- Bus I/N, Mark, Wolf

Gesamtlänge: 55 sek.

Einstellungen: 284-286

20. Die Gruppe am nächsten Morgen im Bus.

- Tunnel A/N
- Berg A/T
- Bus I/T, Harpo, Edwin, Rosi, Lisa, Mark, Martin

Gesamtlänge: 84 sek.

Einstellungen: 287-302

21. Ankunft an der Hütte.

- Vor der Hütte A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 64 sek.

Einstellungen: 303-313

22. Wolf hilft Mark aus dem Bus.

- Vor dem Bus A/T, Mark, Wolf

Gesamtlänge: 26 sek.

Einstellungen: 314-318

23. Die Gruppe richtet sich in der kleinen Berghütte ein.

- Berghütte I/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 89 sek.

Einstellungen: 319-336

24. Bergsteiger 1 und Bergsteiger 2 kommen an der Hütte an.

- Vor der Hütte A/T, Bergsteiger 1, Bergsteiger 2, Rosi, Mark, Lisa, Martin, Edwin, Rocky

Gesamtlänge: 27 sek.

Einstellungen: 337-339

25. Wolf beweist, dass Marks Knoten nicht hält und beleidigt Marks Vater.

- Vor der Hütte A/T, Mark, Wolf, Lisa, Martin, Edwin, Rocky

Gesamtlänge: 119 sek.

Einstellungen: 340-376

26. Lisa versucht Mark davon abzuhalten nach Hause zu fahren.

- Hütte I/T, Mark, Lisa

Gesamtlänge: 63 sek.

Einstellungen: 377-389

27. Mark zeigt den anderen den Gran Paradiso.

- Vor der Hütte A/T, Mark, Wolf, Martin, Edwin, Rocky, Harpo, Rosi
- Berg A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 203 sek.

Einstellungen: 390-424

28. Die Gruppe beginnt mit dem Aufstieg.

- Berg A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 122 sek.

Einstellungen: 425-441

29. Mark bricht die Pause auf einem Geröllfeld ab.

- Berg Geröllfeld A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 97 sek.

Einstellungen: 442-465

30. Mark kann in letzter Sekunde Lisa vor dem Absturz bewahren.

- Berg Steilhang A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 146 sek.

Einstellungen: 466-510

31. Die Gruppe erreicht die Hütte

- Berg A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 45 sek.

Einstellungen: 511-515

32. Es kommt zum Streit wegen der Reservierung.

- Vor der Berghütte A/T, Bergsteiger 1, Hüttenwirt, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 119 sek.

Einstellungen: 516-535

33. Die Gruppe zieht in die Winterhütte ein.

- Winterhütte I/T, Lisa, Martin, Rosi
- Vor der Winterhütte A/T, Rocky, Edwin, Wolf, Mark, Harpo

Gesamtlänge: 84 sek.

Einstellungen: 536-546

34. Mark will alleine in der Winterhütte bleiben, doch Wolf blockt dies ab.

- Winterhütte I/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 42 sek.

Einstellungen: 547-552

35. Die Gruppe feiert ausgelassen in der Winterhütte.

- Berge vor Winterhütte A/N,
- Winterhütte I/N, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 142 sek.

Einstellungen: 553-584

36. Martin stellt Lisa zur Rede.

- Vor der Winterhütte A/N, Lisa, Martin

Gesamtlänge: 35 sek.

Einstellungen: 585-591

37. Wolf und Mark tauschen ihre Geschichten aus.

- Berg A/T,
- Vor der Winterhütte A/T, Mark, Wolf, Bergsteiger 1, Bergsteiger 2

Gesamtlänge: 248 sek.

Einstellungen: 592-600

38. Die Gruppe steigt weiter den Berg hinauf.

- Berg A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi,
Wolf

Gesamtlänge: 24 sek.

Einstellungen: 601

39. Die Gruppe macht sich bereit den Gletscher zu besteigen.

- Berg A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi,
Wolf

Gesamtlänge: 105 sek.

Einstellungen: 602-618

40. Die Gruppe irrt in einem Schneesturm umher.

- Berg A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi,
Wolf

Gesamtlänge: 116 sek.

Einstellungen: 619-643

41. Mit letzter Kraft erreichen die gruppe das Biwak.

- Biwak I/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi,
Wolf

Gesamtlänge: 64 sek.

Einstellungen: 644-658

42. Lisa und Wolf küssen sich im Schnee.

- Vor dem Biwak A/T, Lisa, Wolf

Gesamtlänge: 55 sek.

Einstellungen: 659-666

43. Es kommt zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen Wolf und Bergsteiger 1.

- Biwak I/N, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf, Bergsteiger 1, Bergsteiger 2

Gesamtlänge: 188 sek.

Einstellungen: 667-716

44. Mark überredet Wolf zu flüchten.

- Biwak I/N, Mark, Wolf

Gesamtlänge: 145 sek.

Einstellungen: 717-740

45. Wolf flüchtet.

- Biwak I/N, Mark, Wolf

Gesamtlänge: 57 sek.

Einstellungen: 741-745

46. Lisa stellt fest, dass Wolf geflüchtet ist.

- Biwak I/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Rocky, Rosi,
Vor dem Biwak A/T, Lisa, Bergsteiger 1, Bergsteiger 2

Gesamtlänge: 70 sek.

Einstellungen: 746-764

47. Lisa versucht Martin davon abzuhalten die Tour abubrechen.

- Biwak I/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky
- Vor dem Biwak A/T, Lisa, Martin

Gesamtlänge: 102 sek.

Einstellungen: 765-777

48. Rocky und Edwin wollen die Tour nicht abbrechen. Der Streit eskaliert.

- Biwak I/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi

Gesamtlänge: 134 sek.

Einstellungen: 778-806

49. Die Gruppe steigt ab.

- Berg A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi

Gesamtlänge: 67 sek.

Einstellungen: 807-814

50. Die Gruppe entdeckt Wolf. Gemeinsam beschließen sie zum Gipfel zu wandern, Martin bleibt zurück.

- Berg A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Martin, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 183 sek.

Einstellungen: 815-853

51. Die Gruppe steigt hinauf zum Gipfel.

- Berg A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 41 sek.

Einstellungen: 854-856

52. Bergsteiger 1 und Bergsteiger 2 werfen die Leiter in die Gletscherspalte.

- Berg Gletscherspalte A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Rocky, Rosi, Wolf, Bergsteiger 1, Bergsteiger 2

Gesamtlänge: 112 sek.

Einstellungen: 857-876

53. Harpo nimmt den Rollstuhl und überbrückt die Gletscherspalte.

- Berg Gletscherspalte A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 125 sek.

Einstellungen: 877-899

54. Wolf trägt Mark auf den Gipfel.

- Gipfel A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 183 sek.

Einstellungen: 900-931

55. Mark hängt der Madonna den Kompass seines Vaters um den Hals.

- Gipfel A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 76 sek.

Einstellungen: 932-935

56. Der Rest der Gruppe erreicht den Gipfel.

- Gipfel A/T, Edwin, Harpo, Lisa, Mark, Rocky, Rosi, Wolf

Gesamtlänge: 163 sek.

Einstellungen: 936-950

E. Filmprotokoll

Legende

HT	Halbtotale Einstellungsgröße
T	Totale Einstellungsgröße
AE	Amerikanische Einstellungsgröße
HN	Halbnahe Einstellungsgröße
HN 2-er	Halbahe zweier Einstellungsgröße
N	Nahe Einstellungsgröße
G	Große Einstellungsgröße
D	Detail Einstellungsgröße
a	Unterteilung in zusätzliche Abschnitte

Protokoll des Films "Grand Paradiso" von Miguel Alexandre

Szene	Einstellungsnr.	Beschreibung der Handlung	Dialog	Geräusche/Musik	Kamera	Zeit in sek.
		Titel der Filmproduktion		Titelmusik, einfühlsam		15
	Übergang	Schwarzaufblende		Titelmusik, einfühlsam		
1	1	Titel, Panoramabild Gran Paradiso	Titel	Titelmusik, einfühlsam	Fahrt über Gletscher	40
	Übergang	Überblendung				
	2	Titel, Panoramabild Gran Paradiso	Titel Mark (OFF): Computerlogbuch der Enterprise. Sternzeit 31 96 Punkt 1 Captain Kirk. Befinden uns im Anflug auf den Gran Paradiso, Kurs: Süd-Südwest,	Titelmusik, einfühlsam Musik erreicht ihren Höhepunkt.	Fahrt über Gletscher Panorama "Alpen"	33
	Übergang	Überblendung				
	3	Mark und sein Vater befinden sich	Titel	Titelmusik, einfühlsam	Kamera-Fahrt Panorama auf 2	13

		kurz vor dem Gipfel des Gran Paradiso.	Atmosphäre: Mittlere Dichte. Keine Anzeichen bekannter Lebensformen. Starke kosmische Strahlung. Energienaufnahme normal. Leichter Sonnenwind. Lasse mich von Mr. Spock hinunter beamen.		Bergsteiger	
	Übergang	Überblendung				
	4	Marks Vater dreht sich in die Kamera. Er lächelt Mark zu und winkt stolz mit seinem Höhenmesser /Kompass.	Titel	Titelmusik, einfühlsam Atmo: Berg leichter Wind.	Anhaltende Unschärfe, Fahrt von den Füßen zu Marks Vater N Schärfe auf Marks Vater, N	10
	5	Mark steigt weiter den Berg hinauf und lächelt seinem Vater zu. Dann hält er inne.		Titelmusik, einfühlsam Atmo: Berg leichter Wind.	Mark AE	5
	6	Marks Vater zeigt seinen digitalen Höhenmesser. Die Zahl "4000" glänzt. Der Vater lächelt und macht eine animierende Kopfbewegung in Richtung Gipfel. Dann dreht er sich um und geht weiter.		Titelmusik, einfühlsam Atmo: Berg leichter Wind.	Detail Höhenmesser, unscharf im Hintergrund Marks Vater G. Schärfenverlagerung auf Marks Vater G. Dann verschwindet er wieder in der Unschärfe.	11
	7	Mark und sein Vater gehen auf den Gipfel zu.		Titelmusik, einfühlsam Atmo: Berg leichter Wind.	Madonnen-Statue auf dem Berg HN, Fahrt über Panorama Gran Paradiso auf Mark und seinen Vater.	15
	8	Marks Vater geht voraus auf den Gipfel zu.		Titelmusik, einfühlsam Atmo: Berg, leichter Wind.	Marks Vater von hinten T	4
	9	Mark lächelt glücklich seinem Vater zu.		Titelmusik, einfühlsam Atmo: Berg, leichter Wind. Mark atmet laut	Mark N Mark G	5

	10	Marks Vater hat den Gipfel erreicht. Er dreht sich jubelnd zu Mark um.		Titelmusik, einfühlsam Atmo: Berg, leichter Wind. Mark atmet laut	Marks Vater T	3
	11	Mark lächelt. Dann schaut er wehmütig.		Titelmusik, einfühlsam Atmo: Berg, leichter Wind. Mark atmet schwer	Mark G	5
	12	Sein Vater reißt die Arme in die Höhe und jubelt.		Titelmusik, einfühlsam Atmo: Berg, leichter Wind. Mark atmet schwer	Marks Vater T	3
	13	Mark schaut angestrengt.		Titelmusik, einfühlsam Atmo: Berg, leichter Wind. Mark atmet schwer	Mark Detail, Augen mit Brille, Rückfahrt	54
1a		Mark befindet sich in einer Turnhalle und trainiert angestrengt am Barren. Mark dreht sich zum Fenster.	Titel	Atmo: Turnhalle Mark atmet und stöhnt angestrengt Musik blendet ab	Rückfahrt bis in T	
2	14	Lisa und ihr Chef gehen über den Innenhof. Ein Mädchen läuft zu Lisa und nimmt sie an die Hand. Sie versucht Lisa mit zu ziehen.	Chef: Ihr erstes Gehalt gibt es in 6 Wochen. Sie können einen Vorschuss beantragen, wird aber abgelehnt. Arbeitskleidung wird grundsätzlich gestellt, aber weil zu viel geklaut wird, geb ich nichts mehr raus.	Atmo: Innenhof Jugendliche reden	Lisa und Chef AE Fahrt	15
	15	Ein Junge versucht eine Wand von einem Graffiti zu reinigen. Währenddessen laufen Lisa und ihr Chef an ihm vorbei.	Chef: Die Miete für ihr Zimmer ziehen wir von Ihrem Gehalt ab. Immer drei Monate im Voraus. Dazu kommt die Miete für den PKW Stellplatz und den Wäscheservice. Sie können natürlich auch selbst waschen.	Atmo: Hof Kratzen von einer Bürste an der Wand	Junge N, Fahrt auf Lisa und Chef HN	20

			<p>Lisa: Aber vermutlich ist die Waschmaschine kaputt. Chef: Stimmt.</p>		Lisa und Chef laufen aus dem Bild.	
3	16	<p>Sie betreten die Turnhalle.</p> <p>Chef dreht sich zu Lisa. Chef dreht sich wieder weg und möchte gehen.</p>	<p>Chef: Dann wär da noch die Turnhalle. Noch Fragen? Lisa: Ich dachte, sie hätten hier nur psychiatrische Patienten und keine neurologischen.</p>	Atmo: Gang und Turnhalle	HN 2-er Lisa und ihr Chef	10
	17	Mark trainiert am Barren.	<p>Chef: Ah, das ist Mark Er gehört eigentlich gar nicht hier hin.</p>	Atmo: Gang und Turnhalle. Mark stöhnt vor Anstrengung auf.	T Mark	6
	18		<p>Chef: Wir haben ihn nur zwischen gelagert. Ist ausgeflippt in der Reha</p>	Atmo: Gang und Turnhalle.	HN 2-er Lisa und ihr Chef	4
	19	<p>Mark trainiert am Barren. Beim Versuch sich umzudrehen stürzt er fast.</p>	<p>Chef: und hat einen Arzt geschlagen, als der ihm gesagt hat, dass er nie wieder gehen wird.</p>	Atmo: Gang und Turnhalle. Klappern der Gehschienen. Mark stöhnt vor Anstrengung auf.	HT Mark.	4
	20	Lisa schaut zu Mark.	<p>Chef: Wir haben ihn 24 Stunden in unsere Geschlossene gesteckt und ruhig gestellt</p>	Atmo: Gang und Turnhalle. Klappern der Gehschienen.	N Lisa	4
	21	<p>Mark trainiert am Barren.</p> <p>Mark lässt sich in seinen Rollstuhl fallen.</p>	<p>Chef: und jetzt werden wir ihn nicht mehr los. Wer hat schon Lust einen gewalttätigen Rollstuhlfahrer aufzunehmen. Seine Eltern sind ja beide tot. Chef: So,</p>	Atmo: Gang und Turnhalle. Klappern der Gehschienen. Mark stöhnt vor Anstrengung.	HT Mark.	9

	22	<p>Chef schickt sich an zu gehen.</p> <p>Chef dreht sich um und geht. Lis will auch gehen, schaut dann aber zu Mark.</p>	<p>Chef: und jetzt bringe ich Sie zu ihrer Gruppe. Damit Sie direkt anfangen können mit der Arbeit.</p> <p>Lisa: Aber ich hab noch gar keinen Vertrag.</p> <p>Chef: Ja und? In der Probezeit gilt sowieso tägliche Kündigung.</p>	<p>Atmo: Gang und Turnhalle.</p> <p>Schritte Chef.</p>	HN 2-er Lisa und ihr Chef	12
	23	Lisa beobachtet Mark.		<p>Atmo: Gang und Turnhalle.</p> <p>Schritte Chef.</p>	N Lisa	3
	24	Mark hebt sein rechtes Bein auf die Trittstufe des Rollstuhls. Dann dreht er sich und fährt hinaus.		<p>Atmo: Gang und Turnhalle.</p> <p>Schritte Chef. Der Rollstuhl knarrt. Mark atmet schwer.</p>	Schwenk von Marks Füßen auf Mark HN	12
	25	Lisa schaut Mark nach.		<p>Atmo: Gang und Turnhalle.</p> <p>Der Rollstuhl knarrt. Mark atmet schwer.</p>	N Lisa	4
	26	Mark fährt hinaus.		<p>Atmo: Gang und Turnhalle.</p> <p>Der Rollstuhl knarrt.</p>	Schwenk, HN Mark	3
4	27	Marks Fernseher läuft.		<p>Atmo: Marks Zimmer.</p> <p>Klirren einer Scheibe, Motoren- Beschleunigungs- geräusche, Schüsse,</p>	N Marks Fernseher	4

28	Mark liegt auf dem Bett.		Atmo: Marks Zimmer. Schüsse, klirrendes Glas, Motoren- beschleunigung. Geräusche eines Unfalls. Bremsen quietschen. Es klopft. Die Türklinke quietscht.	Fahrt von T Mark auf N	18
29	Lisa öffnet die Tür und bleibt im Türrahmen stehen.	Lisa: Hallo.	Atmo: Marks Zimmer. Türquietschen.	HN Lisa	3
30	Mark schaut kurz zu ihr hinüber, dann sieht er weiter fern.	Ich bin Lisa Wegner die neue Physiotherapeutin.	Atmo: Marks Zimmer.	N Mark	4
31	Lisa betritt den Raum. Sie betrachtet ein Mobilee.	Lisa: Bist du ein Star Trek Fan? Mark: Wird das	Atmo: Marks Zimmer. Bremsen quietschen.	HN Lisa Kamera folgt	9
32		Mark: jetzt ein Verhör oder was?	Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund.	N Mark	2
33	Lisa schaut kurz zu Mark, dann wieder in den Raum. Lisa geht aus dem Bild		Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund. Schritte Lisa.	N Lisa	5
34	Mark schaut zu Lisa.		Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund. Schritte Lisa.	N Mark	2
35	Lisa tritt an den Schreibtisch heran.		Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund. Schritte Lisa.	AE Lisa	2
36	Lisas Aufmerksamkeit fällt auf den Höhenmesser / Kompass.		Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund.	N Lisa	2

	37			Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund.	D Höhenmesser / Kompass, Schärfenverlagerung auf das Foto dahinter	5
	38	Mark schaut gereizt zu Lisa.		Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund.	N Mark	2
	39	Lisas bemerkt ein Bild an der Wand.	Lisa: Was ist denn das	Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund.	AE Lisa	3
	40		Lisa: für ein Berg? Mark: Der Gran Paradiso	Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund.	N Mark	4
	41	Lisa schaut zu Mark.	Lisa: Und warst du da schon mal oben?	Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund.	N Lisa	2
	42		Mark: Wie denn? Auf den Händen?!	Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund.	N Mark	3
	43		Mark: Und jetzt	Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund.	N Lisa	2
	44		Mark: wäre ich dir sehr verbunden, wenn du deinen Arsch hier raustragen würdest!	Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund.	N Mark	3
	45	Lisa geht zum Fernseher und schaltet ihn ab.	Lisa: Du wirst deinen Arsch hier raustragen.	Atmo: Marks Zimmer. Fernseher leise im Hintergrund. Explosion. Klicken. Atmo: Marks Zimmer.	N Lisa Kamera folgt	6
	46		Lisa: Wir spielen Basketball. Mark: Basketball mit wem denn?	Atmo: Marks Zimmer.	N Mark	3

	47		Lisa: Mit deinen Kollegen hier.	Atmo: Marks Zimmer.	N Lisa	1
	48		Mark: Die sind doch alle behindert.	Atmo: Marks Zimmer.	N Mark	1
	49	Lisa wirft Mark einen Rucksack zu.	Lisa: Verstehe.	Atmo: Marks Zimmer. Knittern des Rucksacks.	N Lisa	2
	50	Mark fängt den Rucksack, dann schaut er Lisa verblüfft nach. Er schmeißt den Rucksack weg.	Mark (OFF): Computerlogbuch der Enterprise.	Musik setzt ein. Knittern und dumpfer Aufschlag.	N Mark	8
5	51	Rosi bemalt den Boden, während Lisa einen Basketballkorb anbaut. Harpo hält die Leiter fest, auf der Lisa steht.	Mark: Sternzeit 31 96 Punkt 2 Captain Kirk. Neue Kommunikationsoffizierin an Bord genommen. Unerfahren, übermotiviert, massives Helfersyndrom.	Musik Atmo: Innenhof Hämmern, Rosi schlurft über den Boden	Fahrt von Rosi, die etwas malt auf Lisa AE	13
	52	Anstaltsbewohner betreten den Innenhof.		Musik Atmo: Innenhof hämmern	Hof T aus Vogelperspektive	3
	53	Lisa prüft, ob der Eimer hält.	Mark: Ihre Titten sind allerdings nicht schlecht.	Musik Hämmern	Lisa T aus Vogelperspektive	4
	54	Lisa steigt von der Leiter. Sie nimmt die Trokots vom Boden.	Mark: Soweit man das beurteilen kann bei der weiten Uniform. Lisa: Harpo, stell doch mal die Leiter weg. So, wer von euch hat denn schon mal Basketball gespielt? Gruppe: Ich! Lisa:	Musik Atmo: Innenhof	Schwenk Lisa AE Lisa HN	24

		Lisa verteilt die Trikots.	Na super! Dann brauch ich ja gar nichts mehr zu erklären. Hier, die mit den Trikots spielen gegen die ohne. Lisa: Dir eins.			
	55	Lisa gibt einem Jungen ein Trikot. Harpo versucht dem Jungen das Trikot wegzunehmen.	Lisa: Komm. Rosi (OFF): Das ist aber unfair. Die sind einer mehr!	Musik Atmo: Innenhof	Lisa HN Harpo und Junge HN	4
	56		Lisa: Ja, aber dafür habt ihr die schicken Trikots.	Musik Atmo: Innenhof	Lisa und Rosi HN	4
	57	Lisa hebt den Ball auf. Lisa wirft den Ball in die Luft.	Lisa: So dann. Ein bisschen weg hier. Und zwei zu mir. Wie heißt du? Uwe: Uwe Lisa: Uwe und Harpo. Achtung! Wer kriegt den Ball?	Musik Atmo: Innenhof	Kamera schwenkt mit Lisa HN Kamera verfolgt den Ball	13
	58	Harpo fängt den Ball und läuft los.	Gruppe: grölt Rosi: Na los, wirf! Wirf!	Musik Atmo: Innenhof Gruppe jöhlt	Kamera folgt Harpo und der Gruppe HT	11
	59	Der Ball landet im Korb.		Musik Atmo: Innenhof Jubeln der Gruppe Ball im Eimer	Korb HT	2
	60	Rosi springt Harpo in die Arme. Die Gruppe jubelt.	Gruppe: grölt	Musik Atmo: Innenhof Jubeln der Gruppe	Rosi und Harpo HN	3
	61			Musik Atmo: Innenhof	T Hof, Vogelperspektive	3

		Der Korb fällt um.		Jubeln der Gruppe Klappern, Musik laut Gruppe lacht		
5a	62	Mark sitzt am Computer.		Atmo: Marks Zimmer Tippen	Mark HN	6
	63	Mark nimmt einen Apfel. und beißt hinein. Mark schaut nach draußen Er legt den Apfel weg.		Atmo: Marks Zimmer Johlen Gruppe draußen Apfel knackt Pfeifen	Mark G	5
	64	Eine neue Seite öffnet sich.	Text: Forum für Querschnittslähmung	Atmo: Marks Zimmer PC Geräusch	D Computerbildschirm	2
	65	Mark schaut auf die Tastatur.		Atmo: Marks Zimmer Mark atmet aus	G Mark	1
	66	Mark beginnt zu tippen.		Atmo: Marks Zimmer Tippen	G Marks Hände	2
	67	Mark tippt seinen Chatnamen ein.	Text: Please enter your name in the field below captain kirk	Atmo: Marks Zimmer Tippen Pfeifen	D Computerbildschirm	4
	68	Mark schaut sich genervt um. Mark löst die Bremsen des Rollstuhls.		Atmo: Marks Zimmer Pfeifen lautes Ausatmen Klicken	G Mark	4
	69	Mark rollt zum Fenster. Er schaut hinaus.		Atmo: Marks Zimmer Klappern des Rollstuhls	HT Mark, Kamera folgt auf Mark N	6
	70	Draußen kämpfen alle um den Ball. Zwei Jungs halten den Basketballkorb fest.		Atmo: Marks Zimmer Geräusche von Gruppe draußen	Subjektive Mark. T Innenhof, von oben	5

				Lisa pfeift.		
	71	Mark schaut hinaus. Mark schaut zum PC. Er schließt das Fenster und fährt dann wieder zum Schreibtisch.	Mark: Tz.	Atmo: Marks Zimmer Geräusche von Gruppe draußen Der Computer klingelt. PC Geräusch Musik setzt ein	N Mark, Kamera folgt HN Mark	11
	72	Mark schaut auf den Bildschirm.		Atmo: Marks Zimmer Musik	N Mark	1
	73	Er wird im Chat angeschrieben.	Text: Dc_Yxx: this is doctor yes, hi captain, how was flying today ?	Atmo: Marks Zimmer Musik Piepsen	D Computerbildschirm	5
	74	Mark schaut gespannt auf den Bildschirm. Er beginnt zu tippen.		Atmo: Marks Zimmer Musik Tippen	N Mark	2
	75	Mark tippt.		Atmo: Marks Zimmer Musik Tippen	G Marks Hände	2
	76	Mark antwortet.	Text: thank you, doctor yes, i'm still working on it.	Atmo: Marks Zimmer Musik Tippen	D Computerbildschirm	7
	77	Mark schaut gespannt auf den Bildschirm.		Atmo: Marks Zimmer Musik	N Mark	3
	78	doctor yes antwortet.	Text: i got your ct-scans today. I'll send you my diagnosis by mail.	Atmo: Marks Zimmer Musik	D Computerbildschirm	9
	79	Mark schaut in Gedanken versunken auf den Bildschirm.		Atmo: Marks Zimmer Musik Musik faded aus Atmo Kantine setzt ein.	N Mark	7
6	80	Lisa geht zu Mark. Mark nickt stumm, Lisa setzt sich.	Lisa: Ist hier noch ein Platz frei?	Atmo: Kantine Klappern von Besteck Klappern des Tablett	Kamera fährt auf Mark zu T Lisa kommt ins Bild HN 2-er Lisa und Mark	61

		<p>Lisa betrachtet ihr Schnitzel.</p> <p>Lisa macht eine bejahende Geste. Mark nimmt sich ihr Schnitzel.</p> <p>Sie nimmt einen Happen Salat und schaut Mark auffordernd an.</p>	<p>Dir scheint's ja gut zu schmecken. Mark: Wenn du dein Schnitzel nicht isst, ich bin im Aufbautraining. Lisa: Bitte.</p> <p>Was für einen Querschnitt hast du denn? Mark: TH12, aber ich werde wieder gehen. Lisa:</p> <p>Wenn du willst geb ich dir die Biografie von Christopher Reeve, dem Superman Darsteller. Der ist seit 'nem Reitunfall auch querschnittsgelähmt und gibt auch nicht auf. Aber da muss ich zuerst noch die Umzugskartons auspacken.</p>	Stuhl scheppert		
7	81	<p>Lisa fährt mit dem Auto an die Eingangstür heran .</p> <p>Sie gibt Mark Kartons auf den Schoß.</p>		<p>Atmo: Anstalt außen Motorengeräusch, bremsen Autotür quietscht</p>	<p>Mark und Auto T</p> <p>Fahrt auf Mark</p> <p>Mark N</p>	11
7a	82	Mark und Lisa bringen die Kisten in ihre neue Wohnung.	<p>Mark: Sag mal, hast du Scheiße gebaut und tust Buße oder warum machst du das hier eigentlich? So'n Scheißjob und dann noch hier wohnen. Lisa: Ich hatte noch keine Zeit mir 'ne Wohnung zu suchen. Mark: Du kommst nicht aus Hamburg?</p>	<p>Atmo: Flur</p> <p>Klappern</p> <p>Quietschen der Tür</p>	<p>Fahrt Lisa und Mark AE</p> <p>Lisa läuft aus dem Bild Kamera schwenkt runter auf Mark N</p>	14
7b	83		Lisa:	Atmo: Lisas Wohnung	Lisa und Mark T	20

		<p>Lisa betritt die Wohnung.</p> <p>Mark rollt in die Wohnung.</p> <p>Lisa schließt die Tür.</p> <p>Lisa nimmt Mark den Karton ab. Lisa packt einen Karton aus.</p> <p>Lisa hält kurz inne.</p> <p>Sie packt weiter aus.</p>	<p>Ne, aus München.</p> <p>Mark: Eine Stunde Autofahrt und du bist in den Bergen. Und aus so 'ner Stadt ziehst du weg?</p> <p>Lisa: Bist du vorher geklettert?</p> <p>Mark: Ja, aber du hast meine Frage noch nicht beantwortet.</p> <p>Lisa: Was für 'ne Frage?</p> <p>Mark: Warum du aus München weg bist.</p> <p>Lisa: Aus privaten Gründen.</p>	<p>Quietschen der Tür</p> <p>Klicken der Tür</p> <p>Klappern der Kartons</p> <p>Klappern der Kartons</p>	<p>Kamera folgt Lisa AE</p> <p>Lisa und Mark HT</p>	
	84	<p>Mark schaut zu Lisa.</p>	<p>Mark: Schon klar, 'n Karrieresprungbrett ist das hier ja nicht gerade.</p>	<p>Atmo: Lisas Wohnung</p> <p>Klappern der Kartons</p>	<p>N Mark</p>	5
	85	<p>Mark schaut auf Lisas Hintern und dann zu ihrem Kopf hoch.</p> <p>Lisa hält inne.</p> <p>Lisa packt weiter aus.</p>	<p>Mark: Ne Trennung was?</p> <p>Keine Sorge,</p>	<p>Atmo: Lisas Wohnung</p> <p>Klappern von Kartons</p>	<p>Subjektive Mark, Lisa N Fahrt von Lisas Hintern über ihren Rücken zu ihren Kopf</p>	7
	86	<p>Mark fährt auf Lisa zu.</p> <p>Mark küsst Lisa.</p> <p>Lisa schreckt zurück.</p>	<p>Mark: das kriegen wir schon wieder hin.</p> <p>Lisa: Was meinst denn damit?</p> <p>Lisa: Mach das nie wieder!</p> <p>Mark: Warum? Weil ich ein Krüppel bin?</p> <p>Lisa:</p>	<p>Atmo: Lisas Wohnung</p>	<p>Fahrt Mark N</p> <p>Lisa und Mark N 2-er</p>	13

		Lisa steht auf und packt ihm das Buch auf den Schoß.	Nein, weil du keinen Respekt hast. Keinen Respekt vor anderen und vor dir selber auch nicht.	Das Buch klatscht auf Marks Schoß		
	87	Lisa öffnet die Tür. Mark fährt hinaus. Lisa schließt die Tür.	Mark (OFF): Computerlogbuch der Enterprise. Sternzeit 31 96 Punkt 3	Atmo: Lisas Wohnung Quietschen der Tür Musik setzt ein Quietschen der Tür	Lisa und Mark T	12
8	88	Mark trainiert wieder am Barren. Mark greift den Barren.	Mark (OFF): Captain Kirk. Neue Kommunikationsoffizierin hat den Captain sexuell belästigt. Will sich offenbar in der Hierarchie der Enterprise hochvögeln. Dumm gelaufen.	Atmo: Turnhalle Musik Mark stöhnt	D Holm Barren Marks Hand kommt ins Bild D Kamera schwenkt nach oben auf Mark N	14
	89	Mark versucht sich am Barren umzudrehen. Mark dreht sich zur Stimme.	Mark (OFF): Nicht mein Typ. Schwester (OFF): Mark, Post für dich!	Atmo: Turnhalle Musik Mark stöhnt	N Mark	6
	90	Eine Schwester steht in der Tür und winkt mit einem Brief.	Schwester: Aus Amerika.	Atmo: Turnhalle Musik	T Schwester	2
	91	Mark schaut zu Schwester.		Atmo: Turnhalle Musik	N Mark	2
	92	Mark dreht sich auf dem Barren mit dem Rücken zum Rollstuhl.		Atmo: Turnhalle Musik Mark stöhnt	T Mark	3
	93	Schwester geht auf Mark zu.		Atmo: Turnhalle Musik Schritte Mark stöhnt	N Umschlag	3
	94	Schwester geht auf Mark zu.		Atmo: Turnhalle Musik faded aus Klicken des Rollstuhls	T Mark und Schwester	10
	95	Schwester gibt Mark den Brief.		Atmo: Turnhalle	Schwester und Mark HN 2-er	39

		<p>Mark zögert, dann zieht er sich an.</p> <p>Mark nimmt seine Brille ab. Dann schaut er die Schwester an. Die Schwester geht. Mark öffnet des Umschlag.</p>	<p>Schwester: Und? Willst du nicht wissen was drin steht?</p>	<p>Schritte Knittern des Umschlags Musik setzt ein</p>		
	96	Die CT-Bilder fallen auf den Boden.		<p>Atmo: Turnhalle Musik CT- Bilder scheppern</p>	CT-Bilder N	3
	97	<p>Mark liest den Brief.</p> <p>Mark beginnt zu weinen.</p>	<p>Stimme (OFF):</p> <p>Hi Captain, hier sind Ihre Befunde zurück. Entgegen Ihren vielleicht etwas zu optimistisch beantworteten Fragebogen und nach eingehender Prüfung der CT-Scans muss ich den deutschen Kollegen leider Recht geben. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie Ihre Gehfähigkeit wiedererlangen, erscheint mir äußerst gering. Lassen Sie trotzdem den Kopf nicht hängen. Anbei finden Sie Websites von Selbsthilfegruppen und Newsgroups zum Thema Spinal Injury. Follow your dreams Captain. Live long and prosper.</p>	<p>Atmo: Turnhalle Musik Schniefen, Schluchzen</p>	<p>HN Mark, Fahrt</p> <p>bis in Mark G</p>	57
9	98	Die Gruppe spielt auf einem Basketballplatz.		<p>Atmo: Innenhof Gruppe johlt</p>	Hof T, Vogelperspektive.	4
	99	Lisa überwacht das Spiel.		<p>Atmo: Innenhof Gruppe johlt</p>	Kamera folgt Lisa HN	3
	100	<p>Harpo dribbelt auf den Korb zu. Rosi stellt Harpo ein Bein. Harpo fällt.</p>		<p>Atmo: Innenhof Gruppe johlt Dribbeln des Balls</p>	<p>HN Harpo Schwenk auf Rosi AE Schwenk auf Rosis Fuß</p>	5

				Pfeifen Dumpfer Aufschlag		
	101	Lisa ist entsetzt.	Lisa: Rosi!	Atmo: Innenhof Gruppe johlt	HN Lisa	1
	102	Rosi will Harpo trösten. Sie kniet sich zu ihm und streichelt seinen Kopf.	Rosi: Armer,	Atmo: Innenhof Gruppe johlt	T Rosi und Harpo	2
	103		Rosi: armer Harpo! Lisa: Ne, ne Rosi. Das nützt	Atmo: Innenhof Gruppe johlt	HN Lisa	3
	104	Rosi steht auf und geht. Harpo fällt wieder hin.	Lisa: jetzt auch nichts mehr. Also wenn ich das noch mal sehe,	Dumpfer Aufschlag	T Rosi und Harpo	3
	105	Lisa holt den Ball. Sie wirft Harpo den Ball zu. Harpo schaut verschreckt nach oben. Hapo schaut unschlüssig zwischen oben und Lisa hin und her. Lisa geht zu ihm und schaut nach oben.	Lisa: dann kommst du auf die Strafbank. So, Harpo hat jetzt zwei Freiwürfe. Von der Linie. Lisa: Harpo! Wirf!	Atmo: Innenhof Gruppe johlt Musik setzt ein.	HN Lisa Kamera folgt ihr Schärfenverlagerung auf Harpo. Harpo N Schärfe wandert auf Lisa. Kamera fährt an sie heran. Lisa G	20
	106	Mark steht auf dem Dach. Er trinkt.		Atmo: Dach Musik dramatisch	Dach T Fahrt nach hinten bis Mark HT Kamera fährt über das Dachende hinaus nach unten. T Mark	15
	107	Alle laufen in den Hof.		Atmo: Dach Musik dramatisch Schritte	Hof T, Vogelperspektive.	3
	108	Mark steht vor dem Dachende.		Atmo: Dach	Mark T, Fahrt in Vogelperspektive	8

		Mark rollt an das Dachende heran.		Musik dramatisch	über Mark und den Hof.	
	109	Mark rollt weiter an das Dachende.		Atmo: Dach Musik dramatisch	T Mark von Seite	1
	110	Alles startt nach oben.	Lisa: Tu's nicht Mark!	Atmo: Dach Musik dramatisch	Zoom nach unten auf die Gruppe auf dem Hof	1
	111	Mark sieht unschlüssig hin und her.		Atmo: Dach Musik Mark schluchzt	T Mark	3
	112	Alles startt nach oben.	Lisa: Du hast doch noch dein ganzes Leben vor dir!	Atmo: Dach Musik	HT Lisa und Gruppe, Vogelperspektive	2
	113	Mark sieht nach unten.	Mark: Das ist ja grade mein Problem Officer. Lisa: Was ist mit	Atmo: Dach Musik	N Mark	5
	114	Alles startt nach oben.	Lisa: deinem Traum? Du wirst wieder gehen können?	Atmo: Dach Musik	HT Lisa und Gruppe, Vogelperspektive	2
	115	Alles startt nach oben.	Lisa: Wir brauchen	Atmo: Innenhof Musik	T Hausfront, von unten	4
	116		Lisa: dich Mark!	Atmo: Innenhof Musik	HN Lisa und Gruppe	1
	117		Mark: Wozu denn?	Atmo: Dach Musik	N Mark	2
	118		Lisa: Zum Beispiel zum Basketball, da fehlt uns immer ein Spieler! Rosi: Ich spiel nicht mit 'nem Krüppel Lisa: Rosi!	Atmo: Innenhof Musik	HN Lisa und Gruppe	6
	119	Mark beginn zu lachen.	Mark:	Atmo: Dach	N Mark	15

		Mark trinkt.	Endlich mal jemand, der die Wahrheit sagt. Mark: Und wenn du mich zusülzt mit dieser ganzen Psychoscheiße!	Musik		
	120		Mark: Ich wollt 'nen Krüppel wie mich auch nicht in der Mannschaft	Atmo: Innenhof Musik	HN Lisa und Gruppe	3
	121	Mark lässt die Flasche fallen.	Mark: haben! Aber keine Angst, ich werde euch schon nicht euer beschissenes Spiel verderben! Habt ihr gehört! Ich werd euch schon nicht euer scheiß	Atmo: Dach Musik	N Mark	8
	122	Die Flasche fällt vom Dach.	Mark: Spiel verderben!	Atmo: Dach Musik	T Hauswand mit Flasche	1
	123	Die Flasche zerschellt auf dem Boden.		Atmo: Dach Musik Flasche zerklirrt	N Flasche	1
	124	Mark schaut erschrocken der Flasche nach.		Atmo: Dach Musik	N Mark	7
	125	Mark macht sich bereit zum springen.	Mark: Wie sieht's aus Scotty? Alle Systeme klar? Lisa: Was ist mit deinem Berg? Mark: Mr. Sulu alles klar zum Start?	Atmo: Dach Musik	HT Mark Fahrt N Mark	7
	126	Alle sehen nach oben.	Mark: Systeme gecheckt und gegengecheckt Captain.	Atmo: Innenhof Musik	HN Lisa und Gruppe Fahrt auf Lisa N	3
	127	Gruppe schaut nach oben.	Mark: Mr. Chekov? Kurs programmiert Sir.	Atmo: Dach Musik	HN Gruppe Fahrt auf Gruppe N	3
	128		Mark: Okay, dann wollen wir mal. Beam mich rauf Scotty.	Atmo: Dach Musik	G Mark Fahrt auf Mark D	7
	129	Mark will sich über den Dachrand		Atmo: Dach	T Mark von Seite	1

		stürzen.		Musik		
	130		Lisa: Ich bring dich auf den Gran Paradiso!	Atmo: Innenhof Musik	HN Lisa und Gruppe Fahrt auf Lisa G	3
	131	Mark hält inne.		Atmo: Dach Musik	T Mark von Seite	4
	132	Gruppe schaut nach oben.	Lisa: Alle hier sind meine Zeugen!	Atmo: Dach Musik	Subjektive Mark, Gruppe T	3
	133	Mark überlegt.		Atmo: Dach Musik Mark atmet laut	N Mark	4
	134	Lisa schaut ängstlich nach oben.		Atmo: Innenhof Musik Lisa atmet laut	N Lisa	3
	135	Mark überlegt.	Mark: Was halten Sie von dieser Option Mr. Spock?	Atmo: Dach Musik Mark atmet laut	T Mark von Seite	10
	136			Atmo: Innenhof Musik	G Lisa und Harpo	3
	137		Mark: Faszinierende Idee.	Atmo: Dach Musik Mark atmet laut	G Mark	13
	138	Mark fährt zurück von der Kante.		Atmo: Dach Musik Mark atmet laut, schluchzt	T Mark von Seite	3
	139	Lisa atmet auf		Atmo: Innenhof Musik Lisa atmet laut	G Lisa und Harpo	4
	140	Mark fährt zurück von der Kante.		Atmo: Innenhof Musik	T Hausfront, von unten	3
	141	Mark rollt zurück.		Atmo: Dach Musik Mark atmet laut, schluchzt	Mark HT	10
	142	Lisa treibt die Gruppe an weiter zu	Lisa:	Atmo: Innenhof	AE Lisa und Gruppe	19

		spielen. Lisa schaut nach oben zum Dach.	Was steht ihr denn alle so rum?! Ihr sollt Basketball spielen! Los!	Lisa atmet laut	Fahrt auf Lisa G	
10	143	Lisa steht in der Kantinenschlange an. Ihr Chef tritt hinter ihr hervor. Chef nimmt sich etwas aus der Vitrine. Chef leckt sich den Daumen ab.	Chef: Könnte es sein, dass Sie heute Vormittag ein bisschen zu emotional reagiert haben, Frau Wegner? Lisa: Wenn ich nicht eingegriffen hätte, wäre Mark jetzt tot. Chef: Trotzdem, ich lasse mich nicht erpressen. Sonst steht morgen einer auf dem Dach und verlangt, dass der Bundestrainer ihn für's nächste Länderspiel nominiert. Alle tragen ein schweres Schicksal. Nicht nur Mark Neumeier. Okay, er hat früh seine Mutter verloren, Krebs, aber sein Vater hat sich um ihn gekümmert und Mark überall hin mitgenommen. Ein freier Journalist. Bis auf das Bergsteigen könnte Mark fast so leben wie früher, wenn er nur wollte. Marks Gymnasium hat ihn auf mein Bitten hin zum Abitur zugelassen, obwohl er sechs Monate	Atmo: Kantine Teller und Besteck klappern	G Teller Schwenk auf Lisa N Chef tritt ins Bild N 2-er Kamera folgt N 2-er	40
	144	Chef geht an Lisa vorbei. Chef stellt das Tablett ab. Er wendet sich der Kassiererin zu.	Chef: im Krankenhaus lag. Beides zusammen.	Atmo: Kantine Teller und Besteck klappern	HT Chef und Lisa	15

		Er zahlt und wendet sich Lisa wieder zu. Chef weist mit der Hand auf die Kantinengäste.	Wenn ich Ihnen einen Rat geben darf Frau Wegner: Sie ersparen sich und uns eine Menge Ärger, wenn Sie Ihrem Lieblingspatienten möglichst schnell klar machen, dass das hier			
	145	Chef verweist auf die Anstaltsbewohner.	Chef: sein Gran Paradiso ist.	Atmo: Kantine Teller und Besteck klappern	Schwenk über die Heimbewohner beim essen HT	3
	146	Chef geht ab. Lisa schaut ihrem Chef nach. Dann wendet sie sich Mark zu.		Atmo: Kantine Teller und Besteck klappern	HT Chef und Lisa Chef geht aus dem Bild Fahrt auf Lisa N Lisa geht aus dem Bild	8
	147	Lisa geht zu Mark und knallt ihr Tablett auf den Tisch.	Lisa: Spinnst du?! Bist du völlig durchgeknallt?! Was hast du dir eigentlich dabei gedacht?!	Atmo: Kantine Teller und Besteck klappern, Tablett knallt auf Tisch	T Mark, Lisa kommt ins Bild	8
	148	Lisa setzt sich zu Mark an den Tisch. Mark knabbert an seinem Daumen. Mark schnieft vor sich hin.	Lisa: Mark, red mit mir. Warum behandelst du alle anderen wie Scheiße? Glaubst du wir schulden dir irgendwas, nur weil du das Pech hast im Rollstuhl zu sitzen? Mark?	Atmo: Kantine Teller und Besteck klappern	Lisa und Mark N 2-er von Seite	18
	149	Mark fährt weg. Lisa schnieft leise vor sich hin.		Atmo: Kantine Teller und Besteck klappern Musik setzt ein	T Mark und Lisa Mark fährt aus dem Bild	13
11	150	Ein Bus fährt durch das Tor der JVA auf den Innenhof. Lisa stellt ihren Wagen vor der JVA ab. Sie steigt aus.	Martin: Hey, Lisa!	Atmo: JVA Hof Musik Bus und Auto Autotür auf und zu. Musik stoppt	T Bus und Tor Kamera schwenkt mit Lisa Auto fährt ins Bild T	31

		Lisa dreht sich um.				
	151	Martin erwartet sie schon.		Atmo: JVA Hof	T Martin	2
	152	Lisa lächelt und geht auf ihn zu.		Atmo: JVA Hof	N Lisa geht aus dem Bild	2
	153	<p>Lisa geht auf Martin zu.</p> <p>Lisa und Martin umarmen sich herzlich. Umarmung löst sich.</p> <p>Die beiden betreten die JVA durch ein Tor.</p> <p>Tor schließt sich.</p>	<p>Martin: Mein Gott, wieviele Jahre ist das her? Vier näh? Lisa: Fünf Martin: Hallo. Lass mich raten, du bist sicherlich gekommen, um mir die Kullis zurückzugeben, die du dir in der Vorlesung immer ausgeliehen hast. Stimmt's? Lisa: Nein. Ich hab gelesen, dass du mit jugendlichen Strafgefangenen durch den Harz gewandert bist. Martin: Ja, mit sechs meiner Jungs aus der Geschlossenen. Ich ganz allein, unbewaffnet und trotzdem ist keiner abgehauen.</p>	<p>Atmo: JVA Hof</p> <p>Tor öffnet sich</p>	<p>T Martin Kamera fährt auf ihn zu. Lisa kommt ins Bild.</p> <p>Lisa und Martin N 2-er</p> <p>Kamera folgt N-2er</p>	23
	154	Martin schließt eine Tür ab.	<p>Lisa: Martin, ich hab ein Problem. Ich habe einem Rollstuhlfahrer, der sich umbringen wollte, versprochen ihn auf einen Viertausender in den Alpen zu bringen. Den Gran Paradiso. Martin: Ja, ja. In so einer Situation verspricht man viel. Ich kenn das. Lisa: Ja, nur leider</p>	Atmo: JVA Gang Schlüsselklappern, Türknaellen, Schritte	Schwenk Martin Hand G auf Martin und Lisa N 2-er Kamera fährt voraus	14
	155		Lisa:	Atmo: JVA Gang	T Martin und Lisa	19

		<p>Martin öffnet eine Gittertür.</p> <p>Martin schließt die Gittertür hinter ihnen.</p>	<p>war die halbe Psychiatrie anwesend. Hier geht's um meine Glaubwürdigkeit. Außerdem braucht der Junge ein Ziel. Er weigert sich hartnäckig seine Behinderung zu akzeptieren.</p> <p>In der Psychiatrie kümmert sich auch keiner um ihn. Da heißt es nur Maul halten und weiterleben.</p> <p>Martin: So, jetzt sollen meine Gefangenen deinen Behinderten auf diesen Berg da tragen, ja?</p> <p>Lisa: Ja für ne Woche frei halt. Das ist doch 'ne Superidee.</p>	<p>Schlüsselklappern, Schritte</p> <p>Schlüsselklappern, Quietschen</p> <p>Schlüsselklappern, Quietschen</p>	<p>Kamera schwenkt hinter einem Gitter von rechts nach links während Lisa und Martin auf die Kamera zu gehen</p> <p>Lisa und Martin N 2-er Kamera fährt voraus</p>	
	156	<p>Martin öffnet eine Gittertür.</p> <p>Martin schließt die Gittertür hinter ihnen.</p>	<p>Martin: Ja, das ist eine Superidee sich 'ne Menge Ärger einzufangen. Jetzt mal ganz abgesehen von den bergsteigerischen Problemen mit so 'nem Rollstuhl da rauf.</p> <p>Reisen ins Ausland mit Gefangenen aus dem geschlossenen Vollzug</p> <p>sind unmöglich. Wir haben im Ausland einfach keine Zugriffsmöglichkeit.</p> <p>Du wirst auch nie einen Richter finden, der seinen Kopf dafür hält.</p>	<p>Atmo: JVA Gang Schritte</p> <p>Schlüsselklappern, Quietschen</p> <p>Schlüsselklappern, Quietschen</p>	<p>T Martin und Lisa Kamera schwenkt hinter einem Gitter von rechts nach links während Lisa und Martin auf die Kamera zugehen</p> <p>Lisa steht rechts im OFF Martin N, Lisa kommt wieder ins Bild,</p> <p>Martin und Lisa N 2-er</p> <p>Kamera fährt voraus, Martin und Lisa N 2-er</p>	24

			Es ist einfach zu riskant. Und hier diese Anstaltsleitung. Die wird's auf gar keinen Fall machen. Die haben einfach nicht den Mut dazu. Also Lisa, vergiss es, ja. Weißt du	Atmo: JVA Innenhof Stimmen	Martin geht an Lisa vorbei aus dem Bild	
	157	Martin und Lisa gehen durch ein Außentor in den Innenhof hinein. Lisa schaut zu den Jungs.	Martin: das hier sind nämlich keine Ladendiebe. Raub, Brandstiftung, Geiselnahme, Vergewaltigung, Mord.	Atmo: JVA Innenhof Stimmen Schlüsselklappern, Tor schließt	T Martin und Lisa	9
	158	Ein paar Jungs spielen Basketball.	Martin: Was immer du dir vorstellen kannst. Diese Jungs hier,	Atmo: JVA Innenhof Stimmen vom Spielfeld	T Spielfeld	3
	159	Wolf hat den Ball. Edwin bleibt stehen und beschaut Lisa.	Martin: die haben das getan.	Atmo: JVA Innenhof Stimmen vom Spielfeld, Musik im Hintergrund	AE Wolf Kamera schwenkt mit. Kamera bleibt auf Edwin AE stehen	10
	160	Lisa und Martin gehen weiter.	Martin: Komm.	Atmo: JVA Innenhof Stimmen vom Spielfeld Musik im Hintergrund Schlüsselklappern	HT Martin und Lisa	4
	161	Rocky und Edwin schauen zu Lisa. Edwin versucht, ihre Aufmerksamkeit zu erhaschen.		Atmo: JVA Innenhof Stimmen, pfeifen Musik im Hintergrund	Edwin und Rocky N 2-er Kamera fährt von links nach rechts	2
	162	Lisa geht mit Martin am Spielfeld vorbei. Ihr ist nicht ganz wohl.		Atmo: JVA Innenhof Stimmen, Pfeifen Musik im Hintergrund	Kamera schwenkt hinter einem Gitter von Lisas Füßen auf Lisa N	3
	163	Rocky und Edwin schauen Lisa an. Edwin leckt sich die Lippen.		Atmo: JVA Innenhof Stimmen vom Spielfeld Musik im Hintergrund	Edwin und Rocky N 2-er Kamera fährt von links nach rechts	2
	164	Wolf sieht Lisa an.		Atmo: JVA Innenhof Stimmen vom Spielfeld Musik im Hintergrund	N Wolf, Kamera fährt von links nach rechts	1
	165	Edwin macht Lisa an. Wolf wirft ihm den Ball an den Kopf.	Wolf: Geht weiter Digger.	Atmo: JVA Innenhof Stimmen vom Spielfeld	N Edwin, Kamera fährt von links nach rechts	4

			Edwin: Hast du den Arsch offen!	Musik im Hintergrund Lachen		
	166	Lisa schaut zu Wolf rüber.	Wolf (OFF): Los, geht weiter Jungs!	Atmo: JVA Innenhof Stimmen vom Spielfeld Musik im Hintergrund Lachen	Martin und Lisa N 2-er Kamera schwenkt von links nach rechts	3
	167	Wolf schaut zu Lisa. Wolf dreht sich weg.		Atmo: JVA Innenhof Stimmen vom Spielfeld Musik im Hintergrund Lachen	Wolf N, Kamera fährt von links nach rechts	4
	168	Martin bringt Lisa hinaus. Sie bleiben vor einer Tür stehen. Martin sucht den Schlüssel. Martin hält inne. Martin überlegt.	Martin: Na, immer noch Lust auf deine Bergtour? Lisa: Wieso? Die sahen doch alle ganz kräftig aus. Martin: Ja, leider. Red' mal mit den Opfern. Lisa: Also was ist? Bist du dabei? Martin: Nein, das ist einfach zu riskant. Außerdem hat die Öffentlichkeit eh kein Verständnis dafür, dass man mit Steuergeldern jugendlichen Gewalttättern den Abenteuerurlaub finanziert. Wenn dabei einer abhauen sollte... Lisa, was du da vor hast, dass hat noch nie jemand gewagt. Lisa: Eben.	Atmo: JVA Innenhof Stimmen vom Spielfeld Musik im Hintergrund Musik setzt ein	AE 2-er Kamera fährt mit. Kamera fährt näher heran Lisa und Martin HN 2-er Kamera kommt zum Stehen	36
12	169	Mark fährt zu Lisa.	Mark (OFF): Computerlogbuch der Enterprise. Sternzeit 31 96 Punkt 4 Captain Kirk. Enterprise schwebt ziellos	Atmo: Anstalt Hof Hundegebell Musik	Mark HT, Kamera schwenkt mit	11

	170	Lisa trägt Akten in ihre Wohnung.	Mark (OFF): seit geraumer Zeit durchs All. Kurs unbekannt.	Atmo: Anstalt Hof Musik	T Lisa	4
	171	Mark schaut Lisa nach.	Mark (OFF): Nur Kommunikationsoffizierin scheint die Koordinaten zu kennen.	Atmo: Anstalt Hof Musik	N Mark	5
	172	Lisa öffnet ihre Haustür.	Mark (OFF): Überlege sie zu amnestieren,	Atmo: Anstalt Hof Musik Türklicken	AE Lisa	3
	173	Mark schaut Lisa nach.	Mark (OFF): um, an die Daten zu gelangen.	Atmo: Anstalt Hof Musik Türkknallen	N Mark	6
13	174	Die Jungs sitzen im Aufenthaltsraum.		Atmo: JVA Aufenthaltsraum Musikwechsel, Fernseher Karatesendung Türkische Musik	Kamera fährt rückwärts von einem Fernseher weg über einen Jungen, durch den Raum	25
	175	Edwin spielt steht an einem Billardtisch und spielt gelangweilt mit einer Kugel.		Atmo: JVA Aufenthaltsraum Musikwechsel, Fernseher Karatesendung Türkische Musik	Kamera schwenkt mit einer Billardkugel dann auf Edwin N	7
	176	Rocky und ein anderer Jugendlicher hören Musik. Rocky kratzt sich an der Wade.		Atmo: JVA Aufenthaltsraum Türkische Musik	HT Rocky und Junge	5
	177	Wolf liegt auf dem Sofa und bastelt an seinem Feuerzeug.	Martin: Wolf,	Atmo: JVA Aufenthaltsraum Türkische Musik	HT Wolf, im Anschnitt Kicker	8
	178	Martin ruft die Jungs zu sich	Martin: Edwin, Rocky.	Atmo: JVA Aufenthaltsraum Türkische Musik	HN Martin	3
	179	Rocky dreht sich fragend zu Wolf.	Martin: Kommt ihr mal mit.	Atmo: JVA Aufenthaltsraum Türkische Musik	N Rocky	3

	180	Wolf dreht sich fragend zu Rocky.		Atmo: JVA Aufenthaltsraum Türkische Musik	N Wolf	3
	181		Martin: Na los kommt!	Atmo: JVA Aufenthaltsraum Türkische Musik	Edwin N von hinten über Schulter	3
	182	Martin geht aus dem Raum.		Atmo: JVA Aufenthaltsraum Türkische Musik Lachen	HN Martin	2
	183	Wolf richtet sich auf.	OFF: Geil!	Atmo: JVA Aufenthaltsraum Türkische Musik Lachen	N Wolf	2
	184	Rocky steht auf.		Atmo: JVA Aufenthaltsraum Türkische Musik Stimmen im Hintergrund	N Rocky	2
	185	Edwin und Rocky gehen. Edwin zeigt den anderen den Mittelfinger.	OFF: Guck dir die Penner an, ey!	Atmo: JVA Aufenthaltsraum Türkische Musik Lachen Stimmen im Hintergrund	N Edwin von hinten über Schulter, Kamera schwenkt hoch als er sich aufrichtet	4
13a	186	Wolf tritt in den Flur und hält kurz inne. Edwin und Rocky überholen ihn. Edwin und Rocky streiten sich. Sie betreten Martins Büro.	Edwin: Was geht denn jetzt ab? Rocky: Vielleicht haben sie das mit dem gebührenfreien Telefonieren rausgekriegt, häh? Edwin: Damit hab ich nix zu tun. Rocky: Alter, typisch Nazi. Erst die Klappe aufreißen und sich dann in die Hose scheißen, wa. Edwin:	Atmo: JVA Aufenthaltsraum Türkische Musik Schritte Stimmen im Hintergrund	N Wolf, Edwin und Rocky Kamera fährt voraus Edwin und Rocky N 2-er Wolf im Hintergrund Kamera bleibt stehen Kamera schwenkt nach links	19

		Edwin wendet sich Martin zu. Martin ist genervt.	Martin, mit dem Telefon da... Rocky: Ey, halt's Maul du Vichser! Edwin:		Martin kommt N ins Bild	
		Martin schließt die Tür.	Ich reiß dir die Eier ab, du Kameltreiber! Rocky: Bist du verrückt Alter?	Türscheppern	Kamera bleibt draußen und schießt durch ein Fenster in das Büro	
13b	187	Martin geht zu seinem Schreibtisch und wendet sich dann den Jungs zu.	Martin: Mein Gott, könnt ihr das jetzt mal lassen?	Atmo: Martins Büro	N Martin	3
	188	Edwin und Rocky hören auf.	Martin: Danke. Also,	Atmo: Martins Büro	Wolf, Rocky und Edwin HT	5
	189		Martin: ich plane eine Bergtour auf einen Viertausender in den Alpen.	Atmo: Martins Büro	N Martin	4
	190		Martin: Zusammen mit Leuten in eurem Alter aus einer befreundeten Anstalt.	Atmo: Martins Büro	HT Wolf, Rocky und Edwin	4
	191		Martin: Tja und äh euch drei hab ich ausgewählt mit zu kommen.	Atmo: Martins Büro	N Martin	3
	192		Rocky: Du willst uns wohl verarschen, was?	Atmo: Martins Büro	HT Wolf, Rocky und Edwin	5
	193		Martin: Rocky, hab ich dich jemals verarscht?	Atmo: Martins Büro	N Martin	2
	194		Rocky: Hey, trotzdem, Martin hier wird soviel versprochen und nix davon wird eingehalten.	Atmo: Martins Büro	HT Wolf, Rocky und Edwin	3
	195		Martin: Ich halte meine Versprechen.	Atmo: Martins Büro	N Martin	2
	196	Edwin und Rocky beginnen erneut zu streiten, während Wolf sich eine Zigarette dreht.	Martin: Also, was ist? Edwin:	Atmo: Martins Büro	HT Wolf, Rocky und Edwin	17

			<p>Ja und wer sind die anderen? Sind das auch Knackis oder?</p> <p>Rocky:</p> <p>Is' doch scheißegal, wer da mitfährt Alter. Um hier raus zu kommen, da würd ich sogar mit dir in 'ner Zelle pennen.</p> <p>Edwin:</p> <p>Das hättest du wohl gern zu Schwulette</p> <p>Rocky:</p> <p>Häh, Schwulette alter. Wer von uns beiden ist denn hier die Schwulette. Du mit deiner ganzen Nazischeiße. Nenn mir mal eine einzig richtig geile Tussi die bei euch mitmacht.</p> <p>Edwin:</p> <p>Soll ich dir eine nennen. Soll ich dir eine nennen, ja!</p>			
	197	Edwin lässt Rocky los und setzt sich wieder.	Martin:	Atmo: Martins Büro	N Martin	2
	198	Edwin und Rocky hören auf.	<p>Wenn ihr nicht sofort aufhört, bleibt ihr hier ist das klar.</p> <p>Rocky:</p> <p>Jaa!</p>	Atmo: Martins Büro	HT Wolf, Rocky und Edwin	4
	199		Martin:	Atmo: Martins Büro	N Martin	2
	200		<p>Wolf, was ist mit dir?</p> <p>Wolf:</p> <p>Ich komm in vier Wochen wegen guter Führung raus.</p>	Atmo: Martins Büro	N Wolf	4
	201		<p>Martin:</p> <p>Ja und? Musst ja keine Scheiße bauen.</p>	Atmo: Martins Büro	N Martin	2
	202		<p>Rocky:</p> <p>Ja Wolf, musst ja keine Scheiße bauen.</p> <p>Wolf:</p>	Atmo: Martins Büro	HT Wolf, Rocky und Edwin	12

			Ne? Rocky: Nee. Wolf: Ok.			
	203		Rocky: Ok?	Atmo: Martins Büro	N Martin	2
	204		Rocky: Okay, Mann. Wenn du mitkommst, dann sind wir so gut wie oben auf diesem scheiß Berg. Ey das erzähl ich denen da draußen. Mann, Martin, denen wird vor Neid der Schwanz nach innen wachsen Alter.	Atmo: Martins Büro	Wolf, Rocky und Edwin HT	8
	205			Atmo: Martins Büro	N Martin	1
	206			Atmo: Martins Büro Musik setzt ein	N Wolf	2
14	207	Ein Bus fährt auf das Klinikgelände. Bus hält.		Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	T Bus, Kamera schwenkt mit	9
	208	Harpo bringt Geschirr und hilft Lisa beim Eindecken.	Lisa: Vorsicht! Bitte stell dich mal dahin Harpo. Lisa: Kannst mir helfen da einen Turm aufbauen. Nein nicht damit,	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen Geschirrkloppern	Harpo kommt von links ins Bild, Kamera folgt Harpo, dann AE Lisa und Harpo Kamera fährt um Lisa und Harpo herum Kamera bleibt stehen	17
	209	Lisa erklärt Harpo, was er machen soll. Mark kommt hinzu.	Lisa: mit den Schälchen. Das muss genauso aussehen wie hier, okay? Ich bin gleich wieder da. Mark: Sag mal	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen Geschirrkloppern	AE Harpo und Lisa von Seite Tisch im Anschnitt	5
	210		Mark: Was ist hier eigentlich los?	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	N Mark	2

	211		Lisa: Ich bin gleich wieder da.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	AE Harpo und Lisa von Seite	2
	212	Martin und die Jungs steigen aus dem Bus. Lisa gibt Rocky, Edwin und Wolf die Hand. Martin unterbricht Lisa. Martin und Lisa entfernen sich von der Gruppe. Lisa schaut zu den Jungs hinüber.	Lisa: Hallo. Ich bin Lisa. Schön, dass ihr Zeit gefunden habt zu kommen. Wolf: Tja, es war nicht einfach 'nen Termin zu finden. Lisa: Tja, dann lasst uns mal. Martin: Einen Moment! Wartet ihr mal ganz kurz. Danke. Äh, folgendes. Also, um die Wahrheit zu sagen. Sie wissen es noch nicht. Lisa: Was denn? Martin: Na das sie mit Behinderten in die Alpen fahren.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	HT Hecktür des Busses Kamera fährt heran, Gruppe N Kamera schwenkt Lisa und Wolf N 2-er Kamera schwenkt nach rechts auf Martin HN Kamera fährt zurück auf Martin und Lisa N 2-er, Kamera folgt Martin und Lisa	30
	213	Wolf, Rocky und Edwin schauen zu Lisa und Martin hinüber.		Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	Subjektive Lisa, Wolf, Rocky und Edwin vor dem Bus T	2
	214	Lisa lächelt	Lisa: Mark weiß es auch noch nicht. Martin: Au.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	N 2-er Lisa und Martin	5
14a	215	Eine Band spielt und alle tanzen.		Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen, ein Schrei	Band und Publikum HT	3
	216	Ein Junge tanzt.		Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund	N Junge	2

				Stimmen		
	217	Eine Frau tanzt mit einem Jungen.		Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	N Junge Frau im Anschnitt	2
	218	Alle kommen um die Ecke.		Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	Gruppe T Kamera schwenkt nach rechts mit	5
	219	Lisa stellt Harpo und Mark vor.	Lisa: Darf ich vorstellen, dass sind Mark und Harpo von den Winterhuder Anstalten.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	AE Lisa, Harpo und Mark	4
	220	Martin stellt Edwin, Rocky und Wolf vor.	Martin: Ja und das sind Edwin, Rocky und Wolf aus der Jugendvollzugsanstalt in Wandsbek.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	AE Martin, Edwin, Rocky und Wolf	5
	221		Lisa: Die Jungs und Harpo werden dich auf den Gran Paradiso bringen.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen Plastikbecher klappern	AE Lisa, Harpo und Mark	7
	222		Martin: Ja, wie wär's mit 'nem Stück Kuchen? Ich hol mal was.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	AE Martin, Edwin, Rocky und Wolf	6
	223	Lisa und Harpo gehen.	Lisa: Ich komm mit. Hilfst du uns Harpo?	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen Gesang tritt hervor	AE Lisa, Harpo und Mark	6
	224	Rocky schüttelt den Kopf.		Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund	Rocky und Edwin N 2-er	3

		Edwin und Rocky sehen zur Bühne.		Stimmen Gesang tritt hervor		
	225		Edwin: Hey, das sind ja voll die Spastis.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen Gesang tritt hervor	HN Junge auf Bühne	3
	226		Edwin: Sag mal will der uns verarschen oder wie? Rocky: Na und Alter. Ich würde auch mit schleimigen grünen Monstern in die Alpen fahren. Edwin: Ja, aber ich nicht. Ich bring doch keinen Krüppel auf'n Berg.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen Gesang tritt in den Hintergrund	Rocky und Edwin N 2-er	7
	227	Mark bemerkt, dass den Jungs nicht klar war, dass sie einen Behinderten auf den Berg bringen sollen.	Rocky: Sag mal, hast du den Arsch offen. Das ist doch die Gelegenheit, die geile Torte flach zu legen.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	N Mark	4
	228	Edwin packt Rocky und wirft ihn zu Boden.	Rocky: Aber wahrscheinlich kriegst du ja keinen hoch wenn's bergauf geht, wah?	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen Rocky stöhnt auf	Rocky und Edwin N 2-er	3
	229	Rocky fliegt über einen Tisch.		Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen Tisch kippt um Geklapper	Schwenk Rocky N, Rocky geht zu Boden T, Mark T im Hintergrund	2
	230	Lisa und Martin sehen sich erschrocken um.		Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen Tisch kippt um Geklapper	AE Lisa, Harpo und Martin	1
	231	Edwin hält Rocky am Boden.	Rocky: Verfluchter Vichser Alter.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund	N Rocky und Edwin, Kamera fährt zurück HT	3

			Edwin: Was willst du Alter.	Stimmen		
	232	Lisa will eingreifen, Martin hält sie zurück und gibt Wolf ein Zeichen.	Rocky und Edwin (OFF): Hey, bist du bescheuert oder was?!	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	N Lisa, Harpo und Martin	3
	233	Wolf geht zu Rocky und Edwin und beugt sich über sie.	Wolf: Ey, ihr Penner. Ich reiß euch den Arsch auf.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	N Wolf Edwin und Rocky kommen von unten N ins Bild	8
	234	Lisa schaut beunruhigt zu.	Wolf: Das volle Programm.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	N Lisa, Harpo und Martin	3
	235	Edwin und Rocky hören auf zu rangeln. Rocky schubst Edwin noch einmal. Edwin schubst zurück.	Rocky: Memme! Edwin: Aasfresser!	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Stimmen	N Wolf	6
	236	Martin geht zu den Jungs. Lisa will den Tisch aufrichten. Edwin und Rocky richten den Tisch auf.	Martin (OFF): Wir sprechen uns noch. Wolf: Lass mal, die beiden machen das schon.	Atmo: Anstalten außen Musik im Hintergrund Klatschen Stimmen	N Lisa, Harpo und Martin Martin geht aus dem Bild Kamera schwenkt mit Lisa nach rechts Wolf und Harpo kommen ins Bild AE Edwin und Rocky kommen von rechts ins Bild AE. Sie gehen rechts ab. Kamera schwenkt kurz mit.	19
	237		Wolf: Ich warte im Bus auf dich. Martin: Warum? Wolf: Weil ich keinen Bock habe, deinem Spasti seinen Arsch hinterher zu tragen.	Atmo: Anstalten außen Stimmen Schritte	AE Wolf und Martin	4
	238		Wolf: Entweder man kommt selber auf einen	Atmo: Anstalten außen Stimmen	N Mark	7

			<p>Viertausender oder man lässt es sein.</p> <p>Mark:</p> <p>Und ich werd mich gerade noch von Verbrechern auf 'nen Berg tragen lassen.</p>			
	239	<p>Wolf geht zu Mark hinüber und beugt sich provozierend über ihn.</p> <p>Markt fährt wütend aus dem Bild.</p>	<p>Wolf:</p> <p>Sag mal, hast du eigentlich immer so 'ne große Klappe? Ich mein, auch wenn du mal nicht gerade im Rollstuhl sitzt.</p> <p>Schwester (OFF):</p> <p>So, und jetzt kommt der große Moment. Hier ist das Endergebnis. Macht genau 8763</p>	<p>Atmo: Anstalten außen</p> <p>Stimmen</p> <p>Schwester im OFF</p> <p>Schritte</p> <p>Schwester tritt in den Vordergrund</p>	<p>AE Wolf und Martin</p> <p>Kamera schwenkt mit Wolf nach links mit, Wolf und Markt N 2-er</p> <p>Wolf steht auf, Kamera schwenkt nach oben mit. N Wolf</p>	30
	240	Schwester steht auf der Bühne und verkündet, wieviel gespendet wurde.	<p>Schwester:</p> <p>Mark und 40 Pfennig für den Gran Paradiso.</p>	<p>Atmo: Anstalten außen</p> <p>Stimmen</p> <p>Schwester im OFF</p> <p>Klatschen</p>	Schwester HT	7
14b	241	Lisa läuft Wolf nach.	<p>Lisa(OFF):</p> <p>Wolf!</p>	<p>Atmo: Anstalten außen</p> <p>Stimmen</p> <p>Schwester im OFF</p> <p>Schritte</p> <p>Klatschen</p>	<p>AE Wolf, Kamera fährt nach rechts hinter ein Gitter</p> <p>Kamera schwenkt nach links, Lisa kommt T ins Bild. T Lisa und Wolf</p>	11
	242		<p>Lisa:</p> <p>Du hast ja keine Ahnung, wie schwierig das alles war. Allein die Sponsoren zu finden für den Reisebus und die Bergausrüstung.</p>	Atmo: Anstalten außen	Overshoulder auf Lisa	5
	243		Lisa:	Atmo: Anstalten außen	Overshoulder auf Wolf	7

			Oder meinen Chef davon zu überzeugen, dass wir noch einen Patienten mitnehmen können, der uns beim Tragen hilft. Als Therapiemaßnahme sozusagen.			
	244		Lisa: Alle möglichen Leute engagieren sich für die Tour. An der Uni Rostock konstruieren junge Wissenschaftler extra für uns einen Spezialrollstuhl.	Atmo: Anstalten außen Musik setzt ein	Overshoulder auf Lisa	5
	245		Lisa: Eine Alluminium-Titan Legierung. Die können dann da gleich die Materialermüdung testen.	Atmo: Anstalten außen	Overshoulder auf Wolf	5
	246		Lisa: Und Martin erst. Der hat es tatsächlich geschafft, den Jugendrichter zu überzeugen.	Atmo: Anstalten außen	Overshoulder auf Lisa	3
	247		Lisa: Ich hab keine Ahnung, wie er das gemacht hat.	Atmo: Anstalten außen	Overshoulder auf Wolf	2
	248		Lisa: Und das Geld, was uns noch gefehlt hat, das haben wir gerade eben auf der Tombola eingenommen. Da kannst du uns doch jetzt nicht im	Atmo: Anstalten außen	Overshoulder auf Lisa	5
	249		Lisa: Stich lassen.	Atmo: Anstalten außen	Overshoulder auf Wolf	2
	250			Atmo: Anstalten außen	Overshoulder auf Lisa	2
	251			Atmo: Anstalten außen	Overshoulder auf Wolf	2
15	252	Bus fährt über die Köhlbrandbrücke.	Mark (OFF):	Musik	T Bus aus Vogelperspektive	40

			Computerlogbuch der Enterprise. Sternzeit 31 96 Punkt 5 Captain Kirk. Ich weiß nicht, was ich davon halten soll, aber Kommunikationsoffizierin ist es gelungen, den Anführer der Klingonen für den Gran Paradiso zu gewinnen. Rechnet sich offenbar in seinem unterdimensionierten Prozessor Chancen bei ihr aus. Vermutlich ein Programmierfehler.		Kamera fährt nach vorne mit T Bus und Köhlbrandbrücke	
	253	Wolf raucht im Hintergrund. Mark sieht auf seinen Kompass, Harpo sucht weiter in seiner Tasche. Harpo öffnet die Luke.	Mark: Harpo, machst du mal bitte auf? Tz.	Atmo: Bus fährt Musik im Hintergrund Geklapper der Luke Windrauschen	Mark und Harpo HN 2-er	19
	254	Wolf, Edwin und Rocky sitzen an einem Tisch und spielen Karten.	Wolf: Hey Typ! Mach mal die Luke dicht!	Atmo: Bus fährt Musik im Hintergrund Windrauschen	HN Wolf, Rocky und Edwin	3
	255	Wolf geht nach vorne zu Mark und schließt die Luke. Wolf setzt sich wieder hinten zu Edwin und Rocky.	Mark: Wenn du aufhörst zu rauchen. Wolf: Hör mal zu mein Freund. Wir bringen dich schon auf deinen Berg hoch, ja. Was wir sonst machen, das geht dich 'nen Scheißdreck an. Ey!	Atmo: Bus fährt Musik im Hintergrund Windrauschen Geklapper der Luke	Mark und Harpo HN 2-er	16
	256	Wolf setzt sich wieder hinten zu Edwin und Rocky.	Wolf: was für'n Arschloch Rocky: Hier ist was in mein Auge reingeschlüpft. Edwin: Oh, die arme Fliege.	Atmo: Bus fährt Musik im Hintergrund	HN Wolf, Rocky und Edwin	4

15a	257	Lisa und Martin sehen zu den Jungs, dann sehen sie einander an und lächeln. Lisa betrachtet ein Foto.		Atmo: Bus fährt Musik im Hintergrund	Lisa und Martin Hn 2-er	2
	258	Foto von Martins Kindern.	Lisa: Die sind ja süß die beiden.	Atmo: Bus fährt Musik im Hintergrund	D Foto	2
	259	Martin schaut kurz auf das Foto. Lisa lächelt Martin zu.	Martin: Mhh und du? Hast du eigentlich Kinder? Lisa: Ne. Martin: Also das letzte was ich von dir weiß ist, du warst mal lange zusammen mit so 'nem... Lisa: Martin, ich möchte nicht drüber reden. Martin: Hörst du das?	Atmo: Bus fährt Musik im Hintergrund Klopfen aus dem OFF	Lisa und Martin Hn 2-er	19
	260	Mark horcht nach dem Klopfen.		Atmo: Bus fährt Musik im Hintergrund Klopfen aus dem OFF	Mark und Harpo HN 2-er	4
	261	Martin schaut sich besorgt um.		Atmo: Bus fährt Musik im Hintergrund Klopfen aus dem OFF	Lisa und Martin Hn 2-er	4
16	262	Der Bus fährt auf eine Tankstelle. Der Bus hält neben einer Tanksäule. Martin öffnet die Türen.		Atmo: Tankstelle nachts Motor des Busses Hundegebell Motor geht aus Zischen der Türen Schritte Klopfen aus dem OFF	Fahrt von rechts nach links T Tankstelle	23
	263	Martin geht an das Heck des Busses. Martin beugt sich zur Heckklappe.		Atmo: Tankstelle nachts Klopfen aus dem OFF Hundegebell	HT Martin Kamera schwenkt mit HT Martin, Wolf und Rocky	7

				Schritte		
	264	Harpo schaut erwartungsvoll.		Atmo: Tankstelle nachts Klopfen aus dem OFF Hundegebell Heckklappe öffnen	Harpo HN Lisa kommt ins Bild HN 2-er	3
	265	Martin öffnet die Heckklappe, ihm fliegt Gepäck entgegen. Rosi steigt aus dem Gepäckraum.	Martin: Ach, du dicke Scheiße! Rosi: Nich Scheiße, muss mal Pippi.	Atmo: Tankstelle nachts Gepäckkrascheln Schritte	HT Martin, Wolf und Rocky	5
	266	Mark dreht sich nach hinten.	Mark: Scheiße.	Atmo: Tankstelle nachts Musik setzt ein Schritte Hundegebell	N Mark von Seite	1
	267	Harpo freut sich und läuft Rosi nach.		Atmo: Tankstelle nachts Musik Schritte Hundegebell	Harpo und Lisa Hn 2-er Harpo läuft aus dem Bild	2
	268	 Martin geht nach vorne zu Mark.	Martin: Na super, jetzt können wir ja wieder nach Hause fahren. Mark (OFF): Nein! Martin das geht nicht! Wir verlieren einen ganzen Tag, wenn es Probleme	Atmo: Tankstelle nachts Musik Schritte Hundegebell	HT Martin, Wolf und Rocky Kamera fährt vor Martin	11
	269		Mark: mit dem Wetter gibt! Martin: Hey Mark,	Atmo: Tankstelle nachts Musik	N Mark von Seite	2
	270		Martin: das entscheiden immer noch wir okay?!	Atmo: Tankstelle nachts Musik	AE Martin, Wolf und Rocky	1
	271	Mark ist wütend.	Mark: Tz.	Atmo: Tankstelle nachts Musik Hundegebell	N Mark von Seite	2
	272		Martin:	Atmo: Tankstelle nachts	AE Martin, Wolf und Rocky	11

		Martin schaut ernst. Rocky geht. Martin geht zu Lisa hinüber. Edwin steht in der Hecktür. Edwin geht wieder in den Bus.	Packt das Zeug da wieder ein. Rocky: Die ist doch noch pissen. Martin (OFF): Wer ist das überhaupt?	Musik Schritte Hundegebell	Kamera schwenkt auf Edwin AE	
	273		Lisa: Das ist Rosi aus der Psychiatrie.	Atmo: Tankstelle nachts Musik	Martin und Lisa N 2-er	2
	274	Mark schaut besorgt zu Lisa und Martin.	Martin: Ja, was machen wir jetzt mit der?	Atmo: Tankstelle nachts Musik Hundegebell	N Mark von Seite	2 7
	275		Lisa: Mitnehmen. Martin: Bitte! Entschuldige mal, die wird doch ganz bestimmt gesucht. Wir müssen den Vorfall melden.	Atmo: Tankstelle nachts Musik Hundegebell	Martin und Lisa N 2-er	
	276	Mark ist wütend.	Mark: Fuck! Lisa: Martin,	Atmo: Tankstelle nachts Musik	N Mark von Seite	2
	277		Lisa: wir können nicht mehr zurück.	Atmo: Tankstelle nachts Musik	Martin und Lisa N 2-er	4
	278	Rosi und Harpo kommen Arm in Arm aus der Tankstelle.		Atmo: Tankstelle nachts Musik Schritte	T Rosi und Harpo	5
	279	Martin schaut besorgt zu Rosi und Harpo. Martin wendet sich Lisa zu.	Martin: Übernimmst du die Verantwortung? Lisa: Wenn du meinen Chef anrufst.	Atmo: Tankstelle nachts Musik	Martin und Lisa N 2-er	8
17	280	Rosi sitzt neben Harpo und isst einen Schokoladenriegel.		Atmo: Bus fährt Musik	Rosi und Harpo N 2-er	8

		Dann sieht sie Edwin.		Schmatzen		
	281	Edwin schläft.		Atmo: Bus fährt Musik	HN Edwin	2
	282	Rosi schaut Edwin an und geht zu ihm hinüber und lächelt.		Atmo: Bus fährt Musik	Rosi und Harpo N 2-er Rosi geht links aus dem Bild	8
	283	Rosi setzt sich zu Edwin. Rosi betrachtet Edwins Hakenkreuz- Tattoo. Dann kuschelt sie sich an ihn.		Atmo: Bus fährt Musik	Rosi kommt links ins Bild Rosi und Edwin N 2-er	20
	284	Wolf und Mark sitzen vorn. Wolf fährt, Mark liest eine Karte. Wolf greift zum Rückspiegel.		Atmo: Bus fährt Musik	Wolf und Mark N 2-er	4
	285	Wolf betrachtet Lisa im Rückspiegel.		Atmo: Bus fährt Musik faded aus	Der Rückspiegel wird ins Bild gedreht. N Lisa	3
	286		Wolf: Sag mal, bis wohin bist du eigentlich gelähmt? Ich mein so wegen... Mark: Das geht dich 'nen Scheißdreck an. Wolf: Ich finde, du könntest ruhig ein bisschen freundlicher sein. Ich mein, denkst du, ich hab nichts besseres zu tun, als mit dir in Urlaub zu fahren? Mark: Was hast denn so wichtiges zu tun? Leute umbringen? Wolf: Gute Idee. Mark: Hättest ja nicht mitfahren brauchen. Wolf:	Atmo: Bus fährt Musik faded aus Vorbei fahrende Fahrzeuge	Wolf und Mark N 2-er	48

		Wolf greift nach seinem Tabak und will ihn Mark reichen. Mark schubst Wolfs Hand weg.	Sei doch froh. Ohne mich kommst du da sowieso nicht hoch. Kannst du mir eine drehen? Mark: Mach's dir selber.	Knistern des Tabaks		
	287	Der Bus fährt in einen Tunnel hinein.		Atmo: Tunnel außen Motor Bus fährt hinein	T Bus	9
	288	Der Bus auf der Bergstraße.		Atmo: Berge Musik setzt ein	Panorama Berge Bus	9
	289	Harpo schaut traurig zu Rosi.		Atmo: Bus fährt Musik	N Harpo	6
	290	Rosi schläft an Edwin angelehnt.		Atmo: Bus fährt Musik	Rosi und Edwin Hn 2-er	4
	291	Harpo schaut traurig zu Rosi.		Atmo: Bus fährt Musik	N Harpo	3
	292	Rocky kommt weckt Edwin. Edwin bemerkt Rosi und erschrickt.	Rocky: Na Edwin. Kaum unterwegs und schon die Traumfrau gefunden? Edwin: Hau ab.	Atmo: Bus fährt Musik	Rosi und Edwin Hn 2-er	8
	293	Der Bus fährt den Berg hinauf.		Atmo: Berge Musik	T Bus	10
	294	Lisa schaut zu Mark.		Atmo: Bus fährt Musik	N Lisa	6
	295	Mark schaut nach vorne.		Atmo: Bus fährt Musik	Subjektive Lisa auf Mark. N Mark	4
	296	Lisa schaut nach vorne und sieht die Berge.		Atmo: Bus fährt Musik	N Lisa	4
	297			Atmo: Bus fährt Musik	Subjektive Lisa auf Panorama Berge.	5
	298	Lisa lächelt, dann schaut sie zu Mark.		Atmo: Bus fährt Musik	N Lisa	4
	299	Mark schaut nach vorne.		Atmo: Bus fährt Musik	Subjektive Lisa auf Mark. N Mark	4
	300	Lisa schaut zu Martin.		Atmo: Bus fährt	N Lisa	2

				Musik		
	301	Martin lächelt Lisa an.		Atmo: Bus fährt Musik	N Martin	2
	302	Lisa schaut zu Martin und lächelt dann zu Mark.		Atmo: Bus fährt Musik	N Lisa	4
	303	Der Bus überquert einen Fluss.		Atmo: Berge, Fluss Musik Motor Bus	Schwenk von rechts nach links. Bus fährt aus dem Bild	12
18	304	Der Bus fährt auf eine Hütte zu.		Atmo: Berge Musik Motor Bus	Berge, Bus und Straße T	6
	305	Der Bus hält vor der Hütte. Die Türen öffnen sich. Rosi, Harpo, Edwin und Rocky steigen aus.		Atmo: Berge Musik Motor Bus Türzischen	Bus fährt ins Bild. Kamera fährt nach hinten. T Bus	15
	306	Rosi und Harpo laufen zu einer Kuh, die neben der Hütte grast.	Rosi: Eine Kuh.	Atmo: Berge Musik faded aus	Roso, Harpo und die Kuh T	4
	307	Die anderen steigen aus und machen sich fertig zum Ausladen.	Rocky: Ach, wie süß. Edwin: Wer, die Kuh oder wie? Wolf: Ja, gegrillt mit Pommes.	Atmo: Berge	Rocky und Edwin Halbnah 2-er, Fahrt nach links auf Martin und Lisa HN 2-er.	10
	308	Wolf zerrt Lisas Tasche aus dem Bus.	Wolf: Oah, wem gehört denn das Killerteil hier?	Atmo: Berge	HN Wolf	3
	309	Lisa dreht sich zu Wolf und geht zu ihm.	Lisa: Oh, das ist meins.	Atmo: Berge	Lisa und Martin N 2-er.	2
	310	Sie nimmt Wolf ihre Tasche ab.	Martin: Ach Wolf,	Atmo: Berge	Lisa und Wolf N 2-er.	4
	311		Martin: lass das mal die anderen machen. Hol bitte Mark	Atmo: Berge	N Martin	2
	312	Wolf geht zu Mark.	Martin:	Atmo: Berge	Lisa und Wolf N 2-er.	2

			aus dem Bus, ja. Edwin du musst den Bus jetzt loslassen. Los ausladen.			
	313		Martin: Komm Rocky, hol den Rollstuhl. Na los.	Atmo: Berge	T Bus	4
	314		Wolf: Gib mir deine Hand Mark: Fass mich nicht an.	Atmo: Berge	N Martin	6
	315		Wolf: Ich muss dich irgendwie anfassen, wenn du auf den Berg rauf willst.	Atmo: Berge	N Wolf	4
	316		Mark: Nimm die Beine zuerst.	Atmo: Berge	N Mark	5
	317			Atmo: Berge	N Wolf	2
	318	Wolf hilft Mark aus dem Bus.	Mark (OFF): Computerlogbuch der Enterprise. Sternzeit 31 96 Punkt 6 Captain Kirk. Außentemperatur	Atmo: Berge	N Mark Wolf trägt Mark aus dem Bild.	9
19	319	Edwin, Rocky und Wolf setzen sich an den Tisch.	Mark (OFF): 18 Grad, Höhe 2300 Meter, errichten Basisstation. Antiquierte Technik, museumsreifes	Atmo: Hütte innen	T Tisch	9
	320	Mark rollt in die Hütte und schaut sich um.	Mark (OFF): Energiesystem. Sind nicht die ersten hier. Es gibt eine primitive Form	Atmo: Hütte innen	N Mark Kamera schwenkt mit	4
	321	Harpo stößt mit dem Kopf gegen einen Deckenbalken. Rosi, Lisa und Martin betreten im Hintergrund die Hütte.	Mark (OFF): von Zivilisation. Passend zum Sozialverhalten der Klingonen.	Atmo: Hütte innen Dumpfes Klopfen	HN Harpo	6
	322	Wolf, Edwin und Rocky spielen Karten an dem Tisch.	Wolf: Ihr seid solche Fotzen. Das ist unglaublich.	Atmo: Hütte innen	HT Wolf, Edwin und Rocky	3
	323		Lisa: Hast du denn was Warmes zum Anziehen dabei? Zeig mal.	Atmo: Hütte innen Dumpfes kKlopfen	AE Martin, Lisa Und Rosi	3

	324		Edwin: Ey, guckt mal.	Atmo: Hütte innen	HT Wolf, Edwin und Rocky	2
	325	Harpo stößt mit dem Kopf gegen die Decke.		Atmo: Hütte innen Dumpfes Klopfen	HN Harpo	2
	326	Wolf, Edwin und Rocky machen sich über Harpo lustig.	Rocky: Oh ne, Alter. Wolf: Er ist aber auch gut drauf oder?	Atmo: Hütte innen Dumpfes Klopfen	HT Wolf, Edwin und Rocky	3
	327	Mark schaut sich zu den Jungs um.	Lisa: Das sind ja alles nur Süßigkeiten, Rosi.	Atmo: Hütte innen	HN Mark	2
	328	Lisa versucht Kleidung für Rosi aufzutreiben.	Lisa: Oje, was machen wir denn mit dir?	Atmo: Hütte innen	AE Lisa und Rosi	4
	329	Martin packt Lebensmittel aus.	Lisa (OFF): Du kriegst auf jeden Fall schon mal meine Mütze.	Atmo: Hütte innen	Schwenk von den Lebensmitteln N nach oben auf Martins Kopf N	4
	330		Edwin: Sag mal, ein Kaffee wär nicht schlecht.	Atmo: Hütte innen	HT Edwin, Wolf und Rocky am Tisch	3
	331	Harpo geht an den Tisch.		Atmo: Hütte innen	HN Harpo	4
	332	Harpo setzt sich neben Edwin an den Tisch. Die Jungs lachen.	Rocky: Ich glaub, die stehen auf dich oder so. Wolf: Kannst du dir das vorstellen?	Atmo: Hütte innen	HT Harpo, Edwin, Wolf und Rocky am Tisch	10
	333	Martin reicht Lisa ein paar Handschuhe für Rosi. Martin geht.	Lisa: Brauchst du die nicht? Martin: Nein. Lisa: So, Handschuhe.	Atmo: Hütte innen	AE Martin, Lisa Und Rosi Martin geht rechts aus dem Bild	6
	334		Edwin: Naja, hier kriegst ein Pflaster, so. Und weiter geht's.	Atmo: Hütte innen	HT Harpo, Edwin, Wolf und Rocky am Tisch	8
	335	Mark schaut zu den Jungs und zieht sich dabei eine Jacke an.	Edwin: Wer ist denn dran? Rocky:	Atmo: Hütte innen	HN Mark	2

			Du.			
	336	Martin stellt Edwin die Kaffeemühle vor die Nase und nimmt Harpo die Karte vom Kopf, zerknickt sie und schmeißt sie auf den Tisch.	Edwin: Hier nochmal zwei. Rocky: Das waren vier Alter.	Atmo: Hütte innen	HN Martin Fahrt an den Tisch in HN 3-er	14
20	337	Ein Jeep mit zwei Bergsteigern kommt an. Bergsteiger 2 gibt Bergsteiger 1 seine Tasche.	Rosi: Wer bist denn du? Wir gehen hier auf den Berg. Bergsteiger 1: Na super. Rosi: Wohnst du hier?	Atmo: Berge Motorengeräusch Jeep Schlüsselklappern Tasche raschelt Schritte	Jeep fährt ins Bild, Fahrtür im Anschnitt Fahrt auf Hände des Fahrers (Bergsteiger 1) Kamera fährt von Händen des Fahrers auf Gesicht N Rosi, Bergsteiger 1 und Bergsteiger 2 HN Kamera fährt vor ihnen her	20
	338	Mark erklärt der Gruppe, wie sie einen Knoten binden müssen.	Mark: Habt ihr alle verstanden?	Atmo: Berge Schritte	T Gruppe, Kamera fährt auf Gruppe zu	3
	339		Rosi: War das deine Kuh?	Atmo: Berge Schritte	N Bergsteiger 1 und 2 Kamera fährt vor ihnen her. Sie gehen aus dem Bild, im Hintergrund Rosi T	4
	340		Mark: Na also noch mal. Ihr müsst von oben in die Schlaufe rein,	Atmo: Berge Schritte	HN Mark	4
	341	Martin und Rocky versuchen den Knoten nachzubilden. Rocky albert herum und schaut zu Edwin.	Mark: einmal rum, hinten rum	Atmo: Berge	AE Martin und Rocky	4
	342	Edwin grinst kurz genervt.	Mark: und wieder zurück.	Atmo: Berge	HN Edwin	2
	343		Mark: Und jetzt an der Schlinge ziehen bis der Knoten umspringt. Alles klar?	Atmo: Berge	HN Mark	3

	344		Lisa: Hey, es klappt. Mark: Du kannst ziehen soviel du willst, der Knoten hält.	Atmo: Berge	AE Lisa und Harpo	4
	345		Mark: Harpo probier's mal. Zieh mal dran.	Atmo: Berge	HN Mark	3
	346	Harpo zieht Lisa hoch.	Mark: Harpo, zieh mal dran. Lisa: Ist gut Harpo,	Atmo: Berge	AE Lisa und Harpo	5
	347	Martin und Rocky lachen.	Lisa: kannst mich wieder runter lassen.	Atmo: Berge	AE Martin und Rocky.	3
	348	Harpo lässt Lisa wieder runter.		Atmo: Berge	AE Lisa und Harpo	2
	349	Mark lacht, dann schaut er ernst.		Atmo: Berge Schritte	HN Mark	2
	350	Wolf geht zu Lisa. Er hält einen Teller in der Hand und isst.	Mark: Es wär nicht schlecht, wenn du pünktlich wärst, Wolf.	Atmo: Berge Schritte	AE Martin und Rocky im Hintergrund geht Wolf zur Gruppe.	3
	351		Mark: Ich hab keine Lust, wegen dir noch mal alles zu erklären.	Atmo: Berge Schritte	HN Mark	2
	352		Wolf: Brauchst du auch nicht. Ich hab nicht vor, mich mit deinem Killerknoten umzubringen.	Atmo: Berge Schritte	AE Wolf, Lisa und Harpo	2
	353		Mark: Den Knoten hat mir mein Vater gezeigt. Wolf: Dein Vater will dich wohl loswerden	Atmo: Berge	HN Mark	3
	354	Lisa schaut ernst.	Wolf: oder was? Das kann man doch ganz schön verstehen oder?	Atmo: Berge	AE Wolf, Lisa und Harpo	3
	355	Rocky lacht.		Atmo: Berge	AE Martin und Rocky	1

	356	Edwin grinst.		Atmo: Berge	HN Edwin	2
	357	Wolf gibt Lisa seinen Teller.	Wolf (OFF): Äh halt mal, bitte.	Atmo: Berge	HN Mark	2
	358	Wolf nimmt das Seil, welches an Lisas Hüfte befestigt ist.	Wolf: Auf Zug ist der Knoten okay, okay das hab ich von 'nem alten Seebären gelernt. Pädagogisches Segeln auf der Alster. Für schwererziehbare Kinder.	Atmo: Berge Klicken des Karabiners	AE Wolf, Lisa und Harpo	10
	359		Wolf: Aber wenn so duftige Typen wie wir den ganzen Tag über'n Gletscher latschen	Atmo: Berge	N Mark	4
	360	Wolf zieht an Lisas Knoten hin und her.	Wolf: und das Ding immer verschieden belastet wird,	Atmo: Berge	AE Wolf, Lisa und Harpo	3
	361	Der Knoten löst sich langsam.	Wolf: mal so, mal so, schiebt Papas toller Knoten	Atmo: Berge	G Knoten	4
	362		Wolf: sich leider langsam auf.	Atmo: Berge	N Mark	3
	363		Wolf: Und dann kommt 'ne Gletscherspalte.	Atmo: Berge	N Wolf	2
	364			Atmo: Berge	AE Martin und Rocky	1
	365			Atmo: Berge		2
	366			Atmo: Berge	N Wolf	1
	367	Wolf zieht das Seil aus der Öse.		Atmo: Berge Rasseln des Seils	Detail	<u>1</u>
	368		Wolf: Ups!	Atmo: Berge	AE Wolf, Lisa und Harpo	3
	369			Atmo: Berge	N Mark	3
	370	Wolf wift Mark das Seil zu.	Wolf:	Atmo: Berge	AE Wolf, Lisa und Harpo	6

			Tja und dann fahren wir alle Seifenkiste, so wie du.			
	371	Das Seil landet bei Mark.		Atmo: Berge	N Mark	2
	372	Martin und Rocky schauen ernst zu Mark.		Atmo: Berge	AE Martin und Rocky	2
	373	Edwin betrachtet das Seilende ernst.		Atmo: Berge	HN Edwin	2
	374			Atmo: Berge	N Mark	3
	375	Wolf nimmt seinen Teller und geht.		Atmo: Berge Schritte	AE Wolf, Lisa und Harpo	8
	376	Martin wirft das Seil weg und geht Wolf nach.	Martin: Wolf!	Atmo: Berge Schritte	AE Martin und Rocky, Kamera schwenkt nach unten auf Rocky	9
21	377	Mark packt seine Sachen.		Atmo: Hütte innen Tür quietscht	AE Mark	4
	378	Lisa geht zu Mark.	Lisa: Was hast du vor?	Atmo: Hütte innen	HN Lisa	2
	379		Mark: Wonach sieht das denn aus? Ich geh.	Atmo: Hütte innen	AE Mark	3
	380		Lisa: Warum? Mark: Da fragst du noch?!	Atmo: Hütte innen	HN Lisa	3
	381		Mark: Ich lass mich nicht ständig von diesem Arschloch in den Dreck ziehen und vor allem lass ich nicht zu, dass dieser Vichser meinen Vater beleidigt. Lisa: Du machst es dir verdammt leicht, Mark.	Atmo: Hütte innen	N Mark	8
	382		Lisa: Einfach abhauen, wenn die ersten Schwierigkeiten auftauchen. Wir müssen hier alle	Atmo: Hütte innen	HN Lisa	4
	383		Lisa:	Atmo: Hütte innen	N Mark	5

			über unseren Schatten springen, sonst kommen wir nicht auf den Berg. Auch du Mark! Mark: Der Berg interessiert die doch gar nicht.			
	384		Lisa: Ja wie denn auch, wenn du so abweisend bist. Mark: Ich bin	Atmo: Hütte innen	HN Lisa	2
	385		Mark: abweisend?! Lisa: Man, lass dich doch nicht so provozieren.	Atmo: Hütte innen	N Mark	2
	386		Lisa: Du kommst nun mal nicht ohne sie auf den Gran Paradiso. Aber du musst sie an deinem Traum teilhaben	Atmo: Hütte innen	HN Lisa	4
	387		Lisa: lassen. Das muss auch ihr Traum werden.	Atmo: Hütte innen	N Mark	5
	388		Lisa: Aber es ist deine Entscheidung. Wenn du wirklich aufgeben willst, dann sag mir Bescheid, dann fahren wir zurück.	Atmo: Hütte innen Schritte	HN Lisa	6
	389	Mark wift vor Wut die Tasche weg. Mark wirft sein Bein wütend zu Boden.		Atmo: Hütte innen Schritte Tür scheppert Tasche scheppert auf den Boden	AE Mark	15

		Mark heult und schluchzt		Knallen des Beins auf dem Boden		
22	390	Martin und Wolf liegen im Gras.		Atmo: Berge	T Wolf und Edwin	5
	391	Martin baut den Rollstuhl zusammen.		Atmo: Berge Metall scheppert	T Martin	3
	392	Martin und Wolf liegen im Gras.	Edwin: Ich bau mir einen Rollstuhl ey.	Atmo: Berge Metall scheppert	T Wolf und Edwin	3
	393	Martin schiebt das Gestänge hin und her und schaut zu Edwin.		Atmo: Berge Metall scheppert	T Martin	2
	394	Harpo schaut zu und vollzieht Martins Bewegungen nach.	Edwin: Als Rollstuhlbauer bist du echt besser. Rocky: Siehste.	Atmo: Berge	HN Harpo im Hintergrund Rosi T	5
	395	Rocky lacht, er dreht sich und wirft aufgestapelte Holzscheite herunter. Rocky steht auf und nimmt sich einen Ski, da kommt Mark herunter gefahren. Rosi läuft zu Mark, Harpo läuft ihr nach.	Edwin (OFF): Geile Meile. Mark: Los beeilt euch, die Sonne geht gleich unter. Ich will euch den Gran Paradiso zeigen.	Atmo: Berge Holz fällt aufeinander Metall scheppert Tür scheppert Musik setzt ein	HT Rocky Kamera schwenkt mit Rocky sieht nach oben, Schwenk auf Mark T, Kamera folgt Mark, Harpo, Wolf und Rocky T Rosi läuft ins Bild Mark fährt aus dem Bild, Harpo geht aus dem Bild	36
23	396	Die Gruppe erklimmt einen Hügel.		Atmo: Berge Musik	Berg Panorama T Gruppe	12
	397	Edwin, Harpo und Wolf ziehen Mark in seinem Rollstuhl über einen Felsen.	Rocky: Zieh doch mal! Wolf: Drück doch! Edwin: Oah!	Atmo: Berge Musik	T Gruppe Kamera schwenkt mit	23

		Gruppe bleibt stehen und schaut auf den Berggipfel.			T Gruppe	
	398			Atmo: Berge Musik Ausatmen	Panorama Gran Paradiso	11
	399		Rocky: Ist er das? Mark: Ja. Edwin: Da sollen wir hoch?	Atmo: Berge Musik	Rocky und Edwin N 2-er	4
	400		Mark: Wo ist das Problem?	Atmo: Berge Musik	HN Mark	2
	401	Wolf wendet sich Mark zu. Lisa schaut zu Wolf.	Wolf: Du bist das Problem.	Atmo: Berge Musik	Wolf und Lisa HN 2-er	2
	402		Mark: Morgen steigen wir erstmal auf 2800 Meter Höhe zum Refugio Vittorio Emanuele.	Atmo: Berge Musik	HN Mark	7
	403		Mark: Übermorgen geht's dann richtig los. Edwin: Wie übermorgen? Soll ich da pennen oder wie?	Atmo: Berge Musik	Rocky und Edwin N 2-er	4
	404		Lisa: Da gibt's 'ne Hütte, die ist total komfortabel, die hat sogar Telefon.	Atmo: Berge Musik	Wolf und Lisa HN 2-er	2
	405		Edwin: Oh, mit Telefon super, dann kann ich ja meine Mutti anrufen. Mark: Da oben steht ein Biwak,	Atmo: Berge Musik	Rocky und Edwin N 2-er	4
	406		Mark:	Atmo: Berge	HN Mark	4

			eigentlich 'ne Blechkiste für Notfälle, aber mit dem Rollstuhl werden wir den Gipfel nicht an einem Tag schaffen.	Musik		
	407		Mark: Deswegen übernachten wir dort oben auch.	Atmo: Berge Musik	HN Harpo, Rosi und Martin	4
	408		Mark: Dann kommt der entscheidende Tag.	Atmo: Berge Musik	G Mark	5
	409		Mark: Wir steigen über den Biwak den Ferhang hinauf und überqueren den Bergschlund. Eine drei Meter breite Gletscherspalte.	Atmo: Berge Musik	Panorama Gran Paradiso. Langsamer Zoom auf den Gipfel zu	8
	410	Harpo schaut auf den Gran Paradiso		Atmo: Berge Musik	N Harpo	3
	411		Mark: Haben wir die überwunden,	Atmo: Berge Musik	Wolf und Lisa HN 2-er	4
	412		Mark: dann ist der Weg frei zum Gipfel.	Atmo: Berge Musik	G Mark	5
	413			Atmo: Berge Musik	Panorama Gran Paradiso. Langsamer Zoom auf den Gipfel zu. Zoom Ende.	7
	414	Mark sieht zu Lisa.		Atmo: Berge Musik	G Mark	4
	415	Lisa lächelt Mark zu.		Atmo: Berge Musik	G Lisa	3
	416	Mark sieht zu Lisa.		Atmo: Berge Musik	G Mark	3
	417		Rocky: War da schon mal einer im Rollstuhl oben?	Atmo: Berge Musik	Rocky und Edwin N 2-er	3
	418		Mark: Nein, wir sind die ersten. Oder habt ihr jetzt Schiss bekommen?	Atmo: Berge Musik	N Mark	5

				Musik faded aus		
	419		Rocky: Was, wir Schiss? Hey!	Atmo: Berge	Rocky und Edwin N 2-er	5
	420	Harpo erschrickt.	Rocky: Hörst du mich!	Atmo: Berge	N Harpo	2
	421		Rocky: Wir ficken dich du scheiß Berg! Ha, ja!	Atmo: Berge	Rocky und Edwin N 2-er	3
	422	Rosi lacht.	Rocky: Jaa!	Atmo: Berge	Wolf und Lisa HN 2-er	2
	423	Mark schaut skeptisch.		Atmo: Berge	N Mark	2
	424	Edwin zeigt Rocky, dass er ihn für bescheuert hält.	Rocky: Was? Edwin: Hier.	Atmo: Berge Musik setzt ein	Wolf und Lisa HN 2-er	6
24	425	Sie wandern los.	Mark (OFF): Computerlogbuch der Enterprise. Sternzeit 31 96 Punkt 7 Captain Kirk. Haben begonnen in unbekannte Galaxis vorzudringen. Besatzung noch nicht eingespielt,	Atmo: Berge Musik Schritte	T Gruppe, Gruppe läuft ins Bild hinein	19
	426	Mark trinkt.	Mark (OFF): aber motiviert. Edwin: Scheiße Mark (OFF): Lediglich der Anführer der Klingonen ist im Moment mit der Anpassung seines primitiven	Atmo: Berge Musik Schritte Wasser plätschert	Edwin und Rocky N 2-er N Schwenk auf Mark	7
	427	Wolf schmeißt seine Zigarette weg.	Mark (OFF): Organismus an die sauerstoffarme Biosphäre beschäftigt.	Atmo: Berge Musik Schritte Husten	HN Wolf	6
	428	Mark trinkt.		Atmo: Berge Wasser plätschert	N Mark	4

				Musik Schritte		
	429	Wolf spuckt auf den Boden.		Atmo: Berge Musik Schritte Motorengeräusch Jeep	HT Wolf von hinten. Kamera- Fahrt.	3
	430	Der Jeep setzt zum Überholen an.		Atmo: Berge Musik Schritte Motorengeräusch Jeep	T Jeep Gruppe im Hintergrund	2
	431	Der Jeep überholt die Gruppe.		Atmo: Berge Musik Schritte Motorengeräusch Jeep	HN Edwin, Rocky und Mark	1
	432	Der Jeep fährt an Wolf vorbei und schert wieder auf dem Weg ein.	Rocky: Geile Kiste.	Atmo: Berge Musik Schritte Motorengeräusch Jeep	HT Wolf von hinten. Kamera- Fahrt.	17
	433		Rocky: Sag mal, warum fahren wir nicht auch mit unserem Bus auf den Berg? Mark: Der Gipfel ist nichts wert, wenn du ihn nicht mit ehrlichen Mitteln besteigst. Außerdem ist für den Jeep gleich Schluss.	Atmo: Berge Musik Schritte	HN Edwin, Rocky und Mark Kamera fährt an Edwin und Rocky heran bis N	7
25	434			Atmo: Berge Musik Schritte	Schwenk vom Panorama Berg auf Jeep	13
	435	Harpo und Martin überholen die Gruppe und klettern auf den Felsen. Rosi läuft zum Jeep.		Atmo: Berge Musik faded aus Schritte	T Gruppe Kamera schwenkt mit bis Rosi AE im Anschnitt Jeep	5
	436	Martin dreht sich zur Gruppe herum.	Martin: Warte mal Harpo, warte mal. Tja, hier lang!	Atmo: Berge Schritte	Martin und Harpo AE	2

	437		Rocky: Wie? Da hoch?	Atmo: Berge	T Gruppe	2
	438		Martin: Wir wollen doch auf einen Berg oder?	Atmo: Berge	AE Martin und Harpo	2
	439		Rocky: Dann schick ihn mal runter.	Atmo: Berge Schritte	T Gruppe	2
	440	Martin bittet Harpo, unten beim Tragen zu helfen. Harpo geht zur Gruppe.	Martin: Gern. Harpo, Harpo, gehst du mal runter und hilfst tragen?	Atmo: Berge Schritte	AE Martin und Harpo Harpo geht links aus dem Bild	9
	441	Harpo hilft tragen.	Lisa: Rosi komm.	Atmo: Berge Schritte	HT Gruppe, Harpo läuft von rechts ins Bild Kamera schwenkt nach rechts mit Gruppe läuft aus dem Bild Rosi kommt ins Bild Fahrt auf Rosi und Lisa zu HN sie gehen links aus dem Bild	21
26	442	Die Gruppe besteigt ein Geröllfeld.		Atmo: Berge Schritte	Panorama Berg T Gruppe	10
	443	Alle lassen sich fallen.	Wolf: Halt, halt, lass mal 'ne Pause machen.	Atmo: Berge Schritte	T Gruppe von oben	12
	444	Wolf hustet.	Lisa (OFF): Komm Rosi, setz dich mal hin.	Atmo: Berge Husten	N Mark	3
	445	Wolf winkt ab.		Atmo: Berge Husten	N Wolf	2
	446		Mark: Soll ich dir eine drehen Wolf?	Atmo: Berge	N Mark	2
	447	Wolf schüttelt den Kopf.		Atmo: Berge	N Wolf	2
	448	Edwin trinkt.		Atmo: Berge Wasser plätschert	Nahe 3-er Rosi, Edwin, Rocky.	2
	449		Rosi (OFF): Rosi auch. Edwin (OFF): Pfoten weg.	Atmo: Berge Wasser plätschert	N Mark	

			Mark: Wir sollten hier nicht			3
	450	Edwin versucht, Rosi von seiner Wasserflasche fern zu halten.	Mark: zu lang bleiben. Wolf: Das ist doch	Atmo: Berge	Rosi, Edwin, Rocky N 3-er	2
	451		Wolf: Scheiße, wir brauchen alle 'ne Pause.	Atmo: Berge Wasser plätschert	N Wolf	1
	452		Mark: Wo, meinst du denn, kommt der ganze Schutt her?	Atmo: Berge	N Mark	2
	453	Wolf schaut sich um.		Atmo: Berge	N Wolf	2
	454			Atmo: Berge	Subjektive Wolf Geröllfeld T	2
	455	Wolf dreht sich zu Mark.		Atmo: Berge	N Wolf	1
	456		Mark: Ups...	Atmo: Berge Schritte	N Mark	2
	457		Mark: Und außerdem,	Atmo: Berge Schritte	N Wolf	2
	458		Mark: um so mehr Pausen ihr macht, umso müder werdet ihr.	Atmo: Berge	N Mark	5
	459		Edwin: Leck mich am Arsch Spastiker Jackson! Du sitzt den ganzen Tag nur rum.	Atmo: Berge	Rosi, Edwin, Rocky N 3-er	3
	460		Edwin: Ich schlepp dich diesen scheiß Berg hier hoch. Weeste.	Atmo: Berge	N Wolf	2
	461		Edwin: Wir machen 'ne Pause und denn ist gut!	Atmo: Berge	Rosi, Edwin, Rocky N 3-er	2
	462	Wolf steht auf		Atmo: Berge	N Wolf	2
	463		Wolf: Los, geht weiter!	Atmo: Berge Schritte	T Gruppe von oben	2
	464		Rocky:	Atmo: Berge	Rosi, Edwin, Rocky N 3-er	5

	469			Atmo: Berge Musik Schritte	N Edwin	2
	470	Edwins Fuß rutscht weg.		Atmo: Berge Musik Schritte	G Edwins Füße	1
	471	Edwin sackt nach unten.	Edwin: Scheiße!	Atmo: Berge Musik Steine poltern	G Edwin	1
	472	Alle kommen ins Stolpern. Lisa rutscht ab.		Atmo: Berge Musik Steine poltern	T Gruppe Lisa rutscht links aus dem Bild	2
	473	Lisa rutscht den Hang hinunter.		Atmo: Berge Musik Steine poltern	T Lisa	1
	474	Wolf rennt los.		Atmo: Berge Musik Steine poltern	T Gruppe	4
	475	Lisa rutscht weiter.		Atmo: Berge Musik Steine poltern	HT Lisa	1
	476	Harpo guckt hilflos zu.		Atmo: Berge Musik Seil das an Stoff rutscht	HN Harpo	1
	477	Mark nimmt das Seil und kippt den Rollstuhl zur Seite.		Atmo: Berge Musik Karabiner klicken	N Seil, Schwenk auf Mark N	4
	478	Die Isomatte fällt.		Atmo: Berge Musik Steine poltern	Panorama Berg, Isomatte T von rechts nach links durchs Bild	1
	479	Die Isomatte fällt weiter.		Atmo: Berge Musik Steine poltern	T Isomatte	2
	480	Die Isomatte fällt weiter.		Atmo: Berge Musik Steine poltern	T Isomatte	1

	481	Die Isomatte fällt weiter eine tiefe Schlucht hinunter.		Atmo: Berge Musik Steine poltern	T Isomatte	2
	482	Lisas Fuß rutscht weiter, sie kann Halt finden.		Atmo: Berge Musik Steine poltern Lisa stöhnt auf	Lisa fällt ins Bild N	3
	483	Mark löst das Seil.		Atmo: Berge Musik Seilzug	G Mark Schwenk auf Seil	2
	484	Lisa versucht sich festzuhalten.		Atmo: Berge Musik Steine poltern	N Lisa	2
	485	Mark versucht das Seil zu lösen.		Atmo: Berge Musik	HN Mark	1
	486	Wolf reicht ihr seine Hand, doch Lisa rutscht weiter ab.	Wolf: Nimm meine Hand!	Atmo: Berge Musik Steine poltern	T Wolf und Lisa	3
	487	Lisa rutscht ab.		Atmo: Berge Musik Steine poltern	Schwenk von Lisa auf Wolf N	1
	488	Lisa rutscht einen Felsen hinunter.		Atmo: Berge Musik	T Lisa von unten	2
	489	Mark wirft das Seil.		Atmo: Berge Musik Seil rutscht	HN Mark	1
	490	Das Seil fliegt über den Felsen.		Atmo: Berge Musik	T Felsen	1
	491	Das Seil erreicht Lisa.		Atmo: Berge Musik Seil rutscht	T Lisa	1
	492	Lisa ergreift das Seil.		Atmo: Berge Musik Seil rutscht	Lisas Hand G Schwenk auf Lisa G	2

	493	Der Zug trifft Mark. Er hält das Seil.		Atmo: Berge Musik Knallen des Seils Mark stöhnt auf	HN Mark	3
	494	Lisa hat das Seil und hält sich fest.		Atmo: Berge Musik	N Lisa	2
	495	Mark hält das Seil mit aller Kraft fest.		Atmo: Berge Musik Mark stöhnt auf	HN Mark	3
	496	Lisa hängt am Felsen.		Atmo: Berge Musik	T Lisa	3
	497	Lisa hängt am Felsen.		Atmo: Berge Musik	T Lisa von unten.	4
	498	Rosi und Harpo weinen. Rosi nimmt Harpo sein Taschentuch weg.	Martin (OFF): Ist alles in Ordnung?	Atmo: Berge Musik Schluchzen, Weinen Musik faded aus	HT Rosi und Harpo	6
	499	Alle klettern das Seil hinauf.	Lisa: Alles okay. Martin: Bist du dir sicher? Lisa: Ja. Pass auf. Martin: Ja, ich glaub das nicht.	Atmo: Berge Musik Schritte	T Wolf, Rocky, Lisa und Martin	13
	500	Edwin hält Mark fest, der wiederum das Seil hält.	Lisa: Mark, ist dir was passiert? Mark: Ich weiß nicht,	Atmo: Berge Musik Schritte Stöhnen	T Edwin und Mark	8
	501		Mark: ich fühl meine Beine nicht.	Atmo: Berge Schritte	G Mark	2
	502	Lisa schaut besorgt Mark an.		Atmo: Berge Schritte	G Lisa	2
	503	Mark beginnt zu lachen.		Atmo: Berge	G Mark	2

	504	Lisa lächelt.		Atmo: Berge	G Lisa	3
	505		Lisa: Danke. Mark: Dann sind wir ja quitt.	Atmo: Berge Schritte	G Mark	6
	506	Lisa schmunzelt.		Atmo: Berge Schritte	G Lisa	2
	507	Martin und Lisa versuchen Mark aufzurichten.	Martin: Komm, ganz langsam. Okay, hilf mal. Rocky: Scheiße. Mark: Wir hätten die Pause auf dem Rollfeld machen sollen. Jetzt trinkt was	Atmo: Berge Schritte	HT Gruppe	12
	508		Mark: und ruht euch aus. Wolf: Ein Bier auf der Hütte wär mir lieber.	Atmo: Berge	HN Wolf	3
	509		Edwin: Wo ist denn die blöde Hütte überhaupt? Mark: Keine fünfzehn Minuten von hier.	Atmo: Berge	HT Edwin	2
	510		Mark: Ich geb einen aus, sobald wir da sind. Rocky: Okay dann los, hopp, hopp!	Atmo: Berge Musik setzt ein	HN Rocky Gruppe im Hintergrund	4
28	511	Die Gruppe steigt einen Felsen hinauf.		Atmo: Berge Musik schweres Atmen	T Gruppe	10
	512	Gruppe bleibt stehen und schaut zur Hütte.		Atmo: Berge Musik schweres Atmen	HT Gruppe	4

	513		Rocky: Hab ich das eben richtig verstanden? Sie geben einen aus Chef?	Atmo: Berge Musik schweres Atmen	T Hütte	5
	514		Mark: Exakt Mister Sulu. Rocky: Okay, dann lasst uns doch mal den Warpantrieb aktivieren. Edwin: Also vorwärts. Martin: Hey, hey, hey! Rocky: Faule Sau!	Atmo: Berge Musik schweres Atmen Schritte	HT Gruppe Gruppe läuft links aus dem Bild	17
	515		Rocky: Na Edwin, mach mal nicht schlapp hier! Edwin: Na los, vorwärts!	Atmo: Berge Musik	T Hütte und Gruppe	9
29	516	Die Gruppe kommt um die Hütte herum auf Bergsteiger 1 zu. Bergsteiger 1 liegt in einem Liegestuhl und sonnt sich.	Rocky: Wolf, geht's noch? Wolf: Jo. Wolf: Können wir bitte mal vorbei? Bergsteiger 1: Also, ich	Atmo: Berge Musik Schritte Musik faded aus	T Gruppe Hauswand rechts im Anschnitt Kamera schwenkt nach rechts mit Bergsteiger HT, Wolf im Anschnitt links	15
	517		Bergsteiger 1: glaub ja nicht, dass ihr hier übernachten werdet. Wolf: Wieso nicht?	Atmo: Berge	AE Wolf, Gruppe im Hintergrund	3
	518		Bergsteiger 1: Naja, soweit ich weiß, sollt ihr in die Winterhütte.	Atmo: Berge	N Bergsteiger 1	4
	519		Martin:	Atmo: Berge	AE Wolf, Gruppe im Hintergrund	8

			Gibt's hier ein Problem? Wolf: Der Typ quatscht irgend 'ne Scheiße von wegen	Schritte		
	520		Wolf: Winterhütte. Bergsteiger 1: Fragt doch	Atmo: Berge	N Bergsteiger 1	1
	521		Bergsteiger 1: einfach den Hüttenwirt. Lisa: Guten Tag,	Atmo: Berge	Martin und Lisa N 2-er	3
	522		Lisa: wir haben reserviert. Hüttenwirt: Ja, hinten die Winterhütte.	Atmo: Berge	AE Hüttenwirt	3
	523			Atmo: Berge	Lisa und Martin N 2-er	1
	524	Winterhütte	Lisa: Nein,	Atmo: Berge	T Winterhütte	3
	525		Lisa: wir haben hier reserviert. Ich hab die Bestätigung dabei.	Atmo: Berge	Lisa und Martin N 2-er	1
	526		Hüttenwirt: Naturalmente Seniors, aber Winterhütte ist viel besser für Gruppe.	Atmo: Berge	AE Hüttenwirt	4
	527		Hüttenwirt: Da seid ihr ganz alleine verstehen?	Atmo: Berge	N Bergsteiger 1	2
	528		Hüttenwirt: Capisce? Lisa: Das müssen wir uns nicht gefallen lassen. Martin: Äh, warte mal Lisa. Ich glaube es ist besser, wir nehmen diese Hütte.	Atmo: Berge	Lisa und Martin N 2-er	13

		Lisa: Wieso denn? Martin: Glaub mir, wenn wir hier bleiben, gibt das richtig Ärger. Wirklich. Martin: Okay,			
529		Martin (OFF): wir nehmen diese Hütte. Rocky (OFF): Wie wir nehmen die Hütte? Martin (OFF): Ja warum nicht, dann sind wir unter uns.	Atmo: Berge	AE Hüttenwirt	3
530		Wolf: Was soll denn die Scheiße? Rocky: Was heiß hier, wir sind unter uns? Martin: Das ist doch okay. Ist das ein Problem? Rocky: Ja na klar ist das ein Problem. Martin: Komm also los. Rocky: Das darf doch nicht wahr sein. Das darf doch jetzt echt nicht wahr sein. Martin: Keine Diskussion jetzt. Lisa: Das ist doch auch schön da. Wolf: Alles klar?	Atmo: Berge Schritte	AE Wolf, Gruppe im Hintergrund	13
531		Wolf: Geile Brille hast du auf Digger.	Atmo: Berge	N Bergsteiger 1	4

			Bergsteiger 1: Find ich auch.			
	532	Wolf und Rocky drehen den Rollstuhl um.		Atmo: Berge Schritte	HT Wolf, Rocky und Harpo mit Mark	5
	533			Atmo: Berge Schritte	N Bergsteiger 1	4
30	534	Sie gehen zur Winterhütte.	Rocky: Was war denn das für 'ne Aktion Martin? Martin: Hast du keine Augen im Kopf? Die wollten uns doch nur provozieren. Die wollten nur Ärger.	Atmo: Berge Schritte	Schwenk von Winterhütte auf Gruppe T	10
	535	Martin stellt sich links neben die Gruppe.	Rocky: Scheiß drauf Alter! Dann kriegen sie halt Ärger. Martin: Danke, noch drei Jahre ohne Bewährung. Manchmal ist es besser der Klügere gibt nach. Rocky: Was is' denn das wieder für ein philosophischer Spruch von dir? Martin: Okay, für dich mach ich's nochmal einfacher: Willst du rauf auf den Berg oder willst du runter? Ach halt einfach die Klappe. Rocky: Ach Alter, fick dich doch selber.	Atmo: Berge Schritte	T Gruppe von oben Kamera schwenkt nach links mit Martin mit	19
31	536	Sie betreten die Winterhütte.		Atmo: Winterhütte innen Schritte	HN Martin und Rosi Fährt auf Lisa N zu	8
	537	Überall steht Müll herum.		Atmo: Winterhütte innen	Subjektive Lisa HT	9

	538	Lisa lächelt Martin zu. Dann legt sie ihre Sachen weg.		Atmo: Winterhütte innen	N Lisa	2
	539	Die beiden beginnen schnell aufzuräumen. Lisa schließt die Tür.		Atmo: Winterhütte innen Klappern, Scheppern Tür klappt	T Lisa und Martin	8
32	540	Rocky dreht eine Schraube des Rollstuhls heraus.		Atmo: Winterhütte Klappern, Scheppern	G Rockys Hände	2
	541	Rocky baut den Rollstuhl auseinander.	Rocky: Diese abgefuckten Schwanzlutscher. Von wegen der Klügere muss	Atmo: Winterhütte Klappern, Scheppern	T Rocky, Mark und Wolf	5
	542	Edwin liegt auf einem Felsen.	Rocky: manchmal nachgeben, ey. Ey, die brauchen einfach nur eins in die Fresse und das war's.	Atmo: Winterhütte	T Edwin	4
	543		Rocky: Edwin, du faule Sau Alter bring mal die Räder rüber.	Atmo: Winterhütte Klappern, Scheppern	T Rocky, Mark und Wolf	6
	544	Edwin steht auf	Edwin: Ey, ich glaub es geht los hier. Harpo komm mal her. Hey Harpo du Knaller. Oah nee ey. Hallo! Sag mal is irgendwer zu Hause? Ja ne komm lass mal, lass mal is schon gut. Dreh dich mal um hier. Nur Vollspasten hier am Start du.	Atmo: Winterhütte Klappern, Scheppern Schritte	T Edwin Kamera folgt. Edwin und Harpo HN 2-er	23
33	545	Lisa und Martin stellen Stühle und Tische auf.		Atmo: Winterhütte innen Tische klappern	T Lisa und Martin	6
	546	Wolf, Mark, Rocky, Harpo und Edwin betreten die Winterhütte.	Rocky: Ey, jetzt pass doch mal auf. Edwin: Geh weiter!	Atmo: Winterhütte Schritte	T Winterhütte Eingang	11

	547	Innen sehen sich alle um.	Edwin: Fetter Harpo ey.	Atmo: Winterhütte innen Schritte	T Gruppe	6
	548	Harpo beugt sich interessiert über eine kleine Madonnen-Statue.	Rocky: Guck dir die Bude an, ey. Edwin: Ach du Scheiße.	Atmo: Winterhütte innen Schritte	AE Harpo	5
	549	Mark wirft seinen Rucksack weg. und fährt zum Ausgang, wo Wolf steht. Mark dreht sich zu Lisa um.	Mark: Lass mich mal durch. Lisa: Wo willst du denn hin, Mark? Mark: Sag mal, versteht ihr denn nicht? Ich bin das Problem. Woher soll denn der Hüttenwirt wissen, dass ihr Kanckis seid? Die anderen Bergsteiger	Atmo: Winterhütte innen Rucksack scheppert	T Gruppe	12
	550	Harpo sitzt am Boden über die Statue gebeugt.	Mark (OFF): fühlen sich durch mich belästigt. Wer will schon auf 'nen rollstuhlgerechten Viertausender.	Atmo: Winterhütte innen	T Harpo	5
	551		Mark: So und jetzt geh ich zum Hüttenwirt und sag ihm, dass ihr in die Haupthütte zieht und das Problem allein hier unten bleibt. Edwin: Super Idee, dann geh mal, aber mach's schnell. Wolf: Halt mal dein Maul. Du gehst nirgend's wo hin. Du bleibst hier. Wir gehören alle zusammen.	Atmo: Winterhütte innen Tür quietscht und klackt	T Gruppe	11
	552	Wolf schließt die Tür.		Atmo: Winterhütte innen	N Wolf	3

			Wolf: Oder sieht irgendjemand das anders hier?	Tür quietscht und klackt		
34	553	Berg Panorama bei Nacht.		Atmo: Berge	Berg Panorama	5
	554	Draußen hört man die Gruppe in der Hütte singen.	Alle (singend): Einer geht noch, einer geht noch rein. Einer geht noch, einer geht noch rein.	Atmo: Berge Gesang von drinnen	T Winterhütte	5
	555	Gruppe albert am Tisch und stößt an.	Martin: Hallo meine Damen und Herren, auch im Namen der Gefängnisleitung. Gut zu trinken.	Atmo: Winterhütte innen Anstoßen	T Gruppe am Tisch	5
	556	Wolf fummelt am Radio.		Atmo: Winterhütte innen Radio Sendersuche Lachen	N Wolf	2
	557		Mark: Okay und auf was trinken wir jetzt? Lisa: Auf dich Mark.	Atmo: Winterhütte innen anstoßen	T Gruppe am Tisch	4
	558	Wolf prostet Mark zu.		Atmo: Winterhütte innen Anstoßen	N Wolf	2
	559		Alle: Auf Mark. Rosi: Ich will auch was trinken. Auf den süßesten Knuddelbär.	Atmo: Winterhütte innen	T Gruppe am Tisch	7
	560	Wolf grinst.		Atmo: Winterhütte innen	N Wolf	1
	561		Alle: Auf den Knuddelbär.	Atmo: Winterhütte innen Anstoßen	T Gruppe am Tisch	4
	562		Mark:	Atmo: Winterhütte innen	N Mark	2

		Markl dreht sich zu Wolf.	Was denn los Wolf?	radio Sendersuche		
563			Wolf: Ich such noch ein bisschen Mucke hier für die Party.	Atmo: Winterhütte innen Radio Sendersuche	N Wolf	2
564			Rocky: Na was ist das denn hier. Außerirdischen Musik oder was?	Atmo: Winterhütte innen Radio Sendersuche	T Gruppe am Tisch	2
565			Wolf: Entspann dich, geht gleich los, Digger.	Atmo: Winterhütte innen Radio Sendersuche	N Wolf	2
566		Rosi will mit Edwin tanzen.	Martin: Ole, ole il torro häh? Edwin: Oh ne, komm abhauen, abhauen.	Atmo: Winterhütte innen Musik setzt ein	T Gruppe am Tisch	10
567		Wolf fordert Lisa zum Tanzen auf. Beide tanzen.	Edwin: Oh ne komm, komm. Komm geh mal zu Harpo. Geh mal zu Harpo.	Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway)	N Wolf Schwenk nach unten auf Lisa, schwenk N 2-er	10
568		Mark schaut Lisa nach.	Edwin (OFF): Hilf mir doch mal einer.	Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway)	N Mark	2
569		Rosi hat Edwin fest im Griff.	Edwin: Bitte! Alter, ich krieg 'nen Föhn hier!	Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway)	N Edwin, Rosi und Rocky	3
570		Mark lacht über Rosi und Edwin. Wendet sich dann Lisa und Wolf zu.		Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway)	N Mark	2
571		Wolf und Lisa tanzen. Wolf dreht sie.		Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway)	Wolf und Lis HN 2-er	2
572		Mark schaut Lisa und Wolf zu.		Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway)	N Mark	3

	573	Wolf und Lisa tanzen.		Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway)	Wolf und Lis HN 2-er Sie tanzen auf die Kamera zu, Wolf dreht Lisa vor der Kamera	3
	574	Mark schaut wehmütig zu und trinkt dann.		Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway) Hall setzt in die Musik ein	N Mark	11
	575	Wolf und Lisa tanzen.		Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway) mit Hall	Wolf und Lis N 2-er	6
	576	Mark trinkt und schaut dann wieder Lisa nach.		Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway) mit Hall	N Mark	6
	577	Wolf und Lisa tanzen.		Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway) mit Hall	Wolf und Lis N 2-er	10
	578	Mark trinkt, dann schaut er traurig und begibt sich zum Radio.		Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway) mit Hall	N Mark	7
	579	Die Gruppe albert herum.	Rocky: Ja, Rosi.	Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway) mit Hall	T Gruppe am Tisch	4
	580	Lisa und Wolf tanzen. Mark stellt im Hintergrund die Musik aus.		Atmo: Winterhütte innen Musik (Sway) mit Hall Musik geht aus	Wolf und Lis N 2-er	3
	581		Wolf: Ey,	Atmo: Winterhütte innen	T Gruppe am Tisch	2
	582		Wolf: was soll das denn? Mark: Wir müssen morgen früh raus. Edwin: Oah, Gott sein Dank.	Atmo: Winterhütte innen	Wolf und Lis N 2-er von hinten Mark steht mit seinem Rollstuhl vor ihnen. Mark fährt an ihnen vorbei aus dem Bild	4

	583		Edwin: So komm, Musik is' aus. Ab auf'n Platz.	Atmo: Winterhütte innen	N Edwin, Rosi und Rocky	2
	584	Wolf sieht Lisa und Mark nach. Lisa erwidert seinen Blick.	Wolf: Geiler Typ. Rocky: Was wird denn das jetzt? Rocky: Ein echter Partyhengst, ja? Martin: Er hat Recht. Also aufräumen und ab in die Falle. Feierabend.	Atmo: Winterhütte innen Geschirr klappert	HN Wolf	9
35	585	Lisa geht hinaus um Essensreste wegzuerwerfen. Lisa öffnet die Mülltonne. Lisa schaut auf.	Martin: Sag mal,	Atmo: Winterhütte Tür klackt Schritte Quietschen	HT Lisa Schwenk N Lisa	13
	586	Martin kommt hinzu.	Martin: was soll denn das werden, Lisa?	Atmo: Winterhütte	N Martin	2
	587		Lisa: Was denn? Martin: Ich bin nicht blind.	Atmo: Winterhütte Geschirr klappert	N Lisa	3
	588		Martin: Dieser Mann ist ein Knacki. Das ist nicht wie Arbeit mit Behinderten, die man ständig umarmen muss.	Atmo: Winterhütte Geschirr klappert	N Martin	4
	589		Martin: Ganz im Gegenteil. Lisa: Ja, ist ja gut. Martin: Jedenfalls sind wir nicht zu unserem Vergnügen hier.	Atmo: Winterhütte Geschirr klappert	N Lisa	4
	590	Martin geht.	Martin:	Atmo: Winterhütte	N Martin	3

			Vergiss das bitte nicht, ja?	Geschirr klappert Schritte		
	591	Lisa schließt die Mülltonne. Lisa hält inne und sieht Martin nach.		Atmo: Winterhütte Mülltonne klappert	N Lisa	6
36	592			Atmo: Berge	Panorama Berg	5
	593			Atmo: Berge	Panorama Gletscher	6
	594	Mark sitzt draußen.		Atmo: Berge	T Mark von hinten	5
	595	Wolf geht zu Mark. Wolf setzt sich zu ihm. Mark gibt Wolf das Fernglas.	Wolf: Hey. Mark: Hey, die zwei sind ganz schön hoch. Beim Eisbruch, da.	Atmo: Berge Schritte	AE Mark und Wolf	32
	596	Wolf sieht durch das Fernglas.	Wolf: Die blöden Arschlöcher.	Atmo: Berge	Schwenk nach oben, T Bergsteiger im Fernglasausschnitt	6
	597	Wolf gibt Mark das Fernglas zurück.	Mark: Dafür haben wir morgen den Berg für uns allein. Und das ist doch gar nicht schlecht, oder?	Atmo: Berge	Mark und Wolf AE	8
	598	Mark schaut durch das Fernglas.		Atmo: Berge	T Bergsteiger im Fernglasausschnitt	4
	599		Mark: Und wie lange hast du noch? Wolf: Knast? Mark: Mhhh. Wolf: Eigentlich noch zwei Jahre. Aber ich komm in drei Wochen wegen guter Führung raus. Mark: Schon komisch. Ich hab lebenslänglich.	Atmo: Berge Musik setzt ein	AE Mark und Wolf	168

		<p>Wolf: Wie ist das passiert? Mark: Ein Motorradunfall. Wir überholten 'ne Kolonne Laster. Einer kam rüber. Eingepennter Fahrer. Mein Vater war sofort tot. Wir waren auf dem Weg zum Gran Paradiso. Und du? Warum sitzt du im Knast? Wolf:</p> <p>Wir saßen früher mit unseren Kumpels immer in so 'nem Billard Salon. Jeden Tag. Aber, freitags um acht Uhr kam ein Geldbote, hat die Kohle abgeholt. So ein Schwachkopf mit 'nem zu großen Doppelreihler. Jedenfalls eines Tages acht Uhr Freitag, hau ich dem Typen auf den Kopf, schnapp mir die Kohle, hau in seinem Wagen ab. Keine sechs Minuten später steht ein Bulle auf der Straße. Anhalten! Anhalten! Anhalten! Mark: Und dann? Wolf: Hab ich drauf gehalten. Mark: Mit 'nem Auto. Wolf: Ne, mit der Knarre. Mark: Du hast einfach geschossen?</p>				
	600	Wolf geht. Er schüttet seinen Kaffee weg.		Atmo: Berge Wasser plätschern Musik faded aus	T Mark und Wolf von hinten	14

37	601		<p>Mark:</p> <p>Wie sieht's aus? Wir können jetzt entweder dem Weg folgen oder über das steilere Geröllfeld. Ist aber kürzer.</p> <p>Edwin:</p> <p>Scheiß der Hund drauf.</p> <p>Rocky:</p> <p>Lass uns den Weg nehmen.</p> <p>Wolf:</p> <p>Den Weg?</p> <p>Edwin:</p> <p>Wir nehmen die U-Bahn.</p> <p>Rocky:</p> <p>Ja genau, die U-Bahn.</p> <p>Mark:</p> <p>Ich denke, wir wollen nach oben und nicht nach unten.</p> <p>Rocky:</p> <p>Gibt auch 'ne Hochbahn.</p>	<p>Atmo: Berge Schritte</p> <p>Musik setzt ein</p>	<p>T Gruppe</p> <p>Gruppe läuft aus dem Bild</p>	24
38	602		<p>Mark(OFF):</p> <p>Computerlogbuch der Enterprise.</p> <p>Sternzeit 31 96 Punkt 8 Captain Kirk.</p> <p>Befinden uns seit drei Stunden in unbekannter Biosphäre.</p> <p>Energieverbrauch überdurchschnittlich, starke kosmische Strahlung,</p>	<p>Atmo: Berge Musik Schritte</p>	<p>Panorama Gletscher</p> <p>Schwenk auf Gruppe T</p>	18
	603	Rocky befestigt einen Ski unter dem Rollstuhl.	<p>Mark(OFF):</p> <p>einer der Klingonen überrascht mit unerwarteter technischer Intelligenz.</p> <p>Offensichtlich Kompensation für</p>	<p>Atmo: Berge Musik</p>	HN Rocky	7
	604	Mark zurrt ein Seil fest.	<p>Mark(OFF):</p> <p>gewalttätiges Verhalten. Werde bei Bordingenieur Scotty ein gutes Wort für ihn einlegen.</p>	<p>Atmo: Berge Musik Seilzug</p>	HN Mark	6

	605	Lisa hilft Rosi sich anzuziehen.		Atmo: Berge Musik	AE Rosi und Lisa	4
	606		Mark(OFF): Der Anführer der Klingonen allerdings versucht weiterhin die weibliche Besatzung der	Atmo: Berge Musik	HN Wolf und Edwin Wolf geht links aus dem Bild	4
	607	Wolf gibt Lisa seine Jacke.	Mark(OFF): Enterprise zu beeindrucken. Was ihm mit den einfachsten Tricks zu gelingen scheint. Wolf: Komm, nimm meine Jacke ja. Lisa: Quatsch, kommt nicht in Frage. Wolf: Komm, dir ist kalt, das seh ich doch. Lisa: Nein, es geht schon.	Atmo: Berge Musik Schritte	AE Rosi und Lisa Wolf kommt von rechts ins Bild	11
	608		Lisa (OFF): Danke.	Atmo: Berge Musik	HN Mark	4
	609		Wolf: Bitte. Rosi: Bist du verliebt? Lisa: Quatsch. Rosi: Aber ich.	Atmo: Berge Musik	AE Rosi, Lisa und Wolf Wolf geht rechts raus aus dem Bild	7
	610	Edwin schaut sich genervt zu Rosi um.		Atmo: Berge Musik	AE Edwin, Wolf kommt von links ins Bild	6
	611	Rocky dreht den Rollstuhl um.		Atmo: Berge Musik	HT Rocky	4
	612	Martin hakt Harpo in das Seil ein.	Martin: Hey Edwin,	Atmo: Berge Musik Klicken des Karabiners	AE Martin und Harpo	3

	613		Martin: mach fertig. Edwin: Die hab ich an. Martin: Naja, hauptsache warm, näh? Edwin: Du bist doch hier der Warme.	Atmo: Berge Musik	AE Wolf und Edwin	6
	614		Martin: Vorsicht Bursche, vorsicht.	Atmo: Berge Musik	AE Martin und Harpo	2
	615	Edwin macht eine anspielende Handbewegung. Wolf lacht.	Edwin: Tschuldigung.	Atmo: Berge Musik	HN 3-er	2
	616		Rocky: Geil Alter, es klappt!	Atmo: Berge Musik Gleiten des Rollstuhls	Schwenk vom Rollstuhl Ski auf Rocky T	8
	617	Mark sieht beunruhigt zum Himmel hinauf.	Rocky: Huh!	Atmo: Berge Musik	N Mark	7
	618	Man sieht, wie Wind auf dem Berg aufkommt.		Atmo: Berge Musik Windrauschen	T Berggipfel	6
39	619	Die Gruppe kämpft sich durch einen Schneesturm.		Atmo: Berge Schneesturm	T Gruppe läuft von links nach rechts durch das Bild	16
	620	Edwin fällt hin.	Edwin: ich kann nicht mehr! Mark: Doch du musst!	Atmo: Berge Schneesturm	T Gruppe von vorne	12
	621		Mark: Der Sturm kühlt uns zu schnell aus! Und zieh endlich	Atmo: Berge Schneesturm	N Mark	3
	622		Mark: deine scheiß Jacke an!	Atmo: Berge Schneesturm	HT Gruppe	2
	623		Martin: Wir finden das Biwak nie.	Atmo: Berge Schneesturm	N Martin	3
	624		Mark:	Atmo: Berge	N Mark	5

			Wir müssen uns genau nach Süden halten. Dann stoßen wir auf den Felsrücken	Schneesturm		
	625		Mark: und haben eine Orientierung. Martin: Und wenn du dich irrst? Die	Atmo: Berge Schneesturm	N Martin	3
	626		Martin: wichtigste Regel lautet: Wenn du die Orientierung... Mark: Vertrau mir einfach!	Atmo: Berge Schneesturm	N Mark	3
	627		Martin: Lisa was meinst du?	Atmo: Berge Schneesturm	N Martin	3
	628			Atmo: Berge Schneesturm	N Lisa	2
	629	Mark schaut auf den Kompass.		Atmo: Berge Schneesturm	N Mark	2
	630		Lisa: Mark ist unser Bergführer.	Atmo: Berge Schneesturm	N Lisa	3
	631			Atmo: Berge Schneesturm	N Mark	2
	632		Martin: Okay, weiter geht's.	Atmo: Berge Schneesturm	N Martin, Schwenk nach unten	4
	633			Atmo: Berge Schneesturm	HT Gruppe	7
	634			Atmo: Berge Schneesturm	HT Gruppe, von linka nach rechts	15
	635		Edwin: Wie weit denn noch?	Atmo: Berge Schneesturm	Edwin und Rocky HN 2-er	2
	636	Mark schreit nach hinten	Mark: Es ist nicht mehr weit Edwin!	Atmo: Berge Schneesturm	N Mark	3
	637		Edwin: Das sagst du schon seit 'ner Stunde Klugscheißer! Rocky:	Atmo: Berge Schneesturm	Edwin und Rocky HN 2-er	6

		Edwin schubst Rocky.	Halt endlich dein Maul! Lisa: Edwin!			
	638		Lisa: Hör auf! Martin: Hört sofort auf! Das kommt alles in meinen Bericht!	Atmo: Berge Schneesturm	HN Martin	5
	639		Mark: Dort, das Biwak!	Atmo: Berge Schneesturm	N Mark	2
	640	Biwak im Schneesturm.		Atmo: Berge Schneesturm	T Biwak im Schneesturm	3
	641			Atmo: Berge Schneesturm	Edwin und Rocky HN 2-er	2
	642			Atmo: Berge Schneesturm	HN Martin	2
	643	Biwak im Schneesturm.		Atmo: Berge Schneesturm	T Biwak im Schneesturm	6
40	644	Sie betreten das Biwak. Rocky und Edwin tragen Mark hinein und setzen ihn auf den Boden	Mark: Harpo, lass bitte meine Beine los. Rocky: Is okay Harpo.	Atmo: Biwak Schneesturm Tür knallt auf Tür knallt zu	Schwenk von der Tür auf den Boden HT	18
	645	Lisa setzt ihre Brille ab. Rosi sitzt neben ihr auf einem Stuhl.		Atmo: Biwak Schneesturm	AE Lisa und Rosi	3
	646	Edwin setzt sich und wirft seinen Rucksack auf Rockys Bett.		Atmo: Biwak Schneesturm Rucksack auf Bett	AE Edwin	6
	647		Rocky: Nimm deinen Scheiß da weg.	Atmo: Biwak Schneesturm	HN Rocky	1
	648		Edwin: Pfoten weg, Türke!	Atmo: Biwak Schneesturm	N Edwin	1
	649		Martin (OFF): Verdammt nochmal, es reicht!	Atmo: Biwak Schneesturm	HN Rocky	2

	650	Martin und Wolf kauern sich auf dem Boden zusammen.	Martin: Wenn ihr noch zu fit seid, dann holt lieber Schnee zum Teekochen! Rocky: Wenn ich gewusst hätte, dass wir hier oben	Atmo: Biwak Schneesturm	AE Rocky, Martin und Wolf	6
	651	Lisa zieht Rosi aus.	Rocky: immer wie die Sklaven schuften müssen,	Atmo: Biwak Schneesturm	AE Lisa und Rosi	<u>3</u>
	652		Rocky: wär ich in meiner Zelle geblieben. Wolf: Oah Alter, sei doch einfach nur froh,	Atmo: Biwak Schneesturm	AE Rocky, Martin und Wolf	2
	653	Mark zieht sich aus, dann schaut er zu Wolf.	Wolf: dass der Typ weiß, wie man mit 'nem Kompass umgeht.	Atmo: Biwak Schneesturm	HN Mark	3
	654		Wolf: Ich hol Schnee.	Atmo: Biwak Schneesturm	AE Rocky, Martin und Wolf	4
	655		Lisa: Ich komm mit.	Atmo: Biwak Schneesturm	AE Lisa und Rosi	1
	656			Atmo: Biwak Schneesturm	HN Wolf	2
	657			Atmo: Biwak Schneesturm Klacken der Tür Schritte	AE Lisa und Rosi	2
	658			Atmo: Biwak Schneesturm Schritte Musik setzt ein	HN Mark	10
41	659	Lisa und Wolf schaufeln im Schnee.		Atmo: Biwak Schneesturm Musik	T Lisa und Wolf	16
	660	Lisa lächelt Wolf an.		Atmo: Berge Schneesturm	G Lisa	5

				Musik		
	661	Wolf lächelt zurück.		Atmo: Berge Schneesturm Musik	G Wolf	4
	662			Atmo: Berge Schneesturm Musik	G Lisa	4
	663			Atmo: Berge Schneesturm Musik	G Wolf	3
	664			Atmo: Berge Schneesturm Musik	G Lisa	4
	665			Atmo: Berge Schneesturm Musik	G Wolf	3
	666	Lisa und Wolf küssen sich.		Atmo: Berge Schneesturm Musik	G Wolf und Lisa von der Seite	16
42	667	Mark grübelt über der Karte.	Lisa (OFF): Noch einen Tee? Martin (OFF): Danke, ich hab jetzt einen.	Musik faded aus Atmo: Biwak Schneesturm	N Mark	12
	668	Rosi bringt Mark einen Tee.	Mark: Danke.	Atmo: Biwak Schneesturm Schritte	HT Rosi und Mark	8
	669	Wolf albert mit Rosis Teddyrucksack herum.	Wolf: Oh ist der süß. Oh guck mal der Kleine, guck mal.	Atmo: Biwak Schneesturm	HT Gruppe am Tisch	11
	670	Mark schaut sich amüsiert um.		Atmo: Biwak Schneesturm	N Mark	2
	671		Martin: Edwin.	Atmo: Biwak Schneesturm	HT Gruppe am Tisch	6
	672	Mark studiert weiter die Karte. Dann ruckelt die Tür plötzlich.		Atmo: Biwak Schneesturm	N Mark	5

				Klacken der Tür		
	673	Bergsteiger 1 und Bergsteiger 2 fallen durch die Biwak-Tür auf den Boden.		Atmo: Biwak Schneesturm Klacken der Tür	HT Tür dann Schwenk auf Bergsteiger 1 am Boden	6
	674	Rosi winkt den Bergsteigern zu.		Atmo: Biwak Schneesturm	HT Gruppe am Tisch	3
	675	Bergsteiger 1 öffnet seine Jacke.		Atmo: Biwak Schneesturm Schweres Atmen	HT Bersteiger 1	3
	676	Mark beobachtet die beiden.		Atmo: Biwak Schneesturm Schweres Atmen	N Mark	3
	677	Die Gruppe schaut die Bergsteiger an.		Atmo: Biwak Schneesturm Schweres Atmen	HT Gruppe am Tisch	2
	678		Bergsteiger 1: Der Sturm hat uns fast die Nordwand runtergeweht.	Atmo: Biwak Schneesturm Schweres Atmen	Bergsteiger HN 2-er	6
	679	Mark schaut den Bergsteiger 1 an.	Bergsteiger 1: Fünf Minuten vorm Gipfel.	Atmo: Biwak Schneesturm Schweres Atmen	N Mark	3
	680	Bergsteiger 1 öffnet seine Jacke.		Atmo: Biwak Schneesturm Reißverschluss	Bergsteiger HN 2-er	2
	681		Wolf: Ey Mädels,	Atmo: Biwak Schneesturm	HT Gruppe am Tisch	2
	682		Wolf: ich glaub, ihr kommt in die Winterhütte.	Atmo: Biwak Schneesturm	Bergsteiger HN 2-er	3
	683		Wolf: Fragt mal den Hüttenwirt.	Atmo: Biwak Schneesturm	HT Gruppe am Tisch	2
	684		Mark: Die Winterhütte ist molto besser	Atmo: Biwak Schneesturm	Bergsteiger HN 2-er	1
	685		Mark:	Atmo: Biwak	T Mark	3

			für Gruppo. Seid ihr unter euch, seid ihr nix gestört.	Schneesturm		
	686	Bergsteiger 2 schaut erstaunt von Mark zur Gruppe am Tisch hin und her.	Mark: Capisci? Bergsteiger 1: Was?	Atmo: Biwak Schneesturm	Bergsteiger HN 2-er	3
	687	Rosi steht auf.		Atmo: Biwak Schneesturm Schritte	HT Gruppe am Tisch	3
	688	Rosi hält Bergsteiger 1 einen Becher mit Tee hin.	Rosi: Da trinken. Bergsteiger 1: Danke. Rosi: Tut gut, ist warm. Bergsteiger 1: Nein, Danke.	Atmo: Biwak Schneesturm	Bergsteiger 1 und Rosi HN 2-er	9
	689	Wolf beobachtet die Situation abschätzend.	Rosi: Hab ich selber gekocht. Bergsteiger 1: Na super.	Atmo: Biwak Schneesturm Musik setzt ein	G Wolf	4
	690	Bergsteiger 1 baut sich vor Rosi auf.	Bergsteiger 1: Ich hab trotzdem keine Lust mit dir aus einem Becher zu trinken, du Rhesusäffchen.	Atmo: Biwak Schneesturm Musik	Bergsteiger 1 und Rosi HN 2-er	4
	691	Wolf steht auf.	Rosi: Ist sogar	Atmo: Biwak Schneesturm Musik	G Wolf	1
	692	Wolf geht am Tisch vorbei.	Rosi: Zucker drin. Bergsteiger 1: Lass mich zufrieden.	Atmo: Biwak Schneesturm Musik	HT Gruppe am Tisch	1
	693	Bergsteiger 1 schlägt Rosi den Becher aus der Hand. Wolf schlägt ihn daraufhin.		Atmo: Biwak Schneesturm Musik Klatschen der Tasse	HN Fahrt nach hinten Wolf kommt ins Bild	4

				Schlaggeräusche Rosi weint		
	694		Martin: Wolf!	Atmo: Biwak Schneesturm Musik Schlaggeräusche Rosi weint	N Martin	1
	695	Wolf schlägt weiter auf ihn ein.		Atmo: Biwak Schneesturm Musik Schlaggeräusche Rosi weint	HN Wolf und Bergsteiger Kamera schwenkt mit	3
	696	Wolf wirft ihn auf den Boden. Er springt auf ihn und schlägt auf ihn ein.		Atmo: Biwak Schneesturm Musik Schlaggeräusche Rosi weint	Schwenkt nach oben Wolf N	6
	697	Edwin sitzt auf dem Bett und schaut leicht amüsiert zu.		Atmo: Biwak Schneesturm Musik Schlaggeräusche Rosi weint	HN Edwin	3
	698		Martin: Wolf!	Atmo: Biwak Schneesturm Musik Schlaggeräusche	N Martin	1
	699	Martin steht auf.		Atmo: Biwak Schneesturm Musik Schlaggeräusche	HT Gruppe am Tisch	1
	700	Martin zieht Wolf weg.	Martin: Wolf hör auf! Es reicht.	Atmo: Biwak Schneesturm Musik Schlaggeräusche	HN Bergsteiger 1	2
	701	Martin zieht Wolf weg. Wolf spuckt den Bergsteiger an.	Martin: Hör auf! Hör auf!	Atmo: Biwak Schneesturm	Wolf HN 2-er	3

				Musik Schlaggeräusche Spuckgeräusch		
	702	Lisa schaut zu.		Atmo: Biwak Schneesturm Musik	G Lisa	2
	703			Atmo: Biwak Schneesturm Musik	AE Wolf	7
	704	Mark ist entsetzt.		Atmo: Biwak Schneesturm Musik	N Mark	2
	705	Wolf beugt sich über einen Küchentisch.		Atmo: Biwak Schneesturm Musik	AE Wolf	2
	706	Lisa schaut zu Wolf.		Atmo: Biwak Schneesturm Musik	G Lisa	3
	707	Bergsteiger 2 schaut zur Gruppe hinüber.		Atmo: Biwak Schneesturm Musik	N Bergsteiger 2	2
	708	Rocky gibt ihm ein Zeichen, dass er hinüber gehen kann.		Atmo: Biwak Schneesturm Musik	N Rocky	1
	709	Bergsteiger 2 steht auf und geht hinüber.		Atmo: Biwak Schneesturm Musik blendet aus	N Bergsteiger 2	2
	710	Martin sitzt bei Bergsteiger 1, dann geht er zu Wolf.		Atmo: Biwak Schneesturm stöhnen	Bergsteiger 2 und Martin HN 2-er, Schwenk aug Bergsteiger 1	8
	711		Martin: Du weißt, was das für Konsequenzen hat.	Atmo: Biwak Schneesturm	AE Martin und Wolf	7
	712			Atmo: Biwak Schneesturm	G Lisa	3
	713		Martin: Ich, ich kann da nichts machen.	Atmo: Biwak Schneesturm	AE Martin und Wolf	3

	714	Mark schaut immer noch entsetzt hinüber.		Atmo: Biwak Schneesturm	G Mark	3
	715			Atmo: Biwak Schneesturm	AE Martin und Wolf	7
	716	Lisa schaut betreten nach unten.		Atmo: Biwak Schneesturm	G Lisa	4
43	717	Gran Paradiso bei Nacht.		Atmo: Berge Musik setzt ein	Panorama Gran Paradiso	7
	718		Mark: Wolf: Wolf: Hey.	Atmo: Biwak Musik	Fahrt nach hinten bis Wolf ins Bild kommt. N Wolf	21
	719		Mark: Was los? Wolf: Ich kann nicht schlafen.	Atmo: Biwak Musik	N Mark	4
	720	Wolf dreht sich zu Mark.	Mark: Und warum?	Atmo: Biwak Musik	N Wolf	10
	721		Wolf: Ich pack das nicht,	Atmo: Biwak Musik	N Mark	4
	722		Wolf: noch zwei Jahre länger. Das volle Programm.	Atmo: Biwak Musik	N Wolf	5
	723		Mark: Hast du schon mal dran gedacht abzuhaue?	Atmo: Biwak Musik	N Mark	5
	724		Wolf: Rat mal, warum ich nicht schlafen kann.	Atmo: Biwak Musik	N Wolf	3
	725		Mark: Und? Wo würdest du hin?	Atmo: Biwak Musik	N Mark	3
	726		Wolf: Mit 'nem Schiff nach Argentinien. Und dann nach Patagonien. Auf 'ner Hazienda arbeiten.	Atmo: Biwak Musik	N Wolf	7
	727		Wolf:	Atmo: Biwak	N Mark	6

			Hast du gewusst, dass man in Patagonien Haziendas Estanzias nennt?	Musik		
	728		Wolf: Ist doch viel schöner.	Atmo: Biwak Musik	N Wolf	4
	729		Mark: Warum tust du's nicht?	Atmo: Biwak Musik	N Mark	4
	730		Wolf: Und der Gipfel?	Atmo: Biwak Musik	N Wolf	4
	731		Mark: Es gibt Wichtigeres im Leben.	Atmo: Biwak Musik	Mark N	5
	732		Wolf: Du willst mich wohl los werden? Mark: Natürlich,	Atmo: Biwak Musik	N Wolf	5
	733		Mark: dann hab ich Lisa für mich allein.	Atmo: Biwak Musik	N Mark	2
	734			Atmo: Biwak Musik	N Wolf	2
	735	Mark lacht.		Atmo: Biwak Musik	N Mark	2
	736		Wolf: Das ist doch Scheiße.	Atmo: Biwak Musik	N Wolf	7
	737		Wolf: Alle zwei Wochen eine Stunde Besuchszeit. Im Tischtennisraum	Atmo: Biwak Musik	Mark N	5
	738		Wolf: und alle dürfen zugucken.	Atmo: Biwak Musik	Wolf N	7
	739			Atmo: Biwak Musik	N Mark	4
	740		Wolf: Was ist denn das? Mark: Na, der Schlüssel von dem Jeep. Wolf: Du hast geklaut?	Atmo: Biwak Musik Schlüsselgeklapper	Mark und Wolf N 2-er	19

			Mark: Wir sollten doch voneinander lernen.			
44	741	Wolf verlässt das Biwak.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	T Biwak	14
	742	Er schaut nochmal zurück.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	N Wolf	8
	743	Mark schaut ihm mit seinem Höhenmesser / Kompass in der Hand nach.		Atmo: Biwak Musik Schluchzen	Fahrt Mark HT auf Mark G	17
	744	Wolf dreht sich nach vorne und läuft los.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	Wolf N, er läuft weg Kamera schwenkt mit	6
	745	Mark schaut auf seinen Höhenmesser / Kompass und weint.		Atmo: Biwak Musik Schluchzen	Fahrt von Mark N auf Mark G	12
	746			Atmo: Berge Musik faded aus	Panorama Gran Paradiso.	7
45	747	Lisa leuchtet Edwin und Harpo mit einer Taschenlampe an.	Lisa: Edwin,	Atmo: Biwak	HN Edwin und Harpo	5
	748		Lisa: Harpo,	Atmo: Biwak	Lisa AE	2
	749	Lisa leuchtet Harpo an.	Lisa: aufstehen. Edwin,	Atmo: Biwak	Edwin und Harpo HN	5
	750	Lisa leuchtet nach rechts.		Atmo: Biwak	AE Lisa	2
	751	Harpo öffnet seine Tasche.		Atmo: Biwak Geknister	HN Edwin und Harpo	2
	752	Lisa leuchtet Rocky an.	Lisa: Rocky es ist soweit.	Atmo: Biwak	AE Lisa	2
	753	Harpo wühlt in seiner Tasche.	Edwin: Na, noch alles drin?	Atmo: Biwak	HN Edwin und Harpo	2
	754	Lisa leuchtet auf die andere Seite des Raumes.		Atmo: Biwak	AE Lisa	2
	755	Lisa leuchtet Rosi an. Rosi erschrickt und dreht sich schnell auf den Bauch.	Lisa: Rosi,	Atmo: Biwak	HT Rosi	4

	756		Lisa: der Berg ruft.	Atmo: Biwak	N Lisa	1
	757		Rosi: Ich hör nix.	Atmo: Biwak	HT Rosi	2
	758	Lisa leuchtet Mark an, der erschrocken aufwacht.		Atmo: Biwak	N Lisa	2
	759			Atmo: Biwak	HT Mark	3
	760	Mark schaut verschlafen zu Lisa.	Lisa: Guten Morgen.	Atmo: Biwak	N Lisa	1
	761			Atmo: Biwak	HT Mark	1
	762	Lisa wirft die Taschenlampe auf ein leeres Bett und verlässt das Biwak.		Atmo: Biwak Schritte	N Lisa, Schwenk nach rechts auf Taschenlampe	8
	763	Mark schaut ihr nach.		Atmo: Biwak Schritte Türquietschen	N Mark	5
46	764	Lisa schaut sich draußen nach Wolf um.		Atmo: Berge Schritte	T Lisa Kamera fährt heran auf Lisa HN	14
47	765	Martin schenkt sich Tee ein.		Atmo: Biwak Wasser plätschert Türquietschen Schritte Rasierapparat	Tasse und Teekanne schwenk nach oben auf Martin HN	7
	766	Lisa betritt das Biwak.	Lisa: Wolf ist weg.	Atmo: Biwak Tür klappert Rasierapparat	HN Lisa	8
	767		Martin: Was? Rocky: Quatsch,	Atmo: Biwak Rasierapparat	HN Martin	3
	768		Rocky: der is' bestimmt nur mal kurz pissen oder so.	Atmo: Biwak Rasierapparat	HN Rocky	3

			Lisa: Ich hab überall geguckt.			
	769		Lisa: Sein Rucksack ist auch weg.	Atmo: Biwak Rasierapparat	HN Lisa	2
	770			Atmo: Biwak Rasierapparat	HN Rocky	3
	771		Martin: Okay, das war's dann.	Atmo: Biwak Rasierapparat	HN Lisa	5
	772		Martin: Wir steigen ab. Rocky: Was?	Atmo: Biwak Rasierapparat	HN Martin	3
	773		Rocky: So kurz vorm Gipfel?	Atmo: Biwak Rasierapparat	HN Rocky	2
	774	Lisa gibt Martin ein Zeichen, dass er mit hinaus kommen soll.	Lisa: Martin.	Atmo: Biwak Rasierapparat	HN Lisa	1
	775			Atmo: Biwak Rasierapparat Türklicken Schritte	HN Martin Martin geht links aus dem Bild	4
	776	Rocky ist enttäuscht.		Atmo: Biwak Rasierapparat Türklicken	HN Rocky	5
48	777	Lisa und Mark streiten sich draußen.	Lisa: Martin, das können wir nicht machen. Die haben sich so gequält. Martin: Das ist alles richtig, Lisa. Das ist alles richtig. Trotzdem, ich habe mit meiner Anstaltsleitung eine ganz normale Abmachung getroffen und die wichtigste Regel lautet: Sollte einer der Gefangenen abhauen, brechen wir diese Tour ab. Lisa:	Atmo: Berge Schritte	AE Lisa, Lisa geht zu Martin Lisa und Martin HN 2-er	56

		<p>Ja</p> <p>Martin:</p> <p>Und zwar sofort und wir kehren um.</p> <p>Lisa:</p> <p>Mann, aber es sind doch nur noch vier Stunden bis zum Gipfel. Vier Stunden. Ob wir einen halben Tag früher oder später in Hamburg sind, das ist doch jetzt auch egal.</p> <p>Martin:</p> <p>Nein, das ist jetzt nicht mehr egal.</p> <p>Lisa:</p> <p>Doch es ist egal. Die müssen mal was zu Ende führen. Unsere Leute brauchen ein Erfolgserlebnis.</p> <p>Martin:</p> <p>Erfolgserlebnis? Entschuldigung, aber darum geht's hier nicht.</p> <p>Lisa:</p> <p>Worum geht's denn dann?</p> <p>Martin:</p> <p>Sag mal, begreifst du das nicht? Wir verstoßen ständig gegen unsere eigenen Regeln. Zuerst taucht ein blinder Passagier auf. Wir fahren weiter. Du stürzt fast zu Tode. Ja okay, Schwamm drüber. Wolf dreht durch. Wolf dreht komplett durch und haut ab. Verdammt noch mal, wir haben hier eine Verantwortung. Es geht nicht mehr um diesen beschissenen Gran Paradiso, es geht darum, dass wir hier heil zurück nach Hause kommen und zwar so schnell wie möglich. Und deshalb, deshalb steigen wir jetzt ab.</p>		
	Martin geht.		Schritte	

49	778	Rocky und Edwin machen sich fertig.		Atmo: Biwak Türklicken Schritte	HT Rocky und Edwin	3
	779	Martin kommt rein.		Atmo: Biwak Schritte	AE Martin, Kopf abgeschnitten	2
	780		Rocky: Und?	Atmo: Biwak	HT Rocky und Edwin	2
	781		Martin; Wir steigen ab. Rocky: Das gibt's doch nicht.	Atmo: Biwak Türklicken	AE Martin, Kopf abgeschnitten	3
	782		Rocky: Mann, Mann, Mann, Mann.	Atmo: Biwak	HT Harpo, Rosi und Mark am Tisch	4
	783	Lisa kommt wieder rein.		Atmo: Biwak Türklicken	HT Lisa und Martin	4
	784		Rocky: Dieser scheiß Wolf!	Atmo: Biwak	HT Rocky und Edwin	2
	785		Rocky: Dieser verflixte Drecksack! Er kann nicht einfach abhauen hier!	Atmo: Biwak Metall klirren	N Rocky	4
	786		Mark: Ich war das. Er wär nicht weggegangen, wenn ich ihn nicht überredet hätte.	Atmo: Biwak	HT Harpo, Rosi und Mark am Tisch	4
	787		Rocky: Du hast ihn überredet? Is' ja toll von dir.	Atmo: Biwak	N Rocky	4
	788		Mark: Noch zwei Jahre Knast hätte Wolf nicht ausgehalten. Da ist der Gipfel nicht so wichtig.	Atmo: Biwak	HT Harpo, Rosi und Mark am Tisch	3
	789		Rocky:	Atmo: Biwak	N Rocky	6

			Und was ist mit uns? Mhh? Warum fragst du nicht uns, wie wichtig der Gipfel für uns ist? Wer hat dich denn hier rauf geschleppt? Wer lässt sich		Schwenk mit Rocky, Rocky und Mark Nahe 2-er	
	790	Edwin kommt hinzu.	Rocky: seit drei Tagen von dir hier rumkommandieren, ohne eine müde Mark dafür zu bekommen?	Atmo: Biwak	HN Edwin	3
	791		Rocky: Wir tun das und deshalb ist das auch unser verdammter Berg. Kapiert?	Atmo: Biwak	Rocky und Mark N 2-er	4
	792		Rocky: Wenn du keinen Bock mehr auf den Gipfel hast, okay ,dein Problem Alter.	Atmo: Biwak	Lisa und Martin HN 2-er	3
	793		Rocky: Dann besteigen wir ihn halt ohne dich. Geht sowieso leichter.	Atmo: Biwak	Rocky und Mark N 2-er	5
	794	Rocky und Edwin packen ihre Sachen. Rocky geht zur Tür. Edwin schubst Lisa beiseite. Edwin öffnet die Tür.	Martin; Mach jetzt keinen Scheiß, Rocky. Rocky: Komm, geh weg da. Martin: Du bleibst hier. Rocky: Geh weg! Martin: Ich sagte, denk nicht mal dran. Lisa: Ihr macht doch alles noch schlimmer. Mark: Ihr Arschlöcher bleibt hier!	Atmo: Biwak Klappern der Tür	HN Rocky und Edwin Schwenk nach rechts Martin und Lisa kommen ins Bild Schwenk nach links auf Edwin und Lisa HN	14
	795			Atmo: Biwak	N Mark	3
	796	Edwin hält inne, dann verriegelt er die Tür wieder und wendet sich Mark zu. Er lässt den Rucksack fallen.		Atmo: Biwak Klappern der Tür	HN Edwin und Lisa Schwenk nach links	17

		Edwin wirft den Rollstuhl um. Edwin tritt auf Mark, der am Boden liegt, ein.	Edwin: Hast du eben irgendwas gesagt? Mark: Ja. Edwin: Ja? Dann lass das. Ich hab dein blödes Gequatsche satt du...	dumpfe Schläge Stöhnen	Edwin und Mark N 2-er	
797		Martin versucht an Rocky vorbei zu kommen.	Rocky: Ey, ihr bleibt hier. Martin: Es reicht jetzt. Verdammt noch mal es reicht!	Atmo: Biwak	HN Lisa, Rocky und Martin	3
798		Harpo greift Edwin.		Atmo: Biwak Dumpfe Schläge Stöhnen	Edwin und Harpo HN 2-er	4
799		Er wift Edwin auf den Tisch, dreht ihn um und würgt ihn. Harpo schreit.	Edwin: Hilfe!	Atmo: Biwak	Harpo und Edwin HN 2-er	7
800		Rocky und Martin versuchen Harpo von Edwin zu lösen.	Rocky: Hey! Hey! Harpo! Martin: Lass ihn los!	Atmo: Biwak	HT Gruppe am Tisch	4
801			Lisa: Lass ihn los! Harpo lass ihn los!	Atmo: Biwak	N Edwin	2
802		Rosi nimmt Harpos Tasche.	Rosi (schreit)	Atmo: Biwak	N Rosi	1
803		Sie schreit und hält sie weg von ihm. Harpo hält inne. Dann nimmt er seine Tasche und setzt sich. Rosi spuckt auf den Tisch.	Rosi: Böser Harpo,	Atmo: Biwak Spuckgeräusch	HT Gruppe am Tisch Ranfahrt auf Rosi und Harpo HN 2-er	9
804		Edwin liegt in der Ecke und ringt nach Luft.	Rosi: böse, böse, böse.	Atmo: Biwak Schluchzen	HN Edwin	3
805				Atmo: Biwak Schluchzen	Rosi und Harpo HN 2-er	3
806		Edwin liegt in der Ecke und ringt nach Luft.		Atmo: Biwak Schluchzen	HN Edwin	8

50	807		Mark (OFF): Reisetagebuch Gran Paradiso,	Atmo: Berge Musik setzt ein Schritte im Schnee	Schwenk vom Boden auf Mark, Rocky und Harpo HT	12
	808	Lisa steht da.	Mark (OFF): Mark.	Atmo: Berge Musik	HN Lisa	3
	809	Alle machen sich fertig zum Abstieg.	Mark (OFF): Hatte nicht erwartet, dass der Gipfel für die anderen so wichtig ist. Übernehme volle	Atmo: Berge Musik	T Gruppe und Biwak	5
	810		Mark (OFF): Verantwortung für das Scheitern der Mission. Beginnen mit dem Rückflug	Atmo: Berge Musik	N Mark	5
	811	Rocky schnallt sich fest, dann dreht er sich um und geht los.	Mark (OFF): zur Erde.	Atmo: Berge Musik	N Rocky	11
	812	Die Gruppe beginnt mit dem Abstieg		Atmo: Berge Musik	T Berge, Gruppe geht rechts durch das Bild T	13
51	813			Atmo: Berge Musik	N Mark	7
	814			Atmo: Berge Musik	T Berge, Gruppe geht rechts durch das Bild T	11
	815	Wolf sitzt auf einem Stein und wartet. Er raucht.		Atmo: Berge Musik	AE Wolf Fahrt um Wolf herum, hinter ihm taucht die Gruppe auf , T Gruppe	16
	816		Rocky: Scheiße, man Alter, die lachen sich doch schlapp über uns im Knast. Edwin: Hey.	Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	Rocky und Edwin HN 2-er	7
	817	Wolf sitzt auf einem Stein und wartet. Er raucht.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	T Wolf links im Bild	3
	818		Rocky: Das gibt's doch nicht.	Atmo: Berge Musik	Rocky und Edwin HN 2-er	2

				Schritte im Schnee		
	819			Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	T Wolf links im Bild	3
	820	Gruppe geht auf Wolf zu.		Atmo: Berge Musik faded aus Schritte im Schnee	T Gruppe	5
	821			Atmo: Berge	AE Wolf	3
	822			Atmo: Berge	N Lisa Harpo links im Anschnitt	3
	823		Wolf: Warum steigt	Atmo: Berge	N Mark	3
	824		Wolf: ihr ab, ist doch geiles Wetter? Martin: Ganz einfach,	Atmo: Berge	AE Wolf	1
	825		Martin: weil du abgehauen bist.	Atmo: Berge	Martin und Rosi HN 2-er	2
	826		Wolf: Flucht ist nicht strafbar.	Atmo: Berge	AE Wolf	2
	827		Martin: Du Klugscheißer.	Atmo: Berge	Martin und Rosi HN 2-er	2
	828		Martin: Darum geht's doch überhaupt nicht.	Atmo: Berge Schritte im Schnee	N Mark im Hintzergrund macht Martin sich vom Seil los.	3
	829	Martin geht an der Gruppe vorbei auf Wolf zu.	Martin: Was machen wir hier oben Wolf, mhh? Kannst du mir das mal sagen? Warum bist du hier?	Atmo: Berge Schritte im Schnee	Martin HN Kamera schwenkt mit auf Wolf und Martin HN 2-er	6
	830		Martin: Damit du endlich Regeln lernst. Und die wichtigste Regel lautet,	Atmo: Berge	Lisa N Harpo links im Anschnitt	3
	831		Martin:	Atmo: Berge	Mark N	3

			bei einem Fluchtversuch ist die Tour für alle vorbei.			
	832		<p>Martin: Das hast du ganz genau gewusst. Warum du Wolf! Verdammt noch mal, warum du?!</p> <p>Wolf: Es tut mir leid.</p> <p>Martin: Das hättest du dir eher überlegen sollen. Du hast dich doch immer so entschieden für Gerechtigkeit eingesetzt.</p>	Atmo: Berge	Wolf und Martin HN 2-er	19
	833		<p>Martin: Wo ist das geblieben? Auf jeden Fall musst du jetzt akzeptieren, dass man dich</p>	Atmo: Berge	Edwin und Rocky N 2-er	7
	834		<p>Martin: mit dem gleichen Maßstab misst. Weiter geht's.</p>	<p>Atmo: Berge</p> <p>Schritte im Schnee</p>	Wolf und Martin HN 2-er	8
	835	Gruppe rührt sich nicht.		Atmo: Berge	T Gruppe	3
	836		<p>Martin: Ich hab gesagt, es geht weiter.</p>	Atmo: Berge	Wolf und Martin HN 2-er	5
	837		<p>Lisa: Ich geh auf den Gipfel.</p>	<p>Atmo: Berge</p> <p>Musik setzt ein</p>	<p>N Lisa</p> <p>Harpo links im Anschnitt</p>	3
	838		<p>Lisa: Wer kommt mit?</p> <p>Rosi: Ich! Ich!</p>	<p>Atmo: Berge</p> <p>Musik</p>	T Gruppe	4
	839	Wolf hebt die Hand.		<p>Atmo: Berge</p> <p>Musik</p>	Wolf und Martin N 2-er	3
	840	Rocky hebt die Hand, danach etwas zögernd Edwin ebenfalls.		<p>Atmo: Berge</p> <p>Musik</p>	Edwin und Rocky N 2-er	5
	841			<p>Atmo: Berge</p> <p>Musik</p>	<p>N Lisa</p> <p>Harpo links im Anschnitt</p>	2
	842			Atmo: Berge	N Mark	3

				Musik		
	843		Martin: Lisa das kannst du nicht machen. Ist dir klar, du kannst dafür ins Gefängnis kommen.	Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	Wolf und Martin N 2-er	6
	844	Wolf schlägt mit Mark ein und seilt sich an die Gruppe an.	Martin: Wir haben Verantwortung für die Jungs.	Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	AE Schwenk Wolf dann auf Mark N der mit Wolf einschlägt	7
	845		Lisa: Martin, komm mit. Komm.	Atmo: Berge Musik	N Lisa Harpo links im Anschnitt	6
	846	Martin schaut Lisa an.		Atmo: Berge Musik	N Martin	3
	847			Atmo: Berge Musik	N Lisa Harpo links im Anschnitt	3
	848			Atmo: Berge Musik	N Martin	3
	849	Gruppe dreht um und wandert los.	Mark (OFF): Reisetagebuch Gran Paradiso, Mark. Wolf zurück	Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	T Gruppe	9
	850		Mark (OFF): an Bord.	Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	N Martin	3
52	851		Mark (OFF): Entscheidende Etappe unseres Auftriegs hat begonnen.	Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	T Gruppe	5
	852		Mark (OFF): Kosmische Strahlung	Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	N Martin	4
	853		Mark (OFF): im Limit, Mannschaft eingespielt.	Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	T Gruppe	5
	854			Atmo: Berge Musik	T Gruppe	13
	855			Atmo: Berge Musik	T Gruppe	10
	856		Mark:	Atmo: Berge	T Gruppe	18

			Temperatur, Mister Sulu? Rocky: Null Grad Captain. Mark: Kurs, Mister Chekov? Edwin: Süd-Südwest, mein Führer. Mark: Es heißt Captain. Disziplin auf meinem Schiff. Mark: Beam mich rauf, Scotty Edwin: Transporter aktiviert, Sir!	Musik Schritte im Schnee	geht rechts an der Kamera vorbei die Gruppe läuft aus dem Bild	
53	857	Die Gruppe hat die Gletscherspalte erreicht.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	T Gruppe	6
	858	Die Bergsteiger nähern sich der Gruppe.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	T Bergsteiger	4
	859			Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	T Gruppe, Schwenk auf Leiter.	11
	860	Bergsteiger zwei geht vorraus.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	Bergsteiger 2 HN, Bergsteiger 1 im Hintergrund	11
	861	Bergsteiger 2 geht auf Leiter.		Atmo: Berge Musik Klappern der Leiter	T Bergsteiger 2	6
	862	Bergsteiger 1 hält das Seil.		Atmo: Berge Musik Klappern der Leiter	HN Bergsteiger 1	3
	863	Gruppe		Atmo: Berge Musik	T Gruppe	3
	864	Bergsteiger 1 holt ein Messer aus der Tasche.		Atmo: Berge Musik	HN Bergsteiger 1	6

				Klicken des Messers		
	865	Bergsteiger 1 kappt das Seil.		Atmo: Berge Musik Schneiden des Messers	N Bergsteiger 1 Hände	3
	866	Bergsteiger 2 klettert zurück über die Leiter.		Atmo: Berge Musik	T Bergsteiger 1 und 2	8
	867	Gruppe		Atmo: Berge Musik	T Gruppe	3
	868	Bergsteiger 1 kappt das 2. Seil der Leiter.	Wolf: Hey!	Atmo: Berge Musik	T Bergsteiger 1 und 2	5
	869		Wolf: Was machen die Arschlöcher denn da? Hey!	Atmo: Berge Musik	T Gruppe	2
	870	Bergsteiger 1 wirft die Leiter in die Gletscherspalte.	Rocky: Hey!	Atmo: Berge Musik	T Bergsteiger 1 und 2	2
	871	Die beiden Bergsteiger rennen weg.	Rocky: Hey! Hey ihr Vichser!	Atmo: Berge Musik	T Gruppe	2
	872	Bergsteiger rennen weg.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Schweres Atmen	T Bergsteiger 1 und 2 laufen links aus dem Bild	3
	873	Gruppe sieht ihnen nach.		Atmo: Berge Musik Schweres Atmen	T Gruppe	2
	874	Bergsteiger rennen weg.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Schweres Atmen	T Bergsteiger 1 und 2	8
	875	Rocky schaut die Gletscherspalte hinunter.	Rocky: Scheiße. Keine Chance.	Atmo: Berge Musik faded aus Schneeegeräusche Schweres Atmen	T Rocky	14
	876	Die Gruppe sitzt enttäuscht im Schnee.		Atmo: Berge Schritte im Schnee	T Gruppe	10
54	877			Atmo: Berge	Fahrt nach links, Gruppe N Lisa,	44

		Harpo wirft seinen Handschuh weg.	Harpo: Da!	Musik setzt ein	Rosi, Edwin, Mark, Rocky, Wolf, Fahrt nach oben auf Harpo N	
	878	Harpo befreit sich vom Seil.	Harpo schreit.	Atmo: Berge Musik	T Gruppe	6
	879	Harpo zieht Mark aus dem Rollstuhl.	Mark: Harpo, lass mich los!	Atmo: Berge Musik	HN Mark	4
	880		Wolf: Harpo.	Atmo: Berge Musik	T Gruppe	2
	881	Harpo ergreift das Gestänge.	Gruppe: Harpo, nicht! Lisa: Harpo, es reicht jetzt.	Atmo: Berge Musik	N Harpos Hände	2
	882		Mark: Sag mal Harpo, spinnst du?	Atmo: Berge Musik	G Mark	2
	883	Harpo zieht die Rohrverlängerungen aus dem Rollstuhl.		Atmo: Berge Musik	N Harpos Hände	2
	884		Lisa: Harpo, du machst alles kaputt!	Atmo: Berge Musik	T Gruppe	1
	885			Atmo: Berge Musik	N Harpo	2
	886		Gruppe: Harpo, nein!	Atmo: Berge Musik	T Gruppe	3
	887		Gruppe schreit durcheinander.	Atmo: Berge Musik	G Mark	2
	888	Harpo wirft das Rollstuhlgestänge über die Gletscherspalte.		Atmo: Berge Musik Aufschlag des Rollstuhls Musik endet	T Harpo	6
	889	Mark schaut verblüfft, dann lächelt er.		Atmo: Berge Musik setzt wieder ein	G Mark	1

	890		Gruppe jubelt	Atmo: Berge Musik	T Gruppe	5
	891	Harpo klettern über den Rollstuhl.	Harpo: Vichita... Vichita (Felicita)	Atmo: Berge Musik	HT Harpo	8
	892			Atmo: Berge Musik	G Mark	2
	893	Harpo erreicht die andere Seite.	Harpo: Vichita... Vichita (Felicita)	Atmo: Berge Musik	HT Harpo	6
	894		Gruppe jubelt	Atmo: Berge Musik	T Gruppe	4
	895	Harpo läuft einfach weiter.	Harpo: Vichita... Vichita (Felicita) Gruppe: Harpo, bleib stehen! Harpo!	Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	T Harpo	6
	896	Gruppe	Gruppe: Harpo, Harpo! bleib stehen!	Atmo: Berge Musik	T Gruppe	3
	897	Harpo läuft weiter	Rocky: Der läuft und läuft. Lisa: Harpo, Harpo, bleib stehen! Edwin: Hey, Harpo!	Atmo: Berge Musik	T Harpo	6
	898	Harpo dreht sich um.	Gruppe jubelt.	Atmo: Berge Musik	HN Harpo	4
	899		Edwin: Du hast es geschafft! Rocky: Jawoll Alter!	Atmo: Berge Musik endet	T Gruppe	4
55	900			Atmo: Berge Musik setzt ein	T Gruppe	13
	901	Rocky und Wolf tragen Mark. Vor Erschöpfung fallen sie hin.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Stöhnen	HN Rocky, Wolf und Mark	12
	902			Atmo: Berge	T Gruppe	3

				Musik Schritte im Schnee Stöhnen		
	903	Sie fallen erneut hin. Wolf rappelt sich auf.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Stöhnen	HT Wolf und Mark	8
	904	Wolf dreht Mark um.	Mark: Lass das Wolf, lass es, lass es.	Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Stöhnen	HN Mark	4
	905	Wolf schubst Rocky. Er soll wieder anpacken.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Stöhnen	HT Wolf	5
	906	Gruppe		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Stöhnen	HT Gruppe	2
	907	Rocky hilft Wolf, Mark auf die Schultern zu nehmen.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Starkes Aufstöhnen	HN Wolf und Rocky	6
	908	Wolf läuft mit Mark auf den Schultern dem Gipfel entgegen.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Starkes Aufstöhnen	T Wolf und Mark	7
	909		Lisa: Wolf! Rocky: Lass ihn Lisa. Der Bulle, den er umgenietet hat, sitzt im Rollstuhl.	Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	N Lisa Rocky kommt von rechts ins Bild. Rocky und Lisa N 2-er	12
	910	Wolf geht weiter mit Mark dem Gipfel entgegen.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Starkes Aufstöhnen	T Wolf und Mark	6

	911			Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Starkes Aufstöhnen	Rechts die Madonnen-Statue des Berges AE Schwenk nach links auf Wolf und Mark	15
	912	Wolf fällt hin. Er krabbelt auf allen Vieren den Gipfel hinauf.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Starkes Atmen	N Wolf	11
	913			Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Starkes Atmen	T Wolf und Mark	7
	914			Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Starkes Aufstöhnen	G Wolf	6
	915	Sie erreichen die Madonnen-Statue.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Starkes Aufstöhnen	HT Wolf und Mark	9
	916	Er wirft Mark mit letzter Kraft in den Schnee.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee Starkes Aufstöhnen	N Mark	2
	917	Wolf öffnet seine Jacke und schnappt nach Luft.		Atmo: Berge Musik Starkes Aufstöhnen	HN Wolf	3
	918	Mark liegt erschöpft am Boden.		Atmo: Berge Musik Starkes Aufstöhnen	N Mark	3
	919	Wolf schnappt nach Luft.		Atmo: Berge Musik Starkes Aufstöhnen	N Wolf	2
	920	Mark greift nach Wolfs Hand. Sie schlagen ein.		Atmo: Berge Musik Starkes Aufstöhnen	N Mark, Kamera schwenkt auf Wolf.	6

	921	Mark sieht Wolf an.		Atmo: Berge Musik Starkes Atmen	N Mark	2
	922	Wolf wirft sich erschöpft zu Boden.		Atmo: Berge Musik Starkes Atmen	HN Wolf	4
	923	Mark schaut zu Wolf und lacht.		Atmo: Berge Musik	G Mark	3
	924	Wolf schaut in den Himmel und lacht.		Atmo: Berge Musik	G Wolf	3
	925	Mark schaut in den Himmel und lacht.		Atmo: Berge Musik	G Mark	3
	926	Wolf schaut lachend zu Mark.		Atmo: Berge Musik	G Wolf	3
	927	Mark schaut zu Wolf.		Atmo: Berge Musik	Mark G	3
	928	Wolf schaut zu Mark, dann zur Gruppe.		Atmo: Berge Musik	Wolf G	3
	929	Die Gruppe kommt nach.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	T Gruppe	4
	930	Wolf steht auf.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	HT Mark und Wolf	9
	931	Wolf rennt zu den anderen.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	T Gruppe Wolf läuft von unten ins Bild	4
	932	Mark setzt sich auf.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	HT Mark	14
	933	Wolf erreicht die Gruppe.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	T Gruppe	6
	934	Mark hängt den Kompass seines Vaters der Madonna um.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	HT Mark Schwenk mit nach oben	28

	935	Mark dreht sich um und schaut in den Himmel.		Atmo: Berge Musik Schritte im Schnee	N Mark Zoom G Mark	28
56	936	Die Gruppe erreicht den Gipfel. Wolf hilft Rocky.		Atmo: Berge Musik Schweres Atmen Schritte im Schnee	HT Gruppe	9
	937	Die Gruppe kommt bei Mark und der Madonna an.		Atmo: Berge Musik Schweres Atmen Schritte im Schnee	T Mark links gruppe kommt ins Bild von links	24
	938	Mark und Lisa umarmen sich.		Atmo: Berge Musik	Mark und Lisa N 2-er	12
	939	Edwin und Rosi umarmen sich.		Atmo: Berge Musik	Edwin, Rosi und Harpo HN 3-er	9
	940	Wolf und Rocky umarmen sich.	Gruppe: Jaa!	Atmo: Berge Musik	Wolf und Rocky N 2-er	8
	941	Gruppe (jubelt)	Gruppe: Jaa! Jaa!	Atmo: Berge Musik	T Gruppe	6
	942	Gruppe (jubelt)	Gruppe: Jaa! Jaa!	Atmo: Berge Musik	Panorama Berg. Rundflug um T Gruppe	19
	Übergang	Überblendung				
	943		Gruppe jubelt	Musik	T Rundflug um Gruppe Panorama Ansicht	2
	Übergang	Überblendung				
	944		Gruppe jubelt	Musik	T Rundflug um Gruppe Panorama Ansicht	2
	Übergang	Überblendung				
	945		Gruppe jubelt	Musik	T Rundflug um Gruppe Panorama Ansicht	2
	Übergang	Überblendung				
	946		Gruppe jubelt	Musik	T Rundflug um Gruppe Panorama Ansicht	3
	Übergang	Überblendung				
	947		Gruppe jubelt	Musik	T Rundflug um Gruppe Panorama Ansicht	2

	Übergang	Überblendung				
	948		Gruppe jubelt	Musik	T Rundflug um Gruppe Panorama Ansicht	3
	Übergang	Überblendung				
	949		Gruppe jubelt	Musik	T Rundflug um Gruppe Panorama Ansicht	3
	Übergang	Überblendung				
	950		<p>Mark (OFF):</p> <p>Ich hätte nie erwartet, höher zu steigen, als auf's Dach der Winterhuder Anstalten. Und erst recht nicht, Freunde zu finden, die mir helfen, ins wahre Leben zurück zu kehren. Auch wenn wir es manchmal nicht so recht glauben können. Wir waren dort oben auf dem Gran Paradiso. Martin muss es bereut haben, dass er nicht mit ging auf den Gipfel. Denn er hat Wolf nie verraten. Wir alle tragen diesen Berg in uns. Als Erfahrung, dass nichts unmöglich ist, wenn man nur will und nicht alleine ist.</p>	Musik wird leiser	Kamera fährt weg vom Gipfel des Gran Paradiso.	59
	Übergang	Abblende				
		Abspann				184

F. Einstellungsprotokoll „Die weisse Hölle vom Piz Palü“

Legende

HT	Halbtotale Einstellungsgröße
T	Totale Einstellungsgröße
AE	Amerikanische Einstellungsgröße
HN (incl. HN-2er)	Halbnahe Einstellungsgröße
N	Nahe Einstellungsgröße
G	Große Einstellungsgröße
D	Detail Einstellungsgröße
	Unterteilung in zusätzliche Abschnitte
	Zwischentitel

Einstellungsprotokoll des Films „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ von Arnold Fanck

Summe	1	214	190	329	86	167	278	154	48	3
%	0,1	14,6	12,9	22,4	5,9	11,4	18,9	10,5	3,3	0,2
	Fahrt über Gletscher	Panorama	HT	T	AE	HN	N	G	D	Overshoulder
1		x								
2		x								
3		x								
4		x								
5		x								
6		x								
7		x								
8		x								
9								x		
10		x								
11		x								
12								x		
13							x			
14								x		
15			x							
16			x							
17				x						
18			x							
19			x							
20				x						
21				x						
22						x				
23		x								
24						x				
25		x								
26								x		
27								x		
28									x	
29								x		
30			x							
31				x						
32				x						
33								x		
34								x		
35								x		
36								x		
37				x						
38				x						

39				x						
40				x						
41						x				
42						x				
43									x	
44								x		
45								x		
46									x	
47		x								
48		x								
49				x						
50		x								
51				x						
52				x						
53						x				
54				x						
55						x				
56				x						
57		x								
58						x				
59				x						
60		x								
61		x								
62		x								
63						x				
64				x						
65							x			
66								x		
67		x								
68		x								
69		x								
70				x						
71		x								
72		x								
73							x			
74									x	
75							x			
76									x	
77							x			
78							x			
79									x	
80							x			
81									x	
82							x			
83									x	
84							x			
85									x	
86							x			
87									x	
88							x			
89							x			
90									x	
91						x				
92				x						
93				x						
94		x								
95		x								
96		x								

97							x			
98				x						
99			x							
100			x							
101			x							
102			x							
103						x				
104							x			
105						x				
106							x			
107						x				
108							x			
109							x			
110						x				
111						x				
112						x				
113						x				
114						x				
115						x				
116							x			
117							x			
118							x			
119									x	
120			x							
121						x				
122								x		
123							x			
124								x		
125			x							
126								x		
127								x		
128								x		
129			x							
130							x			
131				x						
132								x		
133				x						
134								x		
135				x						
136		x								
137		x								
138		x								
139				x						
140								x		
141								x		
142							x			
143								x		
144						x				
145				x						
146								x		
147								x		
148						x				
149							x			
150						x				
151								x		
152		x								
153								x		
154		x								
155								x		
156		x								

157								x		
158		x								
159							x			
160			x							
161				x						
162						x				
163			x							
164						x				
165			x							
166						x				
167						x				
168				x						
169						x				
170						x				
171						x				
172				x						
173								x		
174				x						
175			x							
176								x		
177			x							
178		x								
179		x								
180		x								
181							x			
182							x			
183		x								
184							x			
185				x						
186		x								
187			x							
188		x								
189							x			
190		x								
191		x								
192							x			
193		x								
194		x								
195							x			
196			x							
197				x						
198				x						
199			x							
200		x								
201			x							
202				x						
203				x						
204			x							
205		x								
206								x		
207		x								
208							x			
209								x		
210							x			
211		x								
212								x		
213		x								
214						x				
215		x								
216							x			

217		x								
218							x			
219		x								
220							x			
221						x				
222		x								
223						x				
224							x			
225						x				
226						x				
227						x				
228							x			
229							x			
230						x				
231								x		
232									x	
233									x	
234						x				
235								x		
236									x	
237									x	
238									x	
239							x			
240							x			
241		x								
242							x			
243								x		
244		x								
245								x		
246								x		
247							x			
248				x						
249			x							
250							x			
251			x							
252					x					
253							x			
254						x				
255							x			
256						x				
257						x				
258							x			
259							x			
260							x			
261					x					
262							x			
263			x							
264							x			
265							x			
266								x		
267						x				
268								x		
269						x				
270								x		

271						x				
272					x					
273					x					
274					x					
275		x								
276		x								
277		x								
278				x						
279				x						
280						x				
281			x							
282		x								
283			x							
284		x								
285								x		
286						x				
287										x
288						x				
289								x		
290						x				
291						x				
292								x		
293								x		
294						x				
295							x			
296							x			
297							x			
298						x				
299								x		
300								x		
301						x				
302								x		
303								x		
304						x				
305								x		
306						x				
307		x								
308		x								
309			x							
310			x							
311							x			
312							x			
313							x			
314							x			
315							x			
316							x			
317							x			
318							x			
319							x			
320							x			
321		x								
322		x								
323									x	
324							x			
325								x		
326								x		
327								x		
328								x		
329									x	

330									x	
331								x		
332								x		
333									x	
334								x		
335									x	
336							x			
337							x			
338						x				
339							x			
340						x				
341			x							
342					x					
343							x			
344							x			
345						x				
346			x							
347			x							
348					x					
349					x					
350				x						
351							x			
352							x			
353							x			
354		x								
355							x			
356							x			
357								x		
358								x		
359										x
360							x			
361										x
362								x		
363							x			
364							x			
365							x			
366		x								
367							x			
368							x			
369				x						
370							x			
371				x						
372			x							
373				x						
374			x							
375								x		
376								x		
377							x			
378				x						
379								x		
380				x						
381								x		
382			x							
383			x							
384								x		

385				x						
386								x		
387				x						
388								x		
389			x							
390			x							
391							x			
392								x		
393							x			
394							x			
395								x		
396							x			
397				x						
398						x				
399				x						
400						x				
401				x						
402			x							
403				x						
404		x								
405			x							
406		x								
407			x							
408							x			
409				x						
410			x							
411							x			
412			x							
413				x						
414						x				
415			x							
416			x							
417			x							
418						x				
419						x				
420			x							
421								x		
422								x		
423								x		
424								x		
425								x		
426			x							
427			x							
428		x								
429			x							
430					x					
431						x				
432							x			
433						x				
434							x			
435							x			
436						x				
437						x				

438			x							
439			x							
440						x				
441						x				
442			x							
443						x				
444			x							
445						x				
446						x				
447						x				
448						x				
449						x				
450						x				
451							x			
452			x							
453						x				
454									x	
455							x			
456						x				
457							x			
458									x	
459							x			
460								x		
461			x							
462						x				
463			x							
464						x				
465						x				
466			x							
467						x				
468			x							
469					x					
470				x						
471						x				
472				x						
473		x								
474							x			
475				x						
476							x			
477							x			
478				x						
479							x			
480		x								
481							x			
482		x								
483							x			
484						x				
485							x			
486				x						
487							x			
488								x		
489								x		
490								x		
491				x						
492							x			
493		x								

494							x			
495							x			
496							x			
497		x								
498		x								
499								x		
500		x								
501			x							
502							x			
503					x					
504							x			
505					x					
506									x	
507					x					
508			x							
509			x							
510			x							
511									x	
512		x								
513		x								
514		x								
515				x						
516				x						
517				x						
518		x								
519							x			
520								x		
521					x					
522					x					
523							x			
524							x			
525				x						
526							x			
527				x						
528							x			
529					x					
530		x								
531				x						
532		x								
533					x					
534		x								
535					x					
536				x						
537				x						
538				x						
539		x								
540				x						
541				x						
542				x						
543				x						
544				x						
545			x							
546		x								
547				x						
548		x								
549				x						

550		x								
551			x							
552		x								
553			x							
554		x								
555		x								
556		x								
557						x				
558				x						
559						x				
560		x								
561						x				
562				x						
563				x						
564			x							
565						x				
566			x							
567							x			
568				x						
569							x			
570							x			
571				x						
572				x						
573				x						
574				x						
575						x				
576			x							
577		x								
578			x							
579								x		
580		x								
581				x						
582				x						
583							x			
584				x						
585				x						
586				x						
587				x						
588						x				
589				x						
590						x				
591						x				
592								x		
593								x		
594		x								
595								x		
596							x			
597								x		
598				x						
599				x						
600				x						
601				x						
602				x						
603		x								
604				x						
605				x						
606				x						
607				x						

608				x						
609				x						
610			x							
611						x				
612				x						
613		x								
614				x						
615				x						
616				x						
617					x					
618						x				
619					x					
620				x						
621					x					
622				x						
623					x					
624		x								
625		x								
626							x			
627			x							
628		x								
629			x							
630				x						
631				x						
632					x					
633		x								
634					x					
635				x						
636			x							
637				x						
638				x						
639				x						
640						x				
641						x				
642					x					
643					x					
644							x			
645							x			
646							x			
647							x			
648					x					
649							x			
650						x				
651			x							
652							x			
653			x							
654							x			
655			x							
656					x					
657					x					
658				x						
659				x						
660							x			
661				x						
662				x						
663			x							
664				x						

665						x				
666			x							
667						x				
668						x				
669						x				
670							x			
671							x			
672							x			
673				x						
674			x							
675						x				
676							x			
677							x			
678							x			
679			x							
680				x						
681			x							
682			x							
683					x					
684			x							
685							x			
686				x						
687					x					
688				x						
689				x						
690					x					
691							x			
692				x						
693							x			
694		x								
695									x	
696		x								
697		x								
698									x	
699							x			
700		x								
701				x						
702							x			
703							x			
704						x				
705									x	
706							x			
707						x				
708									x	
709						x				
710		x								
711		x								
712		x								
713			x							
714			x							
715							x			
716			x							
717			x							
718							x			
719			x							
720							x			
721							x			
722							x			
723							x			
724		x								
725							x			

726		x								
727							x			
728							x			
729							x			
730							x			
731		x								
732		x								
733		x								
734				x						
735		x								
736				x						
737				x						
738				x						
739								x		
740								x		
741								x		
742				x						
743		x								
744								x		
745								x		
746								x		
747		x								
748				x						
749						x				
750			x							
751							x			
752							x			
753						x				
754						x				
755			x							
756				x						
757				x						
758				x						
759		x								
760				x						
761				x						
762				x						
763				x						
764									x	
765									x	
766							x			
767									x	
768								x		
769		x								
770								x		
771		x								
772		x								
773								x		
774		x								
775		x								
776								x		
777		x								
778							x			
779			x							
780		x								
781				x						
782		x								
783				x						
784		x								

785		x								
786				x						
787								x		
788						x				
789						x				
790								x		
791						x				
792		x								
793		x								
794		x								
795			x							
796		x								
797		x								
798						x				
799		x								
800						x				
801		x								
802							x			
803				x						
804							x			
805				x						
806								x		
807				x						
808								x		
809		x								
810				x						
811				x						
812				x						
813								x		
814								x		
815								x		
816				x						
817		x								
818		x								
819		x								
820		x								
821		x								
822		x								
823		x								
824		x								
825				x						
826		x								
827		x								
828		x								
829		x								
830		x								
831		x								
832		x								
833				x						
834		x								
835				x						
836		x								
837			x							
838			x							
839		x								
840							x			
841			x							
842			x							
843							x			
844							x			

845							x			
846							x			
847			x							
848				x						
849				x						
850				x						
851		x								
852				x						
853				x						
854						x				
855								x		
856						x				
857								x		
858								x		
859						x				
860							x			
861							x			
862							x			
863						x				
864			x							
865				x						
866				x						
867						x				
868							x			
869						x				
870			x							
871							x			
872			x							
873					x					
874							x			
875					x					
876				x						
877							x			
878				x						
879								x		
880					x					
881					x					
882					x					
883					x					
884							x			
885							x			
886			x							
887							x			
888			x							
889							x			
890						x				
891				x						
892			x							
893			x							
894				x						
895				x						
896							x			
897				x						
898				x						
899				x						
900				x						
901			x							

902				x						
903			x							
904				x						
905		x								
906				x						
907				x						
908		x								
909				x						
910							x			
911							x			
912						x				
913					x					
914							x			
915				x						
916				x						
917			x							
918				x						
919				x						
920								x		
921								x		
922				x						
923				x						
924				x						
925				x						
926				x						
927								x		
928		x								
929			x							
930			x							
931				x						
932						x				
933						x				
934						x				
935							x			
936							x			
937							x			
938							x			
939						x				
940			x							
941			x							
942						x				
943			x							
944							x			
945				x						
946				x						
947				x						
948				x						
949				x						
950				x						
951				x						
952				x						
953				x						
954				x						
955				x						
956				x						
957				x						
958				x						
959				x						

960				x						
961			x							
962				x						
963			x							
964			x							
965			x							
966							x			
967			x							
968							x			
969				x						
970								x		
971								x		
972			x							
973								x		
974			x							
975				x						
976							x			
977									x	
978			x							
979									x	
980				x						
981							x			
982			x							
983							x			
984			x							
985			x							
986							x			
987									x	
988							x			
989							x			
990			x							
991						x				
992						x				
993						x				
994						x				
995						x				
996							x			
997				x						
998									x	
999						x				
1000			x							
1001			x							
1002			x							
1003						x				
1004			x							
1005							x			
1006					x					
1007			x							
1008			x							
1009			x							
1010			x							
1011			x							
1012				x						
1013				x						
1014		x								
1015		x								
1016							x			
1017								x		
1018							x			
1019								x		
1020								x		

1021								x		
1022		x								
1023								x		
1024		x								
1025								x		
1026								x		
1027								x		
1028		x								
1029				x						
1030		x								
1031		x								
1032		x								
1033		x								
1034				x						
1035				x						
1036		x								
1037		x								
1038				x						
1039		x								
1040						x				
1041				x						
1042						x				
1043						x				
1044				x						
1045			x							
1046		x								
1047				x						
1048		x								
1049				x						
1050				x						
1051				x						
1052				x						
1053				x						
1054				x						
1055				x						
1056					x					
1057				x						
1058					x					
1059				x						
1060							x			
1061				x						
1062			x							
1063				x						
1064			x							
1065		x								
1066							x			
1067									x	
1068							x			
1069				x						
1070							x			
1071					x					
1072				x						
1073				x						
1074							x			
1075					x					
1076						x				
1077					x					
1078					x					
1079							x			
1080					x					

1081					x					
1082				x						
1083							x			
1084							x			
1085							x			
1086						x				
1087							x			
1088							x			
1089						x				
1090							x			
1091								x		
1092						x				
1093							x			
1094						x				
1095							x			
1096						x				
1097						x				
1098						x				
1099					x					
1100							x			
1101					x					
1102								x		
1103					x					
1104							x			
1105							x			
1106								x		
1107							x			
1108			x							
1109							x			
1110							x			
1111								x		
1112							x			
1113						x				
1114							x			
1115						x				
1116					x					
1117						x				
1118							x			
1119				x						
1120		x								
1121		x								
1122							x			
1123							x			
1124							x			
1125							x			
1126						x				
1127		x								
1128						x				
1129							x			
1130						x				
1131				x						
1132				x						
1133				x						
1134		x								
1135				x						
1136				x						
1137		x								
1138		x								

1139				x						
1140		x								
1141		x								
1142		x								
1143		x								
1144		x								
1145		x								
1146							x			
1147		x								
1148							x			
1149		x								
1150							x			
1151				x						
1152							x			
1153				x						
1154			x							
1155				x						
1156			x							
1157				x						
1158							x			
1159					x					
1160							x			
1161					x					
1162							x			
1163				x						
1164						x				
1165				x						
1166						x				
1167					x					
1168						x				
1169					x					
1170				x						
1171		x								
1172							x			
1173		x								
1174			x							
1175		x								
1176			x							
1177				x						
1178				x						
1179				x						
1180							x			
1181				x						
1182					x					
1183				x						
1184				x						
1185					x					
1186		x								
1187				x						
1188							x			
1189			x							
1190				x						
1191				x						
1192				x						
1193				x						
1194					x					
1195				x						
1196							x			
1197				x						
1198							x			
1199					x					

1200				x						
1201					x					
1202				x						
1203		x								
1204						x				
1205							x			
1206				x						
1207						x				
1208							x			
1209				x						
1210						x				
1211				x						
1212						x				
1213				x						
1214			x							
1215				x						
1216			x							
1217				x						
1218				x						
1219			x							
1220				x						
1221					x					
1222				x						
1223					x					
1224			x							
1225					x					
1226			x							
1227					x					
1228			x							
1229				x						
1230								x		
1231			x							
1232							x			
1233			x							
1234			x							
1235				x						
1236					x					
1237				x						
1238							x			
1239				x						
1240				x						
1241				x						
1242					x					
1243				x						
1244					x					
1245				x						
1246								x		
1247				x						
1248							x			
1249			x							
1250				x						
1251			x							
1252				x						
1253								x		
1254				x						
1255								x		
1256				x						
1257							x			
1258				x						
1259				x						
1260			x							

1261							x			
1262		x								
1263				x						
1264		x								
1265								x		
1266		x								
1267								x		
1268				x						
1269					x					
1270				x						
1271				x						
1272				x						
1273								x		
1274			x							
1275				x						
1276					x					
1277							x			
1278			x							
1279				x						
1280								x		
1281						x				
1282					x					
1283					x					
1284								x		
1285							x			
1286									x	
1287							x			
1288		x								
1289							x			
1290		x								
1291							x			
1292		x								
1293							x			
1294				x						
1295					x					
1296				x						
1297			x							
1298		x								
1299						x				
1300			x							
1301		x								
1302							x			
1303		x								
1304		x								
1305								x		
1306		x								
1307			x							
1308		x								
1309				x						
1310		x								
1311				x						
1312				x						
1313		x								
1314						x				
1315			x							
1316			x							
1317					x					
1318							x			
1319							x			

1320					x					
1321					x					
1322					x					
1323								x		
1324					x					
1325								x		
1326									x	
1327								x		
1328									x	
1329								x		
1330									x	
1331								x		
1332									x	
1333					x					
1334								x		
1335					x					
1336							x			
1337					x					
1338							x			
1339								x		
1340				x						
1341							x			
1342			x							
1343					x					
1344		x								
1345			x							
1346					x					
1347							x			
1348								x		
1349							x			
1350				x						
1351									x	
1352							x			
1353			x							
1354				x						
1355			x							
1356							x			
1357					x					
1358							x			
1359			x							
1360				x						
1361				x						
1362				x						
1363							x			
1364								x		
1365							x			
1366		x								
1367				x						
1368			x							
1369			x							
1370							x			
1371							x			
1372							x			
1373			x							
1374								x		
1375							x			
1376									x	
1377									x	
1378							x			
1379			x							

1380							x			
1381				x						
1382				x						
1383				x						
1384			x							
1385			x							
1386				x						
1387				x						
1388		x								
1389				x						
1390			x							
1391				x						
1392				x						
1393						x				
1394				x						
1395				x						
1396				x						
1397				x						
1398			x							
1399			x							
1400							x			
1401						x				
1402						x				
1403						x				
1404						x				
1405							x			
1406				x						
1407				x						
1408			x							
1409				x						
1410							x			
1411				x						
1412				x						
1413				x						
1414							x			
1415			x							
1416				x						
1417			x							
1418						x				
1419				x						
1420				x						
1421				x						
1422				x						
1423				x						
1424				x						
1425				x						
1426				x						
1427				x						
1428						x				
1429			x							
1430			x							
1431		x								
1432		x								
1433		x								
1434				x						
1435				x						
1436		x								
1437			x							
1438	x									
1439			x							

1440			x							
1441			x							
1442			x							
1443				x						
1444							x			
1445				x						
1446			x							
1447		x								
1448			x							
1449					x					
1450					x					
1451						x				
1452								x		
1453							x			
1454								x		
1455								x		
1456							x			
1457								x		
1458							x			
1459								x		
1460							x			
1461								x		
1462						x				
1463									x	
1464									x	
1465			x							
1466			x							
1467								x		
1468								x		
1469		x								
1470								x		

Erklärung der selbstständigen Anfertigung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit ohne fremde Hilfe selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Teile, die wörtlich oder sinngemäß einer Veröffentlichung entstammen, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde noch nicht veröffentlicht oder einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Ort, Datum, Unterschrift